Freiw. Feuerwehr Moosburg a. d. Isar



Jahresbericht 2022 und Chronik

IMPRESSUM

IMPRESSUM

AUSGABE:	Jahresbericht und	
	Chronik 2022	
HERAUSGEBER:	Freiwillige Feuerwehr der Stadt Moosburg a.d. I vertreten durch 1. Vorsta Leinbergerstr. 11, 85368 M Tel. 08761/72161-0, Fax: 0 homepage: www.feuerweh Email: info@feuerwehr-m Email: schriftfuehrer@fe	nd Christian Brülbeck Moosburg 18761/72161-29 nr-moosburg.de noosburg.de
VERANTWORTLICH:		
• FÜR DEN JAHRESBERICHT:	Gruber, Manfred	Schriftführer
• FÜR DIE CHRONIK:	Gruber, Manfred	Schriftführer
• FÜR DAS INTERNET:	Schafhauser, Christian	Redakteur
	Crampton, Marcus	Webmaster
REDAKTEURE:	Gruber, Manfred	für Jahresbericht und Chronik
	Weiß, Michaela	für Jungfeuerwehr
	Stadler, Thomas	für ALF
	Hübner, Michael	für Gerätewarte
KOORDINATION UND LAYOUT:	Gruber, Manfred	Schriftführer
FOTO/PRESSEBERICHTE:	Moosburger Zeitung,	
	Freiw. Feuerwehr Moosbu	
COVER:	"endlich wieder Sommerf	est"

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers

freiw. feuerwehr moosburg jahresbericht 2022 BEREICH: 10_02

Vorwort

Das Vereinsjahr 2021/22 war teilweise noch von Corona geprägt, die letzte Jahreshauptversammlung fand unter komplexen Bedingungen statt, die uns sehr viel abverlangte. 3 verschiedene Orte mussten wir aufsuchen um alle Programmpunkte zu erledigen.

Stadthalle, Stüberl und am Sonntag noch die Fahrzeughalle für unseren Jahresgottesdient und die Fahrzeugweihe.

Danach konnten im Vereinsjahr wieder mehr gesellschaftliche Ereignisse durchgeführt werden.

Vatertagsfeier auf der Terrasse, der Vereinsausflug an den Bodensee, den wir 2x jeweils um ein Jahr verschieben mussten. Und schließlich unser Sommerfest, das bombastisch besucht war und uns an unsere gastronomischen Grenzen brachte.

Hier möchten wir uns bei allen Vereinsmitgliedern bedanken die in den letzten 2 sehr schwierigen Pandemiejahren immer hinter uns gestanden sind und uns unterstütz haben. Danke auch an unsere Gerätewarte, die dem Verein immer zur Seite stehen.

Meine Damen und Herren, es wird der Freiwilligen Feuerwehr Moosburg sehr viel abverlangt, mehr als 350 Einsätze sprechen eine deutliche Sprache.

Nahezu täglich kann man sagen sind die ehrenamtlichen für unsere Bürgerinnen und Bürger unterwegs.

Dies fordert die Einsatzkräfte in einem bisher noch nicht dagewesenen Ausmaß und zeigt auch hier Grenzen der Belastbarkeit auf. Auch in unserer Altersstruktur macht sich dies bemerkbar, über 50 Jahre alt sind nur noch wenige Aktive zu verzeichnen.

Insgesamt haben wir einen hervorragenden Nachwuchs, die Jugendfeuerwehr ist mehr als aktiv und es werden uns hier wieder sehr gut ausgebildete Einsatzkräfte für die Zukunft unterstützen.

Bleiben Sie gesund.

Christian Brülbeck

Gerhard Hochleitner

1.Vorstand

1. Kommandant

Gott zur Ehr den nächsten zur Wehr

Bereich Einsatz

FÜHRUNGSDIENSTGRADE

1. Kommandant: Hochleitner, Gerhard

2. Kommandant: Jantschy, Franz

Zugführer: Böck, Michael

Braun, Christian

Braun, Max

Thorn, Jens

Löschmeister: Böck, Franz

Braun, Hermann

Crampton Marcus

Grund Christopher

Gunesch, Christian

Hadersdorfer, Alfred

Hübner, Michael

Krämer, Markus

Schafhauser, Christian

Jugendwart: Weiß, Michaela

Einsatzfahrzeuge Löschzug









Florian Moosburg 12/1 -Einsatzleitwagen (ELW)-

VW LT 35 Typ: Baujahr: 2006

Beladung: Kommunikationstechnik:

Funk 2 u. 4m, Fax, Telefon,

Internet, Laptop Digitalkamera, Wärmebildkamera, Gasmeßgerät,

Florian Moosburg 40/1 -Löschgruppenfahrzeug (HLF16/12)-

MAN 12.222 Typ:

Baujahr: 1996

Beladung: Standardausrüstung,

> Rettungsspreizer, Überdrucklüfter,

Notstromaggregat (8KVA)

Florian Moosburg 43/1 -Löschgruppenfahrzeug (LF 8/6)-

IVECO Typ: Baujahr: 2002

Beladung: Standardausrüstung, Zusatz:

> 6001 Wassertank, Lüfter, Sprungretter, Stromaggregat, 50m Hochdruckschlauch,

Lichtmast

Florian Moosburg 30/1 -Drehleiter (DLK 23/12)-

DB – Metz Typ: 2002

Baujahr:

Beladung: 32m Rettungshöhe,

Gerätesatz Absturzsicherung,

3-Mann-Korb, Stromerzeuger, Standardausrüstung

Einsatzfahrzeuge Rüstzug









Florian Moosburg 12/1 -Einsatzleitwagen (ELW)-

Typ: VW LT 35 Baujahr: 2006

Beladung: Kommunikationstechnik:

Funk 2 u. 4m, Fax, Telefon,

Internet, Laptop Wärmebildkamera,

Florian Moosburg 40/1 -Löschgruppenfahrzeug (HLF16/12)-

Typ: MAN 12.222

Baujahr: 1996

Beladung: Standardausrüstung,

Rettungsspreizer, Überdrucklüfter,

Notstromaggregat (8KVA)

Florian Moosburg 23/1 -Tanklöschfahrzeug (TLF 24/50)-

Typ: DB 16.25 Baujahr: 1987

Beladung: Standardausrüstung,

5000 Liter Löschwassertank, 500 Liter Schaumbehälter

Florian Moosburg 61/1 -Rüstwagen (RW 1)-

Typ: MAN 13.290 - Rosenbauer

Baujahr: 2014

Beladung: Rettungsspreizer, Hebekissen,

Trennschleifer, Kettensägen, LiMa Flexilight, Be- u. Entlüftung, Seilwinde,

Greifzug, Minichiemseepumpe

Einsatzfahrzeuge sonstige Fahrzeuge



Florian Moosburg 14/1 -Mannschaftstransportwagen (MTW)-

VW Crafter Typ:

Baujahr: 2021

Beladung: Mannschaftsfahrzeug,

Tauchpumpe, Elektrosauger



Florian Moosburg 55/1 -Lkw-Kran (Lkw)-

Typ: MAN 9.115

Baujahr: 1993

Beladung: Kran mit 10 m Ausladung,

1,2 Tonnen Nutzlast



Florian Moosburg 56/1 -Gerätewagen-Logistik-

Typ: MAN 18.340 TGM

Baujahr:

Beladung: Wasserversorgungsmodul auf

TS 8/8 u. 2000m B-Schlauch;

Strahlen-schutz- u.

Gefahrgutaus-rüstung für ABC-Erst-einsatz; 4

Pressluftatmer; Stromerzeuger

8 KVA



Florian Moosburg 1/41/1 -Löschgruppenfahrzeug (LF 16)-

DB 12.22 Typ: Baujahr: 1989

Standardausrüstung, Beladung:

Absturzsicherung, Bahnerdungssatz

Einsatzfahrzeuge Anhänger

Diesel-Pumpe

2001 Baujahr: 90 PS Motor:

Leistung: 25.000 Liter/Minute



Ölwehr-Anhänger

Baujahr:

Beladung: 3 Auffangbehälter (je 3000 l), Notstromaggregat, Ölpumpe,



Notstromaggregat

2019 Baujahr:

Beladung: Endres, 50 KVA

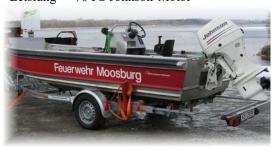


Motorboot mit Steuerstand, "Gabi"

Baujahr:

Boot: ALU-RTB2, Barro-Bau,

Aufbau: Fa. Boote + Service Oberbayern, Leistung 70 PS Johnson-Motor



Verkehrssicherungsanhänger

Baujahr: 1999

Beladung: Blitzlichtanlage, versch. Verkehrsabsicherungsgeräte



Pulveranhänger

Baujahr: 1967

Beladung: 250 kg Pulver



Gliederung der Dienste:

Einsätze

	2018	2019	2020	2021	2022
Brände	76	65	31	44	76
Technische Hilfeleistungen	106	127	140	213	312
Fehlalarmierungen	1	ı	35	integriert	integriert
Einsätze mit ABC-Gefahrenstoffen	11	8	9	7	5
Sicherheitswachen	4	2	2	1	3
Sonstige Einsätze	7	11	7	0	10
Einsätze gesamt	197	213	224	265	406

 Geleistete Gesamtstunden
 3583
 3747
 2839
 2711
 4260

Übungen

	Ubungen gesamt	Stunden gesamt
2017	26	1576
2018	31	1610
2019	25	1279
2020	16	819
2021	27	1222
2022	93	2975

Geleistete Gesamtstunden

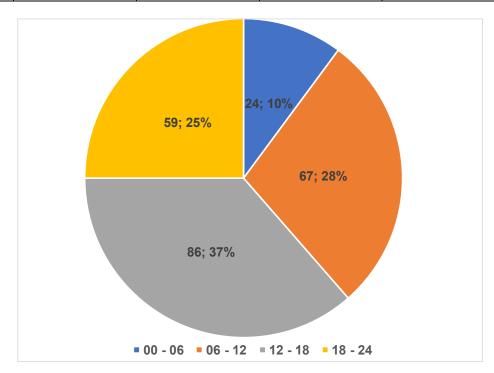
2	2018	2019	2020	2021	2022
	•				_
5	5193	5026	3658	3933	7235

Achtung!

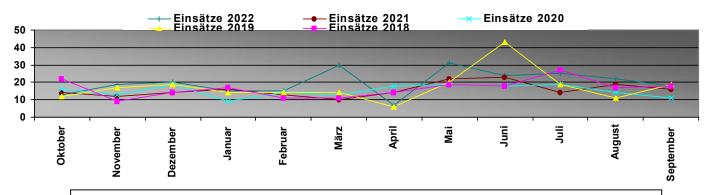
Mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 haben sich durch bewusste Reduzierung der Einsatzkräfte (Reserve) die Einsatzstunden, sowie auch die Übungszahlen und -stunden 2020 und 2021 reduziert.

Einsätze im Tagesablauf

Einsätze	00 – 06 Uhr	06 – 12 Uhr	12 – 18 Uhr	18 – 24 Uhr
2017	22	66	72	47
2018	13	58	63	63
2019	28	48	63	47
2020	20	50	75	38
2021	21	46	71	40
2022	24	67	86	59



Einsätze Monatsübersicht



Achtung!

Um das Einsatzgeschehen realitätsnah zu dokumentieren, wurden die Daten für die Statistik aus der hausinternen Einsatzerfassung entnommen. Sammeleinsätze, wie sie z.B. bei Unwettern notwendig sind, wurden als 1 täglich berücksichtigt.

freiw. feuerwehr moosburg jahresbericht 2022 BEREICH: 23_03

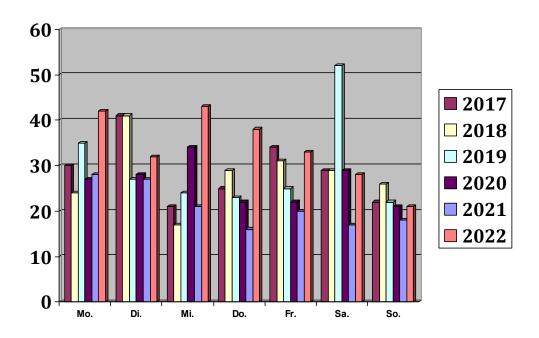
ALARMIERUNGEN AN DEN WOCHENTAGEN

(Feiertage wurden nicht berücksichtigt)

Jahr	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
	_	_	_	_	_	_	_
2017	30	41	21	25	34	29	22
2018	24	41	17	29	31	29	26
2019	35	27	24	23	25	52	22
2020	27	28	34	22	22	29	21
2021	28	27	21	16	20	17	18
2022	42	32	43	38	33	28	21

Vom 23. – 30.06.21 fielen 84 Unwettereinsätze an – sie wurden in die Statistik <u>nicht</u> integriert.

Vom 20. – 21.06.22 fielen 156 Unwettereinsätze an – sie wurden in die Statistik <u>nicht</u> integriert.



Alle Termine 01.10.2021 - 30.09.2022

Oktober 2021

OHIODEI	2021
04.10.	Übung
04.10.	Verwaltungsratssitzung
12.10	Besprechung mit CSU im Feuerwehrhaus
14.10.	Schulung im Umgang mit gefährlichen Tieren
15.10.	70. Geburtstag
16.10.	Generalversammlung
17.10.	Kirchgang
18.10.	Übung
18.10.	Atemschutz Zolling
28.10.	BMA Aufschaltung Sanddornweg

November

03.11.	Besprechung Fa. Clariant
08.11.	Besprechung FFW
12.11.	Beerdigung Feuerwehrkamerad Wolfgang Galka
15.11.	Übung
19.11.	Abnahme Gruppe
23.11.	Verwaltungsratssitzung
24.11.	Besprechung mit externen EDV Betreuer
29.11.	Übung Aktive

Dezember

13.12.	Ausserordentliche Mitgliederversammlung
13.12.	Übung
20.12.	Führungskräfterunde
26.12.	60. Geburtstag

Januar 2022

06.01.	Jahreshauptversammlung Thonstetten
26.01.	Besprechung Alf

Februar

08.02	85. Geburtstag
09.02	80. Geburtstag
09.02.	Verwaltungsratssitzung
12.02	80. Geburtstag
14.02.	80. Geburtstag
15.02.	Besprechung TLF Beladung
16.02	70. Geburtstag
21.02.	Übung
23.02.	Führungskräfterunde

März

07.03.	Übung
07.03.	Atemschutzübung Zolling
17.03.	Besprechung mit Brauerei
21.03.	Übung
23.03.	Besprechung mit Jugendwart

April

04.04.	Übung
07.04	Besprechung Alf
25.04.	Verwaltungsratssitzung
26.04.	Fa. Jungheinrich Degernpoint, Abnahme Gebäudefunkanlage

3.7.1	
Mai 02.05.	Übung
03.05.	Besprechung mit Musik für Sommerfest
04.05.	Fa. Jungheinrich Steinbockstr., Abnahme Gebäudefunkanlage
05.05.	Abschnittsbesprechung in Langenbach
13.05.	Abnahme Frühlingsfest
15.05.	Florianstag Freising
16.05.	Besprechung mit Hr.Deischl Stadt Moosburg
16.05.	Übung
18.05.	Führungskräfterunde
20.05.	Hochzeit Feuerwehrkameradin Hagl
22.05.	Jahreshauptversammlung Pfrombach Aich
25.05.	Alfbesprechung und Fahrzeugservice
29.05.	Fahnenweihe Langenpreising
Juni	
01.06.	Besprechung mit KBR, KBI und KBM
02.06.	Geburtstage 70.und 75.
05.06.	Geburtstag 75.
07.06.	Besprechung mit Catering für Versammlung
07.06.	Besuch mit FF Fahrzeug im Kindergarten
07.06.	Stellprobe mit DL am Schloß Inkofen
13.06.	Übung
15.06.	Besprechung im Rathaus wegen kirchl. Veranstaltungen
19.06.	150 Jahre FF Marzling
21.06.	Verwaltungsratssitzung
25.06.	JF Teilnahme am Flammenlauf in Neufahrn
27.06.	Übung
29.06.	Besprechung bei Fa. Clariant
30.06.	Besprechung der Kommandanten der Stadt Moosburg
Juli	
01.07	bis 03.07. Feuerwehrausflug
06.07. 09.07.	60. Geburtstag Sommerfest
11.07.	Übung
22.07.	Bis 24.07. Ausflug Alf
25.07.	Übung
27.07	Alfsitzung
27.07.	Besprechung mit Jugendfeuerwehr
27.07.	80. Geburtstag
August	ov. Geography
01.08.	Abschlussessen
06.08	Alf Kinderfahrten FFW Bruckbergerau
10.08	60. Geburtstag
13.08.	ALF Gartenfest
16.08.	Besprechung weiteres Vorgehen bei kirchl. Veranstaltungen
18.08.	Ferienspiele bei der FF Moosburg
22.08.	Übung
24.08.	Sicherheitsbesprechung Herbstschauumzug
25.08	60. Geburtstag
September	
01.09.	Besprechung mit Polizei wegen Herbstschauumzug
05.09.	Volksfest Freising
05.09.	Übung
06.09	Besprechung mit Steuerberater
06.09.	Bis 09.09. Abholung HLF bei Fa. Schlingmann
09.09.	Abnahme Herbstschau
11.09	Herbstschauumzug
19.09.	Übung
27.09.	Führungskräftebesprechung Ehrungen 25 bzw. 40 Jahre aktiver Feuerwehrdienst
27.09. 30.09.	Verwaltungsratssitzung
30.09.	l verwartungsratssrizung

Bericht der Gerätewarte

für die Zeit 01. Oktober 2021 bis 30. September 2022

Innerhalb der vielfältigen Aufgaben im Feuerwehrgerätehaus an Einrichtungen, Fahrzeugen und Ausrüstung wurden in den Bereichen Atemschutzwerkstatt, Gerätschaften und Schläuche Arbeiten durchgeführt:

Geräteprüfungen: 929 durchgeführte Prüfungen

Persönliche Schutzausrüstung: 321 durchgeführte Prüfungen

Schläuche: 504 Schläuche gewaschen (incl. Reparaturen)

Atemschutzwerkstatt: 822 durchgeführte Prüfungen (incl. Reparaturen)

freiw. feuerwehr moosburg jahresbericht 2022 BEREICH: 25_01

Neues Schwerpunktfahrzeug

An einem Dienstag in der ersten Septemberwoche machten sich sechs Kameraden auf den Weg zur Firma Schlingmann nach Dissen in Niedersachsen.

Am nächsten Tag wurde das neue Fahrzeug begutachtet, Änderungswünsche vorgetragen, und die Baubesprechung des neuen Tanklöschfahrzeuges durchgeführt. Am zweiten Tag erfolgte die Einweisung auf die Fahrzeugtechnik, Pumpenbedienung und sonstige Funktionen. Des Weiteren musste die Bauabnahme des Fahrzeuges durchgeführt und das Material auf Vollzähligkeit geprüft werden.

So konnte das Team am Freitag kurz vor neun Uhr den über 600 km langen Heimweg Richtung Oberbayern antreten. Das neue HLF 20 (Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug - 2000 I Pumpleistung) wurde dann am Abend gegen 18:30 Uhr zuhause von den Kameraden mit großer Begeisterung in Empfang genommen.



Das Fahrwird zeug ca. zu 80% bei den anfallenden Alarmen eingesetzt.



Deshalb wurde von Anfang an vom Planungsteam viel Wert auf Sicherheit, Funktionalität und Vielseitigkeit gelegt.

Ein Bericht von Feuerwehrkamerad Christian Kriebl

Presse





Übungen Ausbildung Ehrungen





Feuerwehrleute bestehen ihre Leistungsprüfung

Moosburg. (re) "Es war eine sehr gute Leistungsprüfung. Man hat gesehen, dass ihr geübt habt und die Handgriffe sitzen", so das Urteil der Prüfer nach der Leistungsprüfung der Moosburger Feuerwehr am Feuerwehrgerätehaus am Freitag. Es legten neun Feuerwehrleute die

Max Littmann, Dennis Odenwald, Vitus Kühnl (alle Stufe eins), Chris-Aufgabe "Die Gruppe im Hilfeleis-Angenommen wurde eine eingeklemmte Person nach einem Verkehrsunfall, die mit Spreizer und Schere aus dem Auto die Sicherstellung des Brandschutbefreit werden musste. Gefordert waren die Verkehrsabsicherung und tungseinsatz"

(Stufe zwei) und Josef Mayer (Stufe Gunesch und Jens Thorn. Die Prüfer waren Michael Zeilhofer, Samuel tian Schafhauser, Thomas Stadler drei). Vorbereitet wurden die Prüflinge von den Ausbildern Christian Hall und Hans Briglmeier. zes bis zur Demonstration der einsatzbereiten Rettungsmittel Spreizer und Schere. Alle Teilnehmer haben die Prüfung bestanden. Abge-legt wurde sie von Lena Mayerhofer, Florian Brülbeck, Max Brülbeck,

Fotos: René Spanier







Die Freiwillige Feuerwehr übt den sicheren Umgang mit der Motorsäge.

Fotos: Freiwillige Feuerwehr Moosburg

Einsatz mit der Motorsäge

Training für sichere Handhabung mit dem Gerät für sechs Feuerwehrleute

Moosburg. (red/ws) Die Freiwilli- absolvieren müssen, sondern diese ge Feuerwehr Moosburg trainierte den Einsatz mit der Motorsäge. Sechs Einsatzkräfte übten den sicheren Umgang mit diesem Gerät. Gerade bei Sturm und Windbruch kommt es dazu, dass die Floriansjünger auf den Straßen im Stadtgebiet unterwegs sind, um diese von umgestürzten Bäumen zu befreien und für freie Fahrt zu sorge

Das Arbeiten mit der Motorsäge ist aus Sicht der Berufsgenossenschaft eine der gefährlichen Tätigkeiten. Am vergangenen Samstag nutzten fünf Männer und eine Frau der FFW Moosburg die Möglichkeit, den Einsatz mit der Motorsäge zu trainieren. Das fachmännische Fällen von Bäumen erfordert entsprechende Kenntnisse und ist auch für Leib und Leben alles andere als ungefährlich. Nicht von ungefähr kommt es dazu, dass sich jedes Jahr mehrere tausend Unfälle mit der Motorsäge im Wald ereignen. Daher bedeutet dies nicht nur, dass alle Motorsägenführer der Freiwilligen Feuerwehr einen Grundlehrgang

auch ihre Fähigkeiten immer wieder trainieren. Die Motorsägenführer der Feuerwehr kommen hierbei nur zur Gefahrenabwehr zum Einsatz, darüber hinausgehende Arbeiten sind Spezialfirmen vorbehalten.

Theorie, Praxis und Baumansprache

Zuerst wurden die Gefahren an der Einsatzstelle bzw. im Wald als auch die physikalischen Kräfte von unter Spannung stehenden Bäumen theoretisch besprochen. Im Anschluss mussten sich die Übungs-teilnehmer praktisch beweisen, da die Motorsägenführer unter Anleitung ihres Ausbilders Max Braun ein Waldstück aufsuchten. Hier wurde vor jeder Fällung eine entsprechende Baumansprache vorgenommen, das heißt, es wurden sowohl die Gewichtsverteilung als auch die Standfestigkeit und die Vitalität des Baums beurteilt. Ebenso wurde die spätere Fallrichtung festgehalten.

Anschließend wurden zuerst die Fallkerben in die ausgewählten Bäume geschnitten. Dieser Schnitt braucht ein gutes Augenmaß, da beide Schnitte möglichst genau aufeinandertreffen müssen. Andernfalls würde der Baum nicht in die gewünschte Richtung fallen. Nur einige Handgriffe später wurde es laut, da sich die Bäume bereits neigten und sich die Teilnehmer mit einem lauten "Baum fällt!" gegenseitig warnten.

Sobald der Baum am Boden lag, wurden die benachbarten Bäume kontrolliert, da noch Äste auf den Boden fallen könnten. Im letzten Schritt mussten die Teilnehmer die Bäume entasten und segmentieren. Ebenso wurden weitere Schnitt-techniken geübt. Nach mehreren Stunden im Wald konnten die Teilnehmer mit gutem Gefühl das Training beenden und ihre Fähigkeiten zum Einsatz an der Motorsäge festigen. Im Übrigen werden die nächsten Wochen auch noch weitere Motorsägenführer ihre Kenntnis trai-

Mit Atemschutz auf der Übungsanlage

Belastbarkeit, Fitness und Fachwissen - Zusatzqualifikation bei der FFW M2 24/02/22

Freising. (red) Bei der Feuerwehr gibt es eine Reihe an Zusatzqualifikationen, die Feuerwehrdienstleistende erwerben können. Eine davon ist die Qualifikation zum Atemschutzgeräteträger, die bei einer Vielzahl von Einsätzen zum Einsatz kommen. Hier sind Belastbarkeit, Fitness und Disziplin gefragt.

Auch das sichere Arbeiten in einer Umgebung, in der das Überleben ohne Atemschutzgerät nicht mehr möglich ist, muss permanent trainiert werden. Deshalb ist auch in der Feuerwehrdienstvorschrift FwDV7 "Atemschutz" genau für die Atemschutzgeräteträger eine Vielzahl an jährlichen Pflichtausbildungen festgeschrieben. Demnach muss der Geräteträger pro Kalenderjahr einmal eine Belastungsübung in einer der DIN 14093 entsprechenden Atemschutzübungsanlage absolvieren sowie eine einsatznahe praktische Übung und die jährliche theoretische Unterweisung in die Einsatzgrundsätze beim Atemschutzeinsatz nach FwDV7 nachweisen.

Bei der Belastungsübung, die im Landkreis Freising im eigenen Feuerwehrausbildungszentrum (FAZ) in Zolling stattfindet, müssen die Teilnehmer je nach Alter eine festgeschriebene Leistung erbringen. Bei der kalenderjährlichen Belastungsübung muss der Geräteträger mit voller persönlicher und erweiterter Schutzausrüstung (ca. 27 Kilogramm) einen sportlichen Teil (200 Meter Laufband und 30 Meter Leitersteigen) und die Kriechstrecke mit 71 Metern Länge mit einem Atemluftvorrat von ca. 1800 Litern



Mit voller Ausrüstung wird die Fitness getestet.



Atemschutzgeräteträger müssen belastbar sein.



Auf Monitoren werden die Übungseinsätze der Atemschutzgeräteträger über-Fotos: Freiwillige Feuerwehr

absolvieren. Hier ist die Zusammenarbeit ein sehr wichtiger Bestandteil zum Bestehen der Übung. Die rund 950 Atemschutzgeräteträger im Landkreis Freising werden hierbei auch in regelmäßigen Abständen einer arbeitsmedizinischen Untersuchung unterzogen, um deren gesundheitliche Eignung zu gewährleisten. "Die Pandemie hat uns fest im Griff. Das eigene Hygiene-

konzept, das keine Ausnahmen zulässt, und das vorbildliche Verhalten der Ausbilder und Teilnehmer haben es uns möglich gemacht, sämtlich Termine aufrechtzuerhalten", sagte Manfred Danner, Kreisbrandrat des Landkreises Freising.

Sein Dank galt allen ehrenamtlichen Kräften, die auch in dieser außergewöhnlichen Zeit ihre Freizeit für den Dienst am Nächsten opfern.





Ukraine-Flüc Feuerwehr holt Betten und Matratzen für L Moosburg. (red) Die Aufnahme kurz bevor: So wurden am Dienstag on geflüchteten Menschen aus der die Feuerwehren Au, Freising, Ikraine steht für die Stadt Moos- Moosburg und Nandlstadt von der urg und den Landkreis Freising Koordinierungsgruppe Ukraine des

Landkreises aufgefordert, entspre-chende Logistikkapazitäten bereit-zustellen. Hierfür machten sich die Einsatzkräfte mit dem Gerätewa-

gen Logistik auf den Weg. Es galt für die Moosburger Einsatzkräfte, Betten und Matratzen bei einem Möbelhändler im Landkreis abzu-

holen. Diese werden für die Notun-terkunft in der Moosburger Real-schulturnhalle bereitgestellt. Fotos: Feuerwehr Moosburg

von geflüchteten Menschen aus der Ukraine steht für die Stadt Moosburg und den Landkreis Freising







1700 Meter Schlauchstrecke.

Die drei Stadt-Wehren trafen sich in Moosburg.

Fotos: Feuerwehr Moosburg Das Löschwasserrückhaltebecken. H2 30/06/26

Ziel erreicht: 1250 Liter pro M

Die Feuerwehren der Stadt haben bei der Vereins-Challenge zusammengearbeitet

Moosburg. (red) Die Feuerwehr hat die Vereins-Challenge anlässlich der 1250-Jahrfeier angenommen. Den Feuerwehrleuten aus Moosburg, Pfrombach-Aich und Thonstetten war schnell klar, dass die Challenge nur gemeinsam bewältigt werden kann, wenn 1250 Liter pro Minute an Wasser gefördert und transportiert werden sollen. Grundsätzlich ist dies kein Problem, da die meisten Löschfahrzeuge der drei Moosburger Feuerwehren über leistungsstarke Pumpen verfügen, jedoch wollten die Verantwortlichen gleichzeitig den sogenannten "Löschzug Wasser" üben lassen.

Daher trafen sich am vergange nen Montag gegen 19 Uhr die drei Feuerwehren in Moosburg und begaben sich mit insgesamt vier Einsatzfahrzeugen in das Challengebzw. Übungsgebiet. Ziel dieser besonderen Übung war es, eine ausrei-

chende Löschwasserversorgung über eine lange Wegstrecke sicherzustellen. Diese wird insbesondere dann benötigt, wenn keine ausreichende Wasserversorgung vorhanden ist. Der erste Löschangriff wird zwar von allen drei Wehren über den Tank der anrückenden Löschfahrzeuge eingeleitet, jedoch ist dieser nach wenigen Minuten leer. Abhilfe kann hier eine sogenannte lange Schlauchstrecke schaffen. Damit wird das Löschwasser aus einer entfernt liegenden Wasserentnahmestelle zum Brandort gefördert, aus Bächen oder Flüssen also.

Diese Wasserentnahmestelle wurde von den Kräften der Feuerwehr Thonstetten aufgebaut, wofür diese mehrere Saugschläuche in die Amper eingebracht haben. Um weite und geografisch hohe Strecken überwinden zu können, muss ein entsprechender Druck mit verschiedenen Förderpumpen aufgebaut unterstützt, welcher bis zu 2000

werden Neben einer leistungsstarken Tragkraftspritze direkt an der Wasserentnahmestelle können dann weitere Pumpen die Leitung verstärken. Bei diesem Vorgehen sind Druckhöhen- und Reibungsverluste in den Schläuchen zu beachten. Hierbei wurden sowohl eine Tragkraftspritze der Feuerwehr Pfrombach-Aich als auch der Feuerwehr Moosburg zum Einsatz gebracht.

Schlauchstrecke entlang des Straßenrands verlegt

Die Schlauchstrecke wurde von allen Aktiven mit dem großen Augenmerk verlegt, dass auch im Ernstfall der Straßenverkehr nicht behindert wird, weshalb die Schlauchleitung möglichst am Stra-Benrand verlegt wurde. Hierbei wurden die Aktiven von der Besatzung des Moosburger Gerätewagens

Meter B-Schläuche mitführt, die während der Fahrt verlegt werden können. Trotzdem blieb es nicht aus, dass diverse B-Schläuche auch per Hand verlegt werden mussten.

An der wasserabgebenden Stelle wurde von den Moosburger Aktiven zudem ein Faltbehälter mit einem Volumen von 3000 Litern zur Löschwasserrückhaltung aufgebaut. Insgesamt wurden von den 30 Übungsteilnehmern 85 B-Schläuche mit einer Gesamtlänge von 1700 Metern, mehrere Saugschläuche, vier Fahrzeugpumpen, fünf Löschwasserverteiler, drei Strahlrohre und ein Rückhaltebecken aufgebaut. Obwohl der Schwerpunkt nicht auf der schnellstmöglichen Errichtung der Leitung lag, war die komplette Förderstrecke nach nur 30 Minuten einsatzbereit. Mit solch einer Leitung wurden 1250 Liter Löschwasser pro Minute gefördert. Das Ziel wurde somit erreicht.





nem Gedicht bei dem Feuerwehrchen Ernstfall vorzubereiten und auch auf die Liege des Rettungswavon Herrn Schönfeld erklärt, was wortete alle Fragen und auch die Testsirene erklang. Dann ging es zur nau begutachten. Herr Koch beantein Feuerwehrmann oder eine Feugens legen und den Innenraum ge-Feuerwehr. Hier wurde kindgerecht

erwehrfrau an Ausrüstung braucht. Die Augen der Kinder wurden immer größer, als sogar der Hochleis-

gingen die Kinder in die Einrich-tung zurück. Ein wichtiger Schritt in der Jugendarbeit wurde hier aus Sicht des Kindergartens und der Feuerwehr getan. Und wer weiß, vielleicht träumt ein Junge oder ein Mädchen davon, später auch einmal zur Feuerwehr oder zum Roten Foto: Kindergarten Feuerwehr brauchen. Als alle Fragen ausführlich beantwortet waren, Kreuz zugehen. tungslüfter angeworfen wurde. Eine Gruppe bedankte sich noch mit eiihnen zu zeigen, dass sie keine mal einen Rettungswagen oder eine mann. Auch ein großes Dankeschön ging von den Erzieherinnen an die beiden Herren, denn ihnen war wichtig, die Kinder auf einen mögli-Angst haben müssen, wenn sie ein-

Moosburg. (red) An einem Montag- und Mittwochmorgen staunten die Kinder des katholischen Kindergartens St. Pius nicht schlecht. Da standen auf einmal ein Feuerwehrauto der Freiwilligen Feuerwagen vor der Tür. Gruppenweise konnten sich die Kinder beide Fahrwehr Moosburg und ein Rettungszeuge genau anschauen. Die mu-tigsten Piuskinder konnten sich



Die Atemschutzgeräteträger retteten den "verunglückten Eismeister" aus der Kälteanlage und brachten ihn ins Freie. 27/07/22

Ein echtes Horrorszenario

Feuerwehr-Großübung im Eisstadion – Ammoniak-Austritt wäre "echt große Nummer"



Die Feuerwehrleute waren am Montagabend schnell am Eisstadion angekommen und starteten die Rettungsmaßnahmen.



Betriebsleiter Marc Przybilla (v.r.) und sein Stellvertreter Sven Strejc erklärten den Feuerwehrleuten, auf was es beim Einsatz in der Kälteanlage ankommt.

Moosburg. (re) Ein echtes Horrorszenario hat die Moosburger Feuerwehr bei einer Großübung am Montag kreiert: Angenommen wurde ein Ammoniak-Austritt im Moosburger Eisstadion. Hinzu kamen insgesamt drei vermisste Personen und ein Brand in einer Umkleidekabine. Besonders der Ammoniak-Austritt wäre im Ernstfall ein echter Großeinsatz, wie 2. Kommandant Franz Jantschy vor Ort erläuterte. "Wir würden im Ernstfall das Gelände weiträumig absperren. Die Polizei würde zudem Durchsagen machen, dass die Anlieger Türen und Fenster geschlossen halten müssen."

Ammoniak ist unter Normalbedingungen gasförmig. Beim Einatgeringer Konzentrationen wirkt es reizend. Bei hohen Konzentrationen ist es ätzend und es besteht Lebensgefahr. Es ist ein stechend riechendes, wasserlösliches, farbloses und giftiges Gas, das sich auch verflüssigen lässt. Franz Jantschy schilderte am Rande gegenüber unserer Mediengruppe: "Vor über 20 Jahren gab es am Moosburger Eisstadion einen Ammoniak-Einsatz, damals noch unter Kommandant Max Braun und mit der alten Kälte-Anlage. Das war ein echter Großeinsatz, auch die Freisinger Feuerwehr war damals vor Ort."

Erinnert sei in diesem Zusammenhang auch an den Austritt von Ammoniak im März 2019 im Straubinger Eisstadion. Damals sind 14 Menschen verletzt worden, neun von ihnen kamen mit Beschwerden in den Atemwegen ins Krankenhaus. Die Rettungskräfte brachten damals 118 Schüler und 130 Anwohner in Sicherheit.

Das Übungsszenario

Angenommen wurde im Moosburger Eisstadion ein Brand in der Umkleidekabine mit zwei vermissten Personen. Obendrein die große Herausforderung: Der "Eismeister"



Die Feuerwehrleute in den Chemikalienschutzanzügen schraubten die Abdeckungen von den Ventilen, anschließend drehten sie die Ventile zu, um den angenommenen Ammoniak-Austritt an einer Leckage am Kompressor zu stoppen.

eine Leckage am Kompressor eins der Kälteanlage festgestellt und es würde gasförmig Ammoniak austreten. Bei der Reparatur sei der Eismeister dann verunglückt. Dies sei wahrscheinlich, würde das Einatmen von hohen Konzentrationen Ammoniak doch zu Schäden der Atemwege bis zum Atemstillstand führen. Beim Übergang ins Blut sei mit Sprach- und Sehstörungen bis zu Koma und Tod zu rechnen.

Die Moosburger Feuerwehr war schnell am Eisstadion angekommen. Einsatzleiter Christian Braun ließ sich von 2. Kommandanten Franz Jantschy über das Szenario informieren. Christian Braun sagte im Verlauf der Übung: "Brände, wie in der Umkleidekabine, sind unser Tagesgeschäft. Aber ein Ammoniak-Austritt wäre eine echt große Nummer." Die Feuerwehrleute machten sich sofort an die Perso-

(dargestellt durch eine Puppe) hätte nenrettung. Die Atemschutzgeräteträger fanden in der Kälte-Anlage wo drei Tonnen Ammoniak lagern schnell den "verunglückten Eismeister" und brachten ihn zur aufgebauten Dekontaminationsstelle.

Wie Franz Jantschy vor Ort sagte, wäre es im Ernstfall eine schwierige Entscheidung, ob man wie hier den Eismeister "nur" unter schwerem Atemschutz retten würde oder aber bereits in noch sicheren Chemikalienschutzanzügen (CSA), was aber wiederum länger dauern würde.

Einsatz in CSA-Anzügen

Anschließend begaben sich zwei Feuerwehrleute in Chemikalienschutzanzügen in die Kälte-Anlage, um den angenommenen Ammoniak-Austritt zu stoppen. Ihre Aufgabe war es, mit speziellen farbigen Schlüsseln die drei Absperrventile am Kompressor zuzudrehen und da-

mit den fiktiven Ammoniak-Austritt am Kompressor eins zu beenden. Dabei mussten von den drei Ventilen erst die Abdeckkappen abgeschraubt und dann die eigentlichen Ventile zugedreht werden. Inzwischen waren auch die zwei vermissten Personen (dargestellt durch Puppen) aus der "brennenden Umkleidekabine" gerettet worden und die Umkleidekabine "gelöscht" worden. Franz Jantschy zog nach dem Szenario ein positives Fazit. Vor Ort waren während der Übung auch Betriebsleiter Marc Przybilla und sein Stellvertreter Sven Strejc. Sie standen den Feuerwehrleuten mit Rat und Tat zur Seite. Sie erklärten abschließend den vielen Feuerwehrleuten auch noch einmal, wie man im Ernstfall die betreffenden Ventile schließen würde. Man war sich einig, dass man solch ein Szenario im Moosburger Eisstadion noch einmal wiederholen sollte.

1. Einsatz – Quartal im Vereinsjahr 01.10. - 31.12.2021

Datum	Uhrz.	Einsatzart
02.10.	08.12	Breitenbergstr., Personenbergung DL
02.10.	16.09	Thalbacher Str., Wohnungsöffnung
04.10.	16.53	Erdinger Str., VU
05.10.	09.53	Böhmerwaldstr., Wohnungsöffnung
08.10.	13.56	Stadtplatz, VU
09.10.	22.15	Münchener Str., Balkon abgefallen
18.10.	02.51	A92, VU
25.10.	19.14	Stadtwaldstr., Wohnungsöffnung
25.10.	20.05	Bahnhof, Person aus Aufzug
28.10.	09.13	Ostenriederstr., Personenrettung von Lkw
28.10.	10.00	Krankenhausweg, BMA
30.10.	00.10	Erdinger Str., VU
31.10.	01.40	Weingraben, Personenrettung DL
05.11.	21.40	Westerbergstr., VU
10.11.	09.05	Ostenriederstr., BMA
10.11.	08.00	Personenbegleitung nach Meran
11.11.	11.40	Westerbergstr., Straßenreinigung
15.11.	08.48	Feuerdornstr., Reh in Zaun eingeklemmt
15.11.	14.04	Am Mühlbachbogen, brennendes Werbeschild
15.11.	20.21	Anton-Nagel-STr., Leichenbergung
17.11.	23.07	A92, nach VU Kraftstoff abpumpen
18.11.	11.20	Kastulusschule, BMA
19.11.	05.24	Gabelsbergerstr., Türöffnung
19.11.	08.49	Haag, Gebäudebrand
23.11.	15.17	A92, VU
24.11.	10.20	A92, VU
24.11.	15.04	Gärtnerstr., undichter Heizöltank
28.11.	20.10	Am Mühlbachbogen, Wohnungsöffnung
29.11.	11.06	Stellwerkstr., Ölspur
29.11.	10.58	Bahnhof, Mülleimerbrand
30.11.	14.20	Nandlstadt, eingeklemmte Person in Bus
30.11.	14.30	Mauerner Str., VU
02.12.	17.18	Langenbach, Gebäudebrand
06.12.	08.45	Neue Industriestr., verletzter Schwan
09.12.	14.49	Realschule BMA
09.12.	22.08	A92, festgefahrener Schwertransporter
10.12.	14.24	Sanddornstr., Person in Aufzug
10.12.	18.17	Isarbrücke, auslaufende Betriebsstoffe
16.12.	19.09	A92, VU
16.12.	20.52	Ostenriederstr., abgefahrener Sprinkler
16.12.	22.52	Steinbockstr., BMA
17.12.	11.04	Neue Industriestr., Motorradunfall
17.12.	11.26	GgHummel-Schule, BMA
17.12.	18.51	A92, VU
18.12.	22.36	Herrnstr., Türöffnung
20.12.	00.20	Sudetenlandstr., laufende REA
23.12.	15.37	Hechtstr., Wohnungsöffnung
23.12.	20.22	Vitzthumstr., Tragehilfe
24.12.	09.07	Leinbergerstr., Wohnungsöffnung
27.12.	17.22	Forststr., Wohnungsöffnung
27.12.	20.50	Poststr., Papierkorbbrand
29.12.	20.41	Holzlandstr., VU
29.12.	20.41	Hoiziangstr., VU

2. Einsatz – Quartal im Vereinsjahr 01.01. -31.03.22

D.4	TIL.	F'
Datum	Uhrz.	Einsatzart
02.01.	21.15	Isarstr., Katzenrettung
04.01.	23.29	Neptunstr., Wohnungsöffnung
05.01.	17.03	Steinbockstr., BMA
07.01.	08.25	Stadtgraben, Personenrettung DL
10.01.	11.50	Schlesierstr., BMA
13.01.	14.48	Isarstr., VU
13.01.	17.07	Neue Industriestr., Holzstapelbrand
14.01.	20.27	A92, Verkehrsabsicherung
20.01.	12.01	Amazon, BMA
21.01.	21.08	Egerlandstr., Wasser im Gebäude
23.01.	08.50	Am Mühlbachbogen, Wasser im Keller
24.01.	17.15	Saliterstr., Brand landw. Gebäude
27.01.	12.46	Dresdener Str., Wohnungsöffnung
28.01.	19.17	Haag, laufende REA
30.01.	18.35	Bahnhofstr., Wohnungsöffnung
02.02.	18.57	Leinbergerstr., Hubschrauberlandung
05.02.	10.17	Mauerner Str., VU
06.02.	17.27	Fischerstr., Edelstahlkamin locker
06.02.	17.39	Oberappersdorf, Kaminbrand
11.02.	08.00	Rennweg, Ölfilm auf Wasser
11.02.	15.52	Steinbockstr., angebranntes Essen
12.02.	14.39	Weidenstr., Wohnungsöffnung
	4	
17.02.	-	Einsätze wegen Sturm
20.02.	08.02	Personenrettung DL
21.02.	08.51	Baum über Hofeinfahrt
21.02.	16.01	A92, VU
23.02.	05.49	Vitztumstr., Personenrettung für BRK
23.02.	20.07	Herrnstr., Personenrettung für BRK
25.02.	23.25	Südmährer Weg, Türöffnung
27.02.	09.55	Krankenhausweg, BMA
01.03.	16.21	Ausgleichsweiher, Rehrettung
02.03.	18.59	Königsberger Str., Brand Strohballen
04.03.	20.25	Industriestr., Rauchmelder
05.03.	13.10	Mainburger Str., Tragehilfe
06.03.	10.47	Holzhäuseln, Gasaustritt in Gebäude
08.03.	10.00	IKEA, Bettenabholung
08.03.	17.02.	GgSchweiger-Str., Wohnungsöffnung
09.03.	03.30	Münchener Str., Mülltonnenbrand
09.03.	12.24	Krankenhausweg, angerbranntes Essen
09.03.	14.50	Pflugstr., Heckenbrand
10.03.	12.31	Albinstr., BMA
10.03.	18.44	Kippe, Hubschrauberlandung
10.03.	18.44	Kleiberstr., Türe verschließen
13.03.	15.07	Egerlandstr., Katze in Regenrinne
14.03.	17.00	Realschulturnhalle
14.03.	21.45	Realschulturnhalle, RD Betreuung
15.03.	12.25	Degernpoint, Stapler durch Höhentest
15.03.	16.15	Realschule Turnhalle, Amtshilfe
19.03.	11.14	Schäfflerstr., Türöffnung
19.03.	16.00	Mauern, Ukraine Hilfsgüter
21.03.	12.15	Thalbacher Str., Wohnungsöffnung
21.03.	14.28	Thalbacher STr., VU
22.03.	16.27	Münchener STr., VU
23.03.	05.05	Holzlandstr., VU
23.03.	23.47	Sudetenlandstr., Garagenbrand
26.03.	15.12	Kreisverkehr, Straße reinigen
28.03.	21.56	Isareck, Flächenbrand
29.03.	11.27	Mainburger Str., Tragehilfe
29.03.	15.42	Isarmoosstr., Hunderettung aus Gewässer
30.03.	08.03	Böhmerwaldstr., VU
30.03.	100.03	Dominer wardstr., V O

3. Einsatz – Quartal im Vereinsjahr 01.04. - 30.06.2022

Datum	
107.04	
08.04. 17.40 Münchener Str., Aste auf Fahrbahn 11.04. 12.20 Thalbacher Str., VU 12.04. 15.18 Merianstr., Firiger eingeklemmt 20.04. 15.51 Krankenhausweg, BMA 25.04. 16.49 Weingraben, Wohnungsöffnung 03.05. 19.52 Egerlandstr., Wohnungsöffnung 03.05. 09.18 Clariant, BMA 07.05. 16.48 Krankenhausweg, BMA 07.05. 16.48 Krankenhausweg, BMA 07.05. 17.09 Leinbergerstr, Hubschrauberlandung 08.05. 07.23 ST2350, VU 08.05. 10.24 A92, Pkw-Brand 11.05. 13.06 Volkmannsdorferau, Personenrettung DL 11.05. 13.06 Volkmannsdorferau, Personenrettung DL 11.05. 13.00 Leinbergerstr., Wohnungsöffnung 14.05. 14.03 Vorensstr., Wohnungsöffnung 14.05. 14.03 Vorensstr., Wohnungsöffnung 16.05. 14.03 Vorensstr., Wohnungsöffnung 16.05. 14.03 Vorensstr.,	
11.04. 12.20	
12.04. 15.18 Merianstr., Finger eingeklemmt 20.04. 15.51 Krankenhausweg, BMA 20.04. 16.49 Weingraben, Wohnungsöffnung 20.305. 19.52 Egerlandstr., Wohnungsöffnung 20.305. 09.18 Clariant, BMA Clariant, BMA 20.05. 20.18 20.28 20.	
20.04. 15.51 Krankenhausweg, BMA 25.04. 16.49 Weingraben, Wohnungsöffnung 03.05. 19.52 Egerlandstr., Wohnungsöffnung 03.05. 09.18 Clariant, BMA 05.05. 07.23 Clariant, Schwan vor Schranke 07.05. 16.46 Krankenhausweg, BMA 07.05. 17.09 Leinbergerstr., Hubschrauberlandung 08.05. 10.24 A92, Pkw-Brand 11.05. 08.15 A92, VU 11.05. 13.06 Volkmannsdorferau, Personenrettung DL 11.05. 14.03 Versonenrestr., Wohnungsöffnung 12.05. 16.10 Landshuter Str. VU 16.05. 14.03 Versusstr., Wohnungsöffnung 16.05. 14.03 Versusstr., Wohnungsöffnung 16.05. 15.10 Hopfenstr., Heimrauchmelder 17.05. 05.58	
15.04.	
03.05. 09.18 Clariant, BMA 03.05. 09.18 Clariant, BMA 05.05. 07.23 Clariant, Schwan vor Schranke 07.05. 16.46 Krankenhausweg, BMA 07.05. 17.09 Leinbergerstr., Hüschrauberlandung 08.05. 07.33 ST2350, VU 08.05. 10.24 A92, Pkw-Brand 11.05. 13.06 Volkmannsdorferau, Personenrettung DL 11.05. 13.06 Volkmannsdorferau, Personenrettung DL 11.05. 21.00 Leinbergerstr., Wohnungsöffnung 12.05. 16.10 Landshuter Str. VU 14.05. 02.54 Erzgebirgstr., VU 16.05. 14.03 Venusstr., Wohnungsöffnung 16.05. 14.03 Venusstr., Wohnungsöffnung 16.05. 15.10 Hopfenstr., Heimrauchmelder 17.05. 08.37 Steinbockstr., BMA 21.05. 05.58 Thann, Fahrzeug sichern 21.05. 13.00 Thalbach, VU 23.05. 19.24 Fronängerstr., angebranntes Essen	
03.05. 09.18 Clariant, BMA 05.05. 07.23 Clariant, Schwan vor Schranke 07.05. 16.46 Krankenhausweg, BMA 07.05. 17.09 Leinbergerstr., Hubschrauberlandung 08.05. 07.33 ST2350, VU 08.05. 10.24 A92, Pkw-Brand 11.05. 08.15 A92, VU 11.05. 13.06 Volkmannsdorferau, Personenrettung DL 11.05. 13.06 Volkmannsdorferau, Personenrettung DL 11.05. 14.03 Volkmannsdorferau, Personenrettung DL 11.05. 16.10 Landshuter Str. VU 14.05. 02.54 Erzgebirgstr., VU 16.05. 14.03 Venusstr., Wohnungsöffnung 16.05. 15.10 Hopfenstr., Heimrauchmelder 17.05. 08.37 Steinbockstr., BMA 21.05. 11.00 Jungheinrich, BMA 21.05. 11.00 Jungheinrich, BMA 21.05. 13.00 Thalbach, VU 23.05. 19.24 Fronängerstr., angebranntes Essen 24.0	
16.56. 07.23	
07.05. 16.46 Krankenhausweg, BMA 07.05. 17.09 Leinbergerstr., Hubschrauberlandung 08.05. 10.24 A92, Pkw-Brand 11.05. 08.15 A92, VU 11.05. 10.24 A92, Pkw-Brand 11.05. 13.06 Volkmannsdorferau, Personenrettung DL 11.05. 21.00 Leinbergerstr., Wohnungsöffnung 12.05. 16.10 Landshuter Str. VU 14.05. 02.54 Erzgebirgstr., VU 16.05. 14.03 Venusstr., Wohnungsöffnung 16.05. 15.10 Hopfenstr., Heimrauchmelder 17.05. 08.37 Steinbockstr., BMA 21.05. 11.00 Jungheinrich, BMA 21.05. 11.00 Jungheinrich, BMA 21.05. 11.00 Jungheinrich, BMA 21.05. 13.00 Thalbach, VU 23.05. 19.24 Fronängerstr., angebranntes Essen 24.05. 22.22 Bahnstrecke, Hubschrauberlandung 25.05. 00.21 Krankenhausweg, Türöffnung 25.05. <td></td>	
07.05. 17.09 Leinbergerstr., Hubschrauberlandung 08.05. 07.33 ST2350, VU 08.05. 10.24 A92, Pkw-Brand 11.05. 08.15 A92, VU 11.05. 13.06 Volkmannsdorferau, Personenrettung DL 11.05. 13.06 Volkmannsdorferau, Personenrettung DL 11.05. 12.00 Leinbergerstr., Wohnungsöffnung 12.05. 16.10 Landshuter Str. VU 14.05. 02.54 Erzgebirgstr., VU 16.05. 14.03 Venusstr., Wohnungsöffnung 16.05. 15.10 Hopfenstr., Heimrauchmelder 17.05. 08.37 Steinbockstr., BMA 21.05. 11.00 Jungheinrich, BMA 21.05. 11.00 Jungheinrich, BMA 21.05. 13.00 Thalbach, VU 23.05. 19.24 Fronängerstr., angebranntes Essen 24.05. 22.22 Bahnstrecke, Hubschrauberlandung 25.05. 00.21 Krankenhausweg, Türöffung 25.05. 00.21 Krankenhausweg, Türöffung	
08.05. 17.33 ST2350, VU 08.05. 10.24 A92, Pkw-Brand 11.05. 13.06 Volkmannsdorferau, Personenrettung DL 11.05. 21.00 Leinbergerstr., Wohnungsöffnung 12.05. 16.10 Landshuter Str. VU 14.05. 02.54 Erzgebirgstr., VU 16.05. 14.03 Venusstr., Wohnungsöffnung 16.05. 14.03 Venusstr., Wohnungsöffnung 16.05. 15.10 Hopfenstr., Heimrauchmelder 17.05. 08.37 Steinbockstr., BMA 21.05. 05.58 Thann, Fahrzeug sichern 21.05. 05.58 Thann, Fahrzeug sichern 21.05. 13.00 Thalbach, VU 23.05. 19.24 Fronängerstr., angebranntes Essen 24.05. 22.22 Bahnstrecke, Hubschrauberlandung 25.05. 00.05 Gärtnerstr., Hubschrauberlandung 25.05. 00.21 Krankenhausweg, Türöffnung 25.05. 00.21 Krankenhausweg, Türöffnung 25.05. 13.18 Bahnhofstr., Tragehilfe	
08.05. 10.24 A92, Pkw-Brand 11.05. 08.15 A92, VU 11.05. 13.06 Volkmannsdorferau, Personenrettung DL 11.05. 21.00 Leinbergerstr., Wohnungsöffnung 12.05. 16.10 Landshuter Str. VU 14.05. 02.54 Erzgebirgstr., VU 16.05. 14.03 Venusstr., Wohnungsöffnung 16.05. 15.10 Hopfenstr., Heimrauchmelder 17.05. 08.37 Steinbockstr., BMA 21.05. 11.00 Jungheinrich, BMA 21.05. 11.00 Jungheinrich, BMA 21.05. 13.00 Thalbach, VU 23.05. 19.24 Fronängerstr., angebranntes Essen 24.05. 22.22 Bahnstrecke, Hubschrauberlandung 25.05. 00.05 Gärtnerstr., Hubschrauberlandung 25.05. 00.25 Krankenhausweg, Türöffnung 25.05. 00.25 Krankenhausweg, Türöffnung 25.05. 00.25 Krankenhausweg, Türöfrnung 25.05. 13.18 Bahnhofstr., Tragehilfe	
11.05. 08.15 A92, VU 11.05. 13.06 Volkmannsdorferau, Personenrettung DL 11.05. 21.00 Leinbergerstr., Wohnungsöffnung 12.05. 16.10 Landshuter Str. VU 14.05. 02.54 Erzgebirgstr., VU 16.05. 14.03 Venusstr., Wohnungsöffnung 16.05. 15.10 Hopfenstr., Heimrauchmelder 17.05. 08.37 Steinbockstr., BMA 21.05. 05.58 Thann, Fahrzeug sichern 21.05. 13.00 Jungheinrich, BMA 21.05. 13.00 Thalbach, VU 23.05. 19.24 Fronängerstr., angebranntes Essen 24.05. 22.22 Bahnstrecke, Hubschrauberlandung 25.05. 00.05 Gärtnerstr., Hubschrauberlandung 25.05. 00.21 Krankenhausweg, Türöffnung 25.05. 00.21 Krankenhausweg, Türe verschalen 25.05. 13.18 Bahnhofstr., Tragehilfe 25.05. 15.10 Oberreit, VU 28.05. 19.00 Stadtplatz, Absperren <	
11.05. 13.06 Volkmannsdorferau, Personenrettung DL 11.05. 21.00 Leinbergerstr., Wohnungsöffnung 12.05. 16.10 Landshuter Str. VU 14.05. 02.54 Erzgebirgstr., VU 16.05. 14.03 Venusstr., Wohnungsöffnung 16.05. 15.10 Hopfenstr., Heimrauchmelder 17.05. 08.37 Steinbockstr., BMA 21.05. 11.00 Jungheinrich, BMA 21.05. 11.00 Jungheinrich, BMA 21.05. 13.00 Thalbach, VU 23.05. 19.24 Fronängerstr., angebranntes Essen 24.05. 22.22 Bahnstrecke, Hubschrauberlandung 25.05. 00.05 Gärtnerstr., Hubschrauberlandung 25.05. 00.21 Krankenhausweg, Türöffnung 25.05. 00.25 Krankenhausweg, Türöffnung 25.05. 00.25 Krankenhausweg, Türöffnung 25.05. 13.18 Bahnhofstr., Tragehilfe 25.05. 15.10 Oberreit, VU 28.05. 19.00 Stadtplatz, Absperren <td></td>	
11.05. 21.00 Leinbergerstr., Wohnungsöffnung 12.05. 16.10 Landshuter Str. VU 14.05. 02.54 Erzgebirgstr., VU 16.05. 14.03 Venusstr., Wohnungsöffnung 16.05. 15.10 Hopfenstr., Heimrauchmelder 17.05. 08.37 Steinbockstr., BMA 21.05. 11.00 Jungheinrich, BMA 21.05. 13.00 Jungheinrich, BMA 21.05. 13.00 Thalbach, VU 23.05. 19.24 Fronängerstr., angebranntes Essen 24.05. 22.22 Bahnstrecke, Hubschrauberlandung 25.05. 00.05 Gärtnerstr., Hubschrauberlandung 25.05. 00.21 Krankenhausweg, Türöffnung 25.05. 00.21 Krankenhausweg, Türe Verschalen 25.05. 00.25 Krankenhausweg, Türe Verschalen 25.05. 13.18 Bahnhofstr., Tragehilfe 25.05. 15.10 Oberreit, VU 28.05. 19.00 Stadtplatz, Absperren 30.05. 07.47 Steinbockstr., Personenrettung DL	
12.05. 16.10 Landshuter Str. VU 14.05. 02.54 Erzgebirgstr., VU 16.05. 14.03 Venusstr., Wohnungsöffnung 16.05. 15.10 Hopfenstr., Heimrauchmelder 17.05. 08.37 Steinbockstr., BMA 21.05. 05.58 Thann, Fahrzeug sichern 21.05. 11.00 Jungheinrich, BMA 21.05. 13.00 Thalbach, VU 23.05. 19.24 Fronängerstr., angebranntes Essen 24.05. 22.22 Bahnstrecke, Hubschrauberlandung 25.05. 00.05 Gärtnerstr., Hubschrauberlandung 25.05. 00.21 Krankenhausweg, Türöffnung 25.05. 00.21 Krankenhausweg, Türe verschalen 25.05. 00.25 Krankenhausweg, Türe verschalen 25.05. 13.18 Bahnhofstr., Tragehilfe 25.05. 15.10 Oberreit, VU 28.05. 19.00 Stadtplatz, Absperren 30.05. 07.47 Steinbockstr., Personenrettung DL 30.05. 08.33 Thalbacher Str., VU <td></td>	
14.05. 02.54 Erzgebirgstr., VU 16.05. 14.03 Venusstr., Wohnungsöffnung 16.05. 15.10 Hopfenstr., Heimrauchmelder 17.05. 08.37 Steinbockstr., BMA 21.05. 05.58 Thann, Fahrzeug sichern 21.05. 11.00 Jungheinrich, BMA 21.05. 13.00 Thalbach, VU 23.05. 19.24 Fronängerstr., angebranntes Essen 24.05. 22.22 Bahnstrecke, Hubschrauberlandung 25.05. 00.05 Gärtnerstr., Hubschrauberlandung 25.05. 00.21 Krankenhausweg, Türöffnung 25.05. 00.40 Westerbergstr., hilflose Person 25.05. 00.25 Krankenhausweg, Türe verschalen 25.05. 13.18 Bahnhofstr., Tragehilfe 25.05. 13.18 Bahnhofstr., Tragehilfe 25.05. 15.10 Oberreit, VU 28.05. 19.00 Stadtplatz, Absperren 30.05. 07.47 Steinbockstr., Personenrettung DL 30.05. 08.33 Thalbacher Str., VU	
16.05. 14.03 Venusstr., Wehnungsöffnung 16.05. 15.10 Hopfenstr., Heimrauchmelder 17.05. 08.37 Steinbockstr., BMA 21.05. 05.58 Thann, Fahrzeug sichern 21.05. 11.00 Jungheinrich, BMA 21.05. 13.00 Thalbach, VU 23.05. 19.24 Fronängerstr., angebranntes Essen 24.05. 22.22 Bahnstrecke, Hubschrauberlandung 25.05. 00.05 Gärtnerstr., Hubschrauberlandung 25.05. 00.21 Krankenhausweg, Türöffnung 25.05. 00.21 Krankenhausweg, Türe verschalen 25.05. 00.25 Krankenhausweg, Türe verschalen 25.05. 13.18 Bahnhofstr., Tragehilfe 25.05. 15.10 Oberreit, VU 28.05. 19.00 Stadtplatz, Absperren 30.05. 07.47 Steinbockstr., Personenrettung DL 30.05. 07.47 Steinbockstr., VU 31.05. 08.50 Berglern, VU 31.05. 13.40 Leinbergerstr., Türöffnung </td <td></td>	
16.05. 15.10 Hopfenstr., Heimrauchmelder 17.05. 08.37 Steinbockstr., BMA 21.05. 05.58 Thann, Fahrzeug sichern 21.05. 11.00 Jungheinrich, BMA 21.05. 13.00 Thalbach, VU 23.05. 19.24 Fronängerstr., angebranntes Essen 24.05. 22.22 Bahnstrecke, Hubschrauberlandung 25.05. 00.05 Gärtnerstr., Hubschrauberlandung 25.05. 00.21 Krankenhausweg, Türöffnung 25.05. 00.21 Krankenhausweg, Türe verschalen 25.05. 00.25 Krankenhausweg, Türe verschalen 25.05. 13.18 Bahnhofstr., Tragehilfe 25.05. 15.10 Oberreit, VU 28.05. 19.00 Stadtplatz, Absperren 30.05. 07.47 Steinbockstr., Personenrettung DL 30.05. 08.33 Thalbacher Str., VU 31.05. 08.50 Berglern, VU 31.05. 13.40 Leinbergerstr., Türöffnung 03.06. 06.51 Siebenbürgenstr., Türöffnung	
17.05. 08.37 Steinbockstr., BMA 21.05. 05.58 Thann, Fahrzeug sichern 21.05. 11.00 Jungheinrich, BMA 21.05. 13.00 Thalbach, VU 23.05. 19.24 Fronängerstr., angebranntes Essen 24.05. 22.22 Bahnstrecke, Hubschrauberlandung 25.05. 00.05 Gärtnerstr., Hubschrauberlandung 25.05. 00.21 Krankenhausweg, Türöffnung 25.05. 00.40 Westerbergstr., hilflose Person 25.05. 00.25 Krankenhausweg, Türe verschalen 25.05. 13.18 Bahnhofstr., Tragehilfe 25.05. 15.10 Oberreit, VU 28.05. 19.00 Stadtplatz, Absperren 30.05. 07.47 Steinbockstr., Personenrettung DL 30.05. 07.47 Steinbockstr., VU 31.05. 08.50 Berglern, VU 31.05. 13.40 Leinbergerstr., Türöffnung 03.06. 06.51 Siebenbürgenstr., Türöffnung 04.06. 15.45 Degempoint, VU <tr< td=""><td></td></tr<>	
21.05. 05.58 Thann, Fahrzeug sichern 21.05. 11.00 Jungheinrich, BMA 21.05. 13.00 Thalbach, VU 23.05. 19.24 Fronängerstr., angebranntes Essen 24.05. 22.22 Bahnstrecke, Hubschrauberlandung 25.05. 00.05 Gärtnerstr., Hubschrauberlandung 25.05. 00.21 Krankenhausweg, Türöffnung 25.05. 00.40 Westerbergstr, hilflose Person 25.05. 00.25 Krankenhausweg, Türe verschalen 25.05. 00.25 Krankenhausweg, Türe verschalen 25.05. 13.18 Bahnhofstr., Tragehilfe 25.05. 15.10 Oberreit, VU 28.05. 19.00 Stadtplatz, Absperren 30.05. 07.47 Steinbockstr., Personenrettung DL 30.05. 08.33 Thalbacher Str., VU 31.05. 13.40 Leinbergerstr., Türöffnung 03.06. 06.51 Siebenbürgenstr., Türöffnung 04.06. 15.45 Degernpoint, VU 04.06. 15.45 Degernpoint, VU	
21.05. 11.00 Jungheinrich, BMA 21.05. 13.00 Thalbach, VU 23.05. 19.24 Fronängerstr., angebranntes Essen 24.05. 22.22 Bahnstrecke, Hubschrauberlandung 25.05. 00.05 Gärtnerstr., Hubschrauberlandung 25.05. 00.21 Krankenhausweg, Türöffnung 25.05. 00.40 Westerbergstr., hilflose Person 25.05. 00.25 Krankenhausweg, Türe verschalen 25.05. 13.18 Bahnhofstr., Tragehilfe 25.05. 15.10 Oberreit, VU 28.05. 19.00 Stadtplatz, Absperren 30.05. 07.47 Steinbockstr., Personenrettung DL 30.05. 08.33 Thalbacher Str., VU 31.05. 08.50 Berglern, VU 31.05. 13.40 Leinbergerstr., Türöffnung 03.06. 06.51 Siebenbürgenstr., Türöffnung 04.06. 15.45 Degernpoint, VU 04.06. 15.45 Degernpoint, VU 08.06. 13.37 Oberreit, VU <	
21.05. 13.00 Thalbach, VU 23.05. 19.24 Fronängerstr., angebranntes Essen 24.05. 22.22 Bahnstrecke, Hubschrauberlandung 25.05. 00.05 Gärtnerstr., Hubschrauberlandung 25.05. 00.21 Krankenhausweg, Türöffnung 25.05. 00.40 Westerbergstr., hilflose Person 25.05. 00.25 Krankenhausweg, Türe verschalen 25.05. 13.18 Bahnhofstr., Tragehilfe 25.05. 15.10 Oberreit, VU 28.05. 19.00 Stadtplatz, Absperren 30.05. 07.47 Steinbockstr., Personenrettung DL 30.05. 08.33 Thalbacher Str., VU 31.05. 08.50 Berglern, VU 31.05. 13.40 Leinbergerstr., Türöffnung 03.06. 06.51 Siebenbürgenstr., Türöffnung 04.06. 15.45 Degernpoint, VU 04.06. 15.45 Degernpoint, VU 08.06. 13.37 Oberreit, VU 08.06. 13.35 A92, VU 09.06.<	
23.05. 19.24 Fronängerstr., angebranntes Essen 24.05. 22.22 Bahnstrecke, Hubschrauberlandung 25.05. 00.05 Gärtnerstr., Hubschrauberlandung 25.05. 00.21 Krankenhausweg, Türöffnung 25.05. 00.40 Westerbergstr., hilflose Person 25.05. 00.25 Krankenhausweg, Türe verschalen 25.05. 13.18 Bahnhofstr., Tragehilfe 25.05. 15.10 Oberreit, VU 28.05. 19.00 Stadtplatz, Absperren 30.05. 07.47 Steinbockstr., Personenrettung DL 30.05. 08.33 Thalbacher Str., VU 31.05. 08.50 Berglern, VU 31.05. 13.40 Leinbergerstr., Türöffnung 03.06. 06.51 Siebenbürgenstr., Türöffnung 04.06. 15.45 Degernpoint, VU 04.06. 09.45 Kipp, Sicherheitswache 08.06. 13.37 Oberreit, VU 08.06. 18.35 A92, VU 09.06. 07.53 Pottenau, Kaminbrand	
24.05. 22.22 Bahnstrecke, Hubschrauberlandung 25.05. 00.05 Gärtnerstr., Hubschrauberlandung 25.05. 00.21 Krankenhausweg, Türöffnung 25.05. 00.40 Westerbergstr., hilflose Person 25.05. 00.25 Krankenhausweg, Türe verschalen 25.05. 13.18 Bahnhofstr., Tragehilfe 25.05. 15.10 Oberreit, VU 28.05. 19.00 Stadtplatz, Absperren 30.05. 07.47 Steinbockstr., Personenrettung DL 30.05. 08.33 Thalbacher Str., VU 31.05. 08.50 Berglern, VU 31.05. 13.40 Leinbergerstr., Türöffnung 03.06. 06.51 Siebenbürgenstr., Türöffnung 04.06. 15.45 Degernpoint, VU 04.06. 15.45 Degernpoint, VU 04.06. 09.45 Kipp, Sicherheitswache 08.06. 13.37 Oberreit, VU 08.06. 18.35 A92, VU 09.06. 07.53 Pottenau, Kaminbrand 12.06. <td></td>	
25.05. 00.05 Gärtnerstr., Hubschrauberlandung 25.05. 00.21 Krankenhausweg, Türöffnung 25.05. 00.40 Westerbergstr., hilflose Person 25.05. 00.25 Krankenhausweg, Türe verschalen 25.05. 13.18 Bahnhofstr., Tragehilfe 25.05. 15.10 Oberreit, VU 28.05. 19.00 Stadtplatz, Absperren 30.05. 07.47 Steinbockstr., Personenrettung DL 30.05. 08.33 Thalbacher Str., VU 31.05. 08.50 Berglern, VU 31.05. 13.40 Leinbergerstr., Türöffnung 03.06. 06.51 Siebenbürgenstr., Türöffnung 04.06. 15.45 Degernpoint, VU 04.06. 15.45 Degernpoint, VU 04.06. 13.37 Oberreit, VU 08.06. 13.37 Oberreit, VU 09.06. 07.53 Pottenau, Kaminbrand 12.06. 09.09 Volkmannsdorferau, Reh im Kanal 14.06. 10.04 Krankenhausweg, BMA 15.06. <td></td>	
25.05. 00.21 Krankenhausweg, Türöffnung 25.05. 00.40 Westerbergstr., hilflose Person 25.05. 00.25 Krankenhausweg, Türe verschalen 25.05. 13.18 Bahnhofstr., Tragehilfe 25.05. 15.10 Oberreit, VU 28.05. 19.00 Stadtplatz, Absperren 30.05. 07.47 Steinbockstr., Personenrettung DL 30.05. 08.33 Thalbacher Str., VU 31.05. 08.50 Berglern, VU 31.05. 13.40 Leinbergerstr., Türöffnung 03.06. 06.51 Siebenbürgenstr., Türöffnung 04.06. 15.45 Degernpoint, VU 04.06. 15.45 Degernpoint, VU 04.06. 13.37 Oberreit, VU 08.06. 13.37 Oberreit, VU 09.06. 07.53 Pottenau, Kaminbrand 12.06. 09.09 Volkmannsdorferau, Reh im Kanal 14.06. 10.04 Krankenhausweg, BMA 15.06. 13.21 Degernpoint, VU 15.06. 17	
25.05. 00.40 Westerbergstr., hilflose Person 25.05. 00.25 Krankenhausweg, Türe verschalen 25.05. 13.18 Bahnhofstr., Tragehilfe 25.05. 15.10 Oberreit, VU 28.05. 19.00 Stadtplatz, Absperren 30.05. 07.47 Steinbockstr., Personenrettung DL 30.05. 08.33 Thalbacher Str., VU 31.05. 08.50 Berglern, VU 31.05. 13.40 Leinbergerstr., Türöffnung 03.06. 06.51 Siebenbürgenstr., Türöffnung 04.06. 15.45 Degernpoint, VU 04.06. 09.45 Kipp, Sicherheitswache 08.06. 13.37 Oberreit, VU 08.06. 18.35 A92, VU 09.06. 07.53 Pottenau, Kaminbrand 12.06. 09.09 Volkmannsdorferau, Reh im Kanal 14.06. 10.04 Krankenhausweg, BMA 15.06. 17.16 Weingraben, Wohnungsöffnung 14.06. 11.11 An der Mühle, Hubschrauberlandung 16.06	
25.05. 00.25 Krankenhausweg, Türe verschalen 25.05. 13.18 Bahnhofstr., Tragehilfe 25.05. 15.10 Oberreit, VU 28.05. 19.00 Stadtplatz, Absperren 30.05. 07.47 Steinbockstr., Personenrettung DL 30.05. 08.33 Thalbacher Str., VU 31.05. 08.50 Berglern, VU 31.05. 13.40 Leinbergerstr., Türöffnung 03.06. 06.51 Siebenbürgenstr., Türöffnung 04.06. 15.45 Degernpoint, VU 04.06. 09.45 Kipp, Sicherheitswache 08.06. 13.37 Oberreit, VU 08.06. 18.35 A92, VU 09.06. 07.53 Pottenau, Kaminbrand 12.06. 09.09 Volkmannsdorferau, Reh im Kanal 14.06. 10.04 Krankenhausweg, BMA 15.06. 17.16 Weingraben, Wohnungsöffnung 14.06. 11.11 An der Mühle, Hubschrauberlandung 16.06. 09.45 Stadtgebiet, Absperrung	
25.05. 13.18 Bahnhofstr., Tragehilfe 25.05. 15.10 Oberreit, VU 28.05. 19.00 Stadtplatz, Absperren 30.05. 07.47 Steinbockstr., Personenrettung DL 30.05. 08.33 Thalbacher Str., VU 31.05. 08.50 Berglern, VU 31.05. 13.40 Leinbergerstr., Türöffnung 03.06. 06.51 Siebenbürgenstr., Türöffnung 04.06. 15.45 Degernpoint, VU 04.06. 09.45 Kipp, Sicherheitswache 08.06. 13.37 Oberreit, VU 08.06. 18.35 A92, VU 09.06. 07.53 Pottenau, Kaminbrand 12.06. 09.09 Volkmannsdorferau, Reh im Kanal 14.06. 10.04 Krankenhausweg, BMA 15.06. 17.16 Weingraben, Wohnungsöffnung 14.06. 11.11 An der Mühle, Hubschrauberlandung 16.06. 09.45 Stadtgebiet, Absperrung	
25.05. 15.10 Oberreit, VU 28.05. 19.00 Stadtplatz, Absperren 30.05. 07.47 Steinbockstr., Personenrettung DL 30.05. 08.33 Thalbacher Str., VU 31.05. 08.50 Berglern, VU 31.05. 13.40 Leinbergerstr., Türöffnung 03.06. 06.51 Siebenbürgenstr., Türöffnung 04.06. 15.45 Degernpoint, VU 04.06. 09.45 Kipp, Sicherheitswache 08.06. 13.37 Oberreit, VU 08.06. 18.35 A92, VU 09.06. 07.53 Pottenau, Kaminbrand 12.06. 09.09 Volkmannsdorferau, Reh im Kanal 14.06. 10.04 Krankenhausweg, BMA 15.06. 17.16 Weingraben, Wohnungsöffnung 14.06. 11.11 An der Mühle, Hubschrauberlandung 16.06. 09.45 Stadtgebiet, Absperrung	
28.05. 19.00 Stadtplatz, Absperren 30.05. 07.47 Steinbockstr., Personenrettung DL 30.05. 08.33 Thalbacher Str., VU 31.05. 08.50 Berglern, VU 31.05. 13.40 Leinbergerstr., Türöffnung 03.06. 06.51 Siebenbürgenstr., Türöffnung 04.06. 15.45 Degernpoint, VU 04.06. 09.45 Kipp, Sicherheitswache 08.06. 13.37 Oberreit, VU 08.06. 18.35 A92, VU 09.06. 07.53 Pottenau, Kaminbrand 12.06. 09.09 Volkmannsdorferau, Reh im Kanal 14.06. 10.04 Krankenhausweg, BMA 15.06. 13.21 Degernpoint, VU 15.06. 17.16 Weingraben, Wohnungsöffnung 14.06. 11.11 An der Mühle, Hubschrauberlandung 16.06. 09.45 Stadtgebiet, Absperrung	
30.05. 07.47 Steinbockstr., Personenrettung DL 30.05. 08.33 Thalbacher Str., VU 31.05. 08.50 Berglern, VU 31.05. 13.40 Leinbergerstr., Türöffnung 03.06. 06.51 Siebenbürgenstr., Türöffnung 04.06. 15.45 Degempoint, VU 04.06. 09.45 Kipp, Sicherheitswache 08.06. 13.37 Oberreit, VU 08.06. 18.35 A92, VU 09.06. 07.53 Pottenau, Kaminbrand 12.06. 09.09 Volkmannsdorferau, Reh im Kanal 14.06. 10.04 Krankenhausweg, BMA 15.06. 13.21 Degernpoint, VU 15.06. 17.16 Weingraben, Wohnungsöffnung 14.06. 11.11 An der Mühle, Hubschrauberlandung 16.06. 09.45 Stadtgebiet, Absperrung	
30.05. 08.33 Thalbacher Str., VU 31.05. 08.50 Berglern, VU 31.05. 13.40 Leinbergerstr., Türöffnung 03.06. 06.51 Siebenbürgenstr., Türöffnung 04.06. 15.45 Degernpoint, VU 04.06. 09.45 Kipp, Sicherheitswache 08.06. 13.37 Oberreit, VU 08.06. 18.35 A92, VU 09.06. 07.53 Pottenau, Kaminbrand 12.06. 09.09 Volkmannsdorferau, Reh im Kanal 14.06. 10.04 Krankenhausweg, BMA 15.06. 13.21 Degernpoint, VU 15.06. 17.16 Weingraben, Wohnungsöffnung 14.06. 11.11 An der Mühle, Hubschrauberlandung 16.06. 09.45 Stadtgebiet, Absperrung	
31.05. 08.50 Berglern, VU 31.05. 13.40 Leinbergerstr., Türöffnung 03.06. 06.51 Siebenbürgenstr., Türöffnung 04.06. 15.45 Degernpoint, VU 04.06. 09.45 Kipp, Sicherheitswache 08.06. 13.37 Oberreit, VU 08.06. 18.35 A92, VU 09.06. 07.53 Pottenau, Kaminbrand 12.06. 09.09 Volkmannsdorferau, Reh im Kanal 14.06. 10.04 Krankenhausweg, BMA 15.06. 13.21 Degernpoint, VU 15.06. 17.16 Weingraben, Wohnungsöffnung 14.06. 11.11 An der Mühle, Hubschrauberlandung 16.06. 09.45 Stadtgebiet, Absperrung	
31.05. 13.40 Leinbergerstr., Türöffnung 03.06. 06.51 Siebenbürgenstr., Türöffnung 04.06. 15.45 Degernpoint, VU 04.06. 09.45 Kipp, Sicherheitswache 08.06. 13.37 Oberreit, VU 08.06. 18.35 A92, VU 09.06. 07.53 Pottenau, Kaminbrand 12.06. 09.09 Volkmannsdorferau, Reh im Kanal 14.06. 10.04 Krankenhausweg, BMA 15.06. 13.21 Degernpoint, VU 15.06. 17.16 Weingraben, Wohnungsöffnung 14.06. 11.11 An der Mühle, Hubschrauberlandung 16.06. 09.45 Stadtgebiet, Absperrung	
03.06. 06.51 Siebenbürgenstr., Türöffnung 04.06. 15.45 Degernpoint, VU 04.06. 09.45 Kipp, Sicherheitswache 08.06. 13.37 Oberreit, VU 08.06. 18.35 A92, VU 09.06. 07.53 Pottenau, Kaminbrand 12.06. 09.09 Volkmannsdorferau, Reh im Kanal 14.06. 10.04 Krankenhausweg, BMA 15.06. 13.21 Degernpoint, VU 15.06. 17.16 Weingraben, Wohnungsöffnung 14.06. 11.11 An der Mühle, Hubschrauberlandung 16.06. 09.45 Stadtgebiet, Absperrung	
04.06. 15.45 Degernpoint, VU 04.06. 09.45 Kipp, Sicherheitswache 08.06. 13.37 Oberreit, VU 08.06. 18.35 A92, VU 09.06. 07.53 Pottenau, Kaminbrand 12.06. 09.09 Volkmannsdorferau, Reh im Kanal 14.06. 10.04 Krankenhausweg, BMA 15.06. 13.21 Degernpoint, VU 15.06. 17.16 Weingraben, Wohnungsöffnung 14.06. 11.11 An der Mühle, Hubschrauberlandung 16.06. 09.45 Stadtgebiet, Absperrung	
04.06. 09.45 Kipp, Sicherheitswache 08.06. 13.37 Oberreit, VU 08.06. 18.35 A92, VU 09.06. 07.53 Pottenau, Kaminbrand 12.06. 09.09 Volkmannsdorferau, Reh im Kanal 14.06. 10.04 Krankenhausweg, BMA 15.06. 13.21 Degernpoint, VU 15.06. 17.16 Weingraben, Wohnungsöffnung 14.06. 11.11 An der Mühle, Hubschrauberlandung 16.06. 09.45 Stadtgebiet, Absperrung	
08.06. 13.37 Oberreit, VU 08.06. 18.35 A92, VU 09.06. 07.53 Pottenau, Kaminbrand 12.06. 09.09 Volkmannsdorferau, Reh im Kanal 14.06. 10.04 Krankenhausweg, BMA 15.06. 13.21 Degernpoint, VU 15.06. 17.16 Weingraben, Wohnungsöffnung 14.06. 11.11 An der Mühle, Hubschrauberlandung 16.06. 09.45 Stadtgebiet, Absperrung	
08.06. 18.35 A92, VU 09.06. 07.53 Pottenau, Kaminbrand 12.06. 09.09 Volkmannsdorferau, Reh im Kanal 14.06. 10.04 Krankenhausweg, BMA 15.06. 13.21 Degernpoint, VU 15.06. 17.16 Weingraben, Wohnungsöffnung 14.06. 11.11 An der Mühle, Hubschrauberlandung 16.06. 09.45 Stadtgebiet, Absperrung	
09.06. 07.53 Pottenau, Kaminbrand 12.06. 09.09 Volkmannsdorferau, Reh im Kanal 14.06. 10.04 Krankenhausweg, BMA 15.06. 13.21 Degernpoint, VU 15.06. 17.16 Weingraben, Wohnungsöffnung 14.06. 11.11 An der Mühle, Hubschrauberlandung 16.06. 09.45 Stadtgebiet, Absperrung	
14.06. 10.04 Krankenhausweg, BMA 15.06. 13.21 Degernpoint, VU 15.06. 17.16 Weingraben, Wohnungsöffnung 14.06. 11.11 An der Mühle, Hubschrauberlandung 16.06. 09.45 Stadtgebiet, Absperrung	
14.06. 10.04 Krankenhausweg, BMA 15.06. 13.21 Degernpoint, VU 15.06. 17.16 Weingraben, Wohnungsöffnung 14.06. 11.11 An der Mühle, Hubschrauberlandung 16.06. 09.45 Stadtgebiet, Absperrung	
15.06. 13.21 Degernpoint, VU 15.06. 17.16 Weingraben, Wohnungsöffnung 14.06. 11.11 An der Mühle, Hubschrauberlandung 16.06. 09.45 Stadtgebiet, Absperrung	
14.06.11.11An der Mühle, Hubschrauberlandung16.06.09.45Stadtgebiet, Absperrung	
16.06. 09.45 Stadtgebiet, Absperrung	
16.06. 09.45 Stadtgebiet, Absperrung	
17.06. 21.11 Auf dem Gries, Zimmer im Vollbrand	
18.06. 11.46 Schleienstr., Heckenbrand	
20.06. 01.55 A92, VU	
20.06. Bis 21.06., 156 Einsätze wegen Unwetter	
22.06. 08.34 Gärtnerstr., Brandgeruch im Freien	
22.06. 17.29 Feldkirchen, Baum auf Fahrbahn	
22.06. 18.25 Ostgenriederstr., Ästen entfernt	
24.06. 17.47 Thalbacher STr., Öl auf Fahrbahn	
26.06. 05.19 Sanddornstr., Brandgeruch im Treppenhaus	·
26.06. 22.08 Niederambach, Baum auf Fahrbahn	·
27.06. 18.57 Münchener Str., BMA	
28.06. 10.54 A92, VU	

freiw. feuerwehr moosburg jahresbericht 2022 BEREICH: 27_04

4. Einsatz – Quartal im Vereinsjahr 01.07. - 30.09.2022

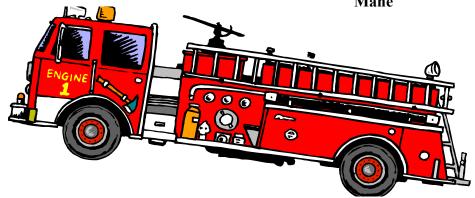
Datum	Uhrz.	Einsatzart
01.07.	05.59	Sanddornstr., Wasserrohrbruch
01.07.	10.56	St2350, Totes Reh auf Fahrbahn
05.07.	19.23	Kläranlage, BMA
07.07.	05.01	Neustadtstr., Wohnungsöffnung
07.07.	22.42	Ostenriederstr., Hubschrauberlandung
08.07.	21.03	Weingraben, angebranntes Essen
11.07.	10.41	Leipziger Str., Personenrettung DL
11.07.	11.01	GgSchweiger-Str., maroder Kamin
12.07.	20.15	Stadtgraben, Vogel in Dachrinne
16.07.	11.30	Mozartstr., Tragehilfe
16.07.	12.10	Neue Industriestr., BMA
16.07.	14.04	Oberpollner, Mähdrescherbrand
19.07.	13.57	Neustadtstr., Hunderettung
22.07.	09.12	Schlesierstr., BMA
23.07.	00.22	Stellwerkstr., Brand in Wohnung
24.07.	08.15	Kreuzstr., Tragehilfe
25.07.	06.00	Gymnasium, BMA
28.07.	00.45	Schlesierstr., BMA
26.07.	21.08	Bahnhofstr., Wohnungsöffnung
28.07.	08.02	Georginestr., Rauchentwicklung im Freien
29.07.	14.21	Bahnhof, Person aus Aufzug befreit
30.07.	10.05	A92, VU
31.07.	13.56	Riesengebirgstr., Erste Hilfe
31.07.	12.00	Klärwerk, Ast auf Stromleitung
31.07.	16.30	Kollersdorf, Waldbrand

Fortsetzung 4. Einsatz – Quartal im Vereinsjahr 01.07. - 30.09.2022

Datum	Uhrz.	Einsatzart
01.08.	16.21	Bahnhof, Personen aus Aufzug befreit
01.08.	16.45	Bahnhofstr., Ölspur
04.08.	16.20	Bahnhof, Person aus Aufzug befreit
04.08.	18.46	Westumfahrung, brennender Papierkorb
06.08.	23.43	Clariant, BMA
08.08.	11.39	Egerlandstr., Wohnungsöffnung
09.08.	09.58	Jungheinrich, BMA
09.08.	14.54	Buchenlandstr., eingeklemmte Katze
10.08.	20.54	Weixerau, brennender Holzstapel
12.08.	16.11	Mauern, Garagenbrand
15.08.	19.08	Sempt, VU
17.08.	13.38	Mauerner Str., Verkehrslenkung
17.08.	14.57	Kläranlage, BMA
18.08.	11.39	Mozartstr., Personenrettung
19.08.	15.58	Böhmerwaldstr., überschwemmte Straße
22.08.	09.54	Dresdener Str., Wespen
25.08.	12.31	Eggertshofen, Brand Biogasanlage
25.08.	16.06	Asternstr., Heimmelder
27.08.	01.01	Hausmehring, Dachstuhlbrand
29.08.	12.37	Oberappersdorf, Personenrettung DL
30.08.	02.35	Haslfurth, gesprengter Geldautomat
31.08.	14.42	Molkereistr., BMA
02.09.	00.22	Stadtplatz, Unterstützung RD
05.09.	06.25	Isarstr., Kleintierrettung
06.09.	10.43	Dresdener Str., Wohnungsöffnung
08.09.	05.31	Neustadtstr., Tragehilfe
08.09.	20.00	Steinbockstr., BMA
11.09.	17.29	Bahnhof, Person im Gleisbett
14.09.	13.11	Ostenriederstr., BMA
14.09.	19.40	Breitenbergstr., Öl auf Fahrbahn
15.09.	19.30	Stadtgebiet, Absicherung Feuerwerk
21.09.	10.04	Leinbergerstr., Hubschrauberlandung
21.09.	15.04	Steinbockstr., Sprinklerkopf ausgelöst
22.09.	11.46	Industriestr., Speicherbrand
22.09.	17.14	Weihmühlstr., Kleinbrand
23.09.	14.30	St2085, VU
26.09.	23.22	Krankenhausweg, Türöffnung
27.09.	21.35	Stasdtbadstr., Hubschrauberlandung
28.09.	19.19	Münchener Str., Türöffnung
30.09.	15.15	Steinbockstr., Personenrettung DL

Presse





Einsätze







Mercedes-Fahrer übersieht das Stauende

gen 16.45 Uhr ist ein 27-Jähriger aus dem Landkreis Freising mit seinem Mercedes Vito auf der Staatsstraße 2331 von Rosenau kommend in Richtung Moosburg gefahren. Auf Höhe der Isarmoosstraße bemerkte er offensichtlich zu spät, dass eine mit ihrem Opel vor ihm

Moosburg. (red) Am Montag ge- fahrende 67-Jährige aus dem Land- wurde sie mit einem Rettungswagen kreis Erding aufgrund eines Rück- in ein Krankenhaus eingeliefert. staus verkehrsbedingt abbremsen musste. Der Vito schob den Opel von der Fahrbahn. Der blieb im Graben liegen, ebenso der Mercedes des Unfallverursachers. Die Opelfahrerin blieb äußerlich unverletzt, erlitt aber einen Schock. Deshalb

Beide Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Es entstand ein Sachschaden von 12500 Euro. Die Feuerwehr Moosburg war mit insgesamt 15 Einsatzkräften vor Ort.

Foto: Niko Firnkees



Motorradfahrer stürzt bei Ausweichmanöver nur leicht verletzt, er werde aber

Moosburg. (dc) Kurz vor 14 Uhr net. Dabei stürzte der Fahrer eines Kleinkraftrades im Kreuzungsbe-reich zur Bahnhofstraße und blieb hat sich am Freitag in der Münchener Straße ein Verkehrsunfall ereig-

Nach Angaben der Polizei war die von der Bahnhofstraße kommende Autofahrerin, vorbei am Stoppnoch im Krankenhaus untersucht. schild, zu weit in den Kreuzungsbeauf dem Kopfsteinpflaster liegen. Einsatzkräfte des BRK-Rettungs-dienstes versorgten den Mann bis zum Eintreffen des Notarztes. Vorläufigen Erkenntnissen der Polizei zufolge hat sich der Motorradfahrer

ger Feuerwehr waren unterstützend tätig. Foto: Daniel Cunz Foto: Daniel Cunz reich eingefahren und blieb dort stehen. In der Folge habe der Motor-Zwölf Einsatzkräfte der Moosburradfahrer ausweichen müssen.

freiw. feuerwehr moosburg jahresbericht 2022

BEREICH: 28 03

Samt Balkon in Tiefe gestürz

Zwei junge Frauen werden bei dem Unglück nur leicht verletzt

Month

22

sich auf einem Balkon im ersten Stock eines Mehrparteienhauses, als dieser aus seiner Verankerung herausbrach und etwa vier Meter in Moosburg. (tom/red) Glück im Unglück hatten am Samstagabend junge Frauen. Sie befanden auf einem Balkon im ersten die Tiefe stürzte. Die beiden Frauen Moosburg. (tom/red) Glück

haus in der Münchener Straße ein Balkon eingestürzt ist und hierbei den. Daraufhin wurde die Einsatz-örtlichkeit von Kräften der Moos-burger Polizei und der Feuerwehr Gegen 22.15 Uhr erreichte die Integrierte Leitstelle Erding ein Not-ruf, dass von einem Mehrparteienzwei Personen leicht verletzt wurwurden nur leicht verletzt. angefahren

Prellungen, Blutergüsse und Abschürfungen

Stock des Gebäudes angebracht worden war, aus der Verankerung gerissen wurde und zum Teil auf das darunter liegende Vordach des Neden, dass ein schätzungsweise acht auf zwei Meter großer Eisenbalkon, welcher nachträglich an den ersten Vor Ort konnte festgestellt wer-

dienst erstversorgt. Der Transport in ein Krankenhaus war nicht erfor-derlich. Da sich der Balkon in einer mit in die Tiefe gerissen wurden. Die beiden 25-Jährigen wurden hierbei leicht verletzt und erlitten Beide wurden vor Ort vom beneinganges stürzte. Zum Zeitpunkt des Absturzes be-Blutergüsse und Abschürfunfanden sich zwei Bewohnerinnen des Hauses auf dem Balkon, welche ersten Erkenntnissen nach Prellunebenfalls hinzugerufenen Rettungsgen, gen.



Die Feuerwehr sicherte zunächst die Unglücksstelle und hob den Balkon später befanden sich gerade zwei Frauen darauf Als der Eisenbalkon herunterkrachte, auf den Boden.

zustürzen, wurde dieser durch Feu-erwehrkräfte zuerst gesichert und im weiteren Verlauf von der Fassade sehr instabilen Lage befand und drohte, von dem Vordach herunterweggehoben. Aufgrund der beeng-

Verhältnisse war dabei großes Geschick erforderlich. ten

Gebäude durch einen Fachberater des Technischen Hilfswerks begut-achtet, Hierbei konnten keine wei-Noch in der Nacht wurde das



Der Balkon war zum Teil auf das Vordach des Nebeneinganges gestürzt.



spektion Moosburg und die Staats-anwaltschaft Landshut wird auf-grund des Anfangsverdachts der fahrlässigen Körperverletzung er-Euro geschätzt. Durch die Polizeiin-Vordach herunterzustürzen, wurde dieser durch Feuerwehrkräfte zuerst chert und im weiteren Verlauf von der Fassade weggehoben. teren bedenklichen Gebäudeschäden festgestellt werden. Der Balkon wurde zerstört und die betreffende

mittelt.

Hausfassade und das darunterlie-gende Vordach beschädigt. Der Sachschaden wird bisher auf 25000

Da sich der Balkon in einer sehr instabilen Lage befand und drohte, von dem

Großalarm wegen vermisstem Teenage

Zwölfjährige hält über 200 Einsatzkräfte halbe Nacht auf Trab – In Wildgehege gefunden

Mauern. (ka) Am Sonntag gegen 18.10 Uhr meldeten die Eltern einer Zwölfjährigen ihre Tochter bei der Polizei als vermisst. Offenbar hatte Hans-Jürgen Bößl, Kommandant der Feuerwehr Mauern, berichtet, dass sich insgesamt 207 Einsatz-kräfte von Polizei, Feuerwehren und 23.35 Uhr wurde das Mädchen un-verletzt gefunden. Sie war in einem Wildgehege in Niederndorf. sich die Schülerin während eines gemeinsamen Spaziergangs mit ih-rem Vater aus dem Staub gemacht THW auf die Suche machten. Gegen

Uhr ausgelöst. Die Polizeinnspektion Moosburg bat um Amtshilfe für die Personensuche. Umgehend wurde mit allen Fahrzeugen die Suche Beingeleitet und parallel eine Fahrzeugender Fahrzeughalle aufgebaut. Unterdessen zei wurden gegen 20 Uhr weitere Kräfte der Feuerwehren aus Baum-Der erste Alarm für die Kräfte suchte ein Polizeihubschrauber das Gebiet mittels Wärmebildkamera ab. Nach Rücksprache mit der Poligarten, Enghausen-Priel, Reichersdorf, Sixthaselbach und Wang hineinen größeren aus Mauern wurde bereits um 18.5 Suchradius abzudecken. zugezogen, um

der Drohnentrupp forderte die Führung vor Ort die satzleiter zu bestellen. Gemeinsam Zur weiteren Unterstützung und Koordinierung der immer höher werdenden Zahl an Einsatzkräften schied sich, einen Örtlichen Ein-Einsatzleiter (UG-ÔEL) an und entdurchsuchten



Blaulicht beherrschte das Bild am Sonntagabend



Suchhunde wurden angefordert

Die Einsatzzentrale im Feuerwehrhaus.



des Technischen Hilfswerks Freising und die UG-ÖEL Felder und Waldgebiete im Suchgebiet mit Wärmebildkameras aus der Luft. So konnte in kürzerer Zeit eine größere Anzahl an Freiflächen abgesucht bodengebundenen Kräfte wurden daraufhin vermehr werden.

Zur Unterstützung erhielten die che für die Durchsuchung von Feld-Suchenden züdem zehn Quads, wel wegen bereitgestellt werden konn in die Waldgebiete entsandt,

Als sich die Temperaturen weiter in Richtung Gefrierpunkt bewegten Die Leitstelle Erding alarmierte die Rettungshundestaffel unter der Leitung der Feuerwehr Aschheim. So konnten innerhalb kürzester Zeit 30 chen- und Personenspürhunden in der Einsatzplanung und Einteilung der Suchgebiete für die eintreffenche abzusehen war, wurde nochmals Hundeführer von BRK, DLRG, Feu-Mauern eintreffen. Noch während und noch immer kein Erfolg der Su weitere Unterstützung angefordert erwehr und Wasserwacht mit Fläden Suchhunde konnte der Teena ger kurz vor Mitternacht wohlbehalten von Einsatzkräften aufge funden werden.

Fotos: Feuerwehr Mat

Mauern, denn Metzgerei Oberloher und Bäckerei Schrafstetter versorgsich bei allen eingesetzten Kräften und Unterstützern aus der Umge-Die Feuerwehr Mauern bedankte uuch mit den Geschäftsleuten aus oung. Bößl lobte den guten Zusam menhalt und die Zusammenarbei en die Einsatzkräfte.

Jngewöhnlicher Ein

Feuerwehr rettet Rehkitz mit hydraulischem Gerät aus Gitterzaun

Moosburg. (red) Das gibt es auch nicht alle Tage: Am Montagmorgen wurde die Feuerwehr zu einem ungewöhnlichen Einsatz gerufen: Ein unges Reh war in einem Gitterzaun steckengeblieben. Schweres technisches Gerät und viel Fingerspitzengefühl waren notwendig, um das verängstigte Tier zu befreien.

Um 8.48 Uhr meldete die Integrierte Leitstelle eine Tierrettung in ger Wehr rückte mit einem Hilfe-Einsatzleitwagen aus. Vor Ort stellte sich heraus, dass sich ein Rehkitz an einem schmiedeeisernen Zaun verkeilt hatte. Das verängstigte edoch blieb es stecken und konnte sich aus eigener Kraft nicht mehr der Feuerdornstraße. Die Moosburdem durch einen Zaun durchschlüpfen, augenscheinlich leistungslöschfahrzeug und wollte Jungtier befreien.

Spreizer kommt zum Einsatz

wöhnlichen Tierrettung. Um das Säge kamen wegen der massiven dazu wurde eine Möglichkeit zur satzmittel wie Bolzenschneider oder Vielmehr war schweres technisam mit einer Decke fest. Parallel Befreiung gesucht. Standardeinwar der Beginn einer unge-Reh nicht noch weiter zu verletzen, Sauweise des Zauns nicht infrage. hielten es die Einsatzkräfte behut-

Tierrettung wendig. Mithilfe eines hydrauli-schen Spreizers konnten die Zaun-Aufwand aus der misslichen Lage klemmte Personen nach einem Verkehrsunfall verwendet wird, notwodurch das Jungtier mit wenig pfosten etwas ausgeweitet werden, Die Einsatzkräfte

befreit war.

sches Gerät, das sonst für einge-

3ehutsam gingen die Einsatzkräfte bei der Tierrettung vor, um das Rehkitz aus Foto: Freiwillige Feuerwehr Moosburg dem Gitterzaun befreien zu können.

rund einer Stunde war die unge-Jungtier feststellen. Das Reh wollte anschließend schnell davonlaufen Das agile Jungtier wurde anschlie-Bend in die Freiheit entlassen. Nach konnten keine Verletzungen bei dem Moosburger Feuerwehr beendet.

Covid-Patient nach Südtirol abverlegt

den, sondern auch die Beatmung traten die Einsatzkräfte die Rückwagen der Malteser-Rettungswache notwendigen medizinischen Sauerstoff. In regelmäßigen Abständen da die befüllten medizinischen Sauerstoffflaschen unter Druck standes schwerkranken Covid-19-Patienten weiterlaufen musste. Nachoereichen eine hohe Auslastung in fündig. Die Moosburger Feuerwehr teilte mit, dass innerhalb von nur 30 Minuten Einsatzpersonal gefunden und ein geeignetes Transportfahrzeug einsatzklar gemacht werden musste. Die Moosburger Kräfte begleiteten einen Rettungstransportam Flughafen auf den Weg nach Südtirol und transportierten den transportwagen ausgetauscht. Hierbei galt nicht nur größte Vorsicht sing-Ebersberg vom Klinikum Freising abverlegt werden. Da auch in den Kliniken zu verzeichnen ist, wurde man bei der Suche nach einer geeigneten Klinik erst in Südtirol wurden die Behältnisse für den me-Moosburg. (re) Die Moosburger mit einer ungewöhnlichen Herausxer Covid-19-Patient musste wegen Erding-Freiden benachbarten Rettungsdienstdizinischen Sauerstoff im Rettungs Feuerwehr hatte es am Donnerstag forderung zu tun: Ein schwerkrander angespannten Lage im dem das Transportziel, eine in Südtirol, sicher erreicht kehr nach Moosburg an. ungsdienstbereich





tag gegen 17.15 Uhr Feuer im Dachstuhl auf der Baustelle eines Neubaus entdeckt. Die alarmierten Feuerwehren aus Langenbach, Ober-Langenbach. (re) Nachbarn in der Bahnhofstraße haben am Donners-

hummel, Moosburg, Thonstetten und Freising Land konnten den Brand schnell unter Kontrolle bringen. In dem betroffenen Haus ber fanden sich zum Zeitpunkt des Aus-bruchs des Feuers acht Arbeiter, die

sächlich waren. Rund 60 Feuerwehrleute sowie der Rettungsdienst und die Polizei waren vor Ort. die im Dachstuhlbereich durchge-führten Schweißarbeiten brandurgebracht hatten. Einer ersten f Schätzung der Polizei zufolge ist ein s Sachschaden von etwa 25000 Euro v entstanden. Die weiteren Ermitt- u lungen werden klären müssen, ob sich bereits im Freien in Sicherheit



We askie P

Frontalzusammenstoß auf der Isarbrücke

Moosburg. (red/re) Eine 29-jährise ge Autofahrerin aus dem Landkreis Landshut ist am Freitag gegen 18 Uhr auf der Landshuter Straße in Moosburg von Moosburg kommend in Richtung Landshut gefahren. Auf der Isarbrücke kam ihr der Pkw eines 76-Jährigen aus dem Landkreis Freising auf ihrer Fahrbahn entgegen, sodass es zu einem Frontalzu-

sammenstoß der Fahrzeuge kam. Bei dem Unfall wurden beide Fahrzeugführer leicht verletzt und in unterschiedliche Kliniken gefahren. Die verunfallten Fahrzeuge blockierten die gesamte Fahrbahnbreite, sodass andere Fahrzeuge die Brücke nicht überqueren konnten. Verkehrslenkende Maßnahmen führte die FFW Moosburg durch.

den in Höhe von insgesamt ca. 3000 fahrbahn geraten ist, konnte bei der werden und muss noch geklärt wer-Warum der 76-jährige Mann mit seinem Fahrzeug auf die Gegenden. Die Isarbrücke war zeitweise Euro, heißt es im Polizeibericht Unfallaufnahme nicht komplett gesperrt. Sie zog mit einem Schleppseil ein rand, sodass der Fahrbetrieb auf der dadurch freigewordenen Fahrspur der Brücke wieder möglich war. Die wehr ausgeleuchtet. Somit wurden auch die Polizei und das Abschleppunternehmen unterstützt. An den Auto auf den anderen Fahrbahn-Unfallstelle wurde von der Feuer-

Fotos: Daniel Cunz (I.)/FFW Moosburg

Autos entstand jeweils Totalscha-



musste mit einem Rettungswagen in kenwagens vergingen allerdings einige Minuten, da der nächste freie Sanka erst aus Nandlstadt zum Unein Krankenhaus eingeliefert werden. Bis zum Eintreffen des Kranfallort in Moosburg kommen mussübersah sie offensichtlich eine 33-jährige Motorrollerfahrerin, die auf der bevorrechtigten Neuen In-Neustadtstraße überqueren. Beim Einfahren in den Kreuzungsbereich dustriestraße stadteinwärts fuhr. bei dem sich die Rollerfahrerin Hierbei kam es zum Zusammenstoß,

te. Beim Unfall entstand ein Sach-schaden von rund 4000 Euro. Die Sie zuzog.

leichte Verletzungen

sing war gegen 11 Uhr mit ihrem Opel Astra in der Banatstraße un-terwegs und wollte die Neue Indus-triestraße geradeaus in Richtung

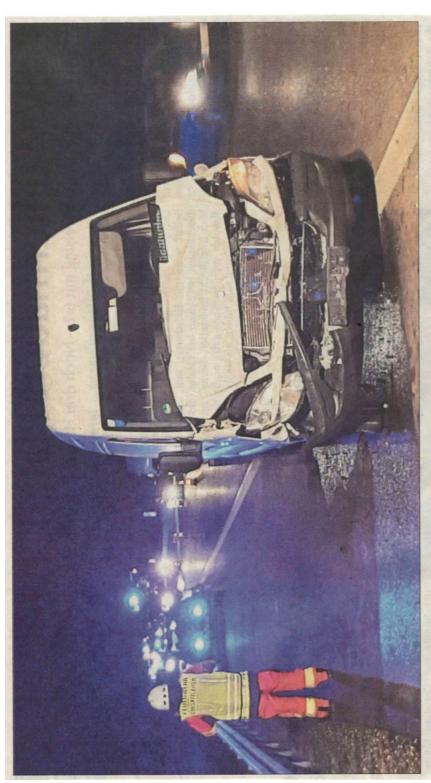
Verkehrsunfall ereignet. Eine 32-Jährige aus dem Landkreis Freihat sich am Freitagvormittag ein Verkehrsunfall ereignet. Eine

versorgung der beiden Fahrerinnen sowie die Verkehrsregelung und rei-nigte schließlich die Unfallstelle. kräften vor Ort, übernahm die Erstdrei Fahrzeugen und 13 Einsatzmandant Gerhard Hochleitner war selbst an der Unfallstelle – war mit Moosburger Feuerwehr

Foto: Tobias Grießer

freiw. feuerwehr moosburg jahresbericht 2022 BEREICH: 28 09

Moosburg. (tog) An der Kreuzung Neue Industriestraße/Banatstraße



Drei Verletzte und vier kaputte Autos bei Auffahrunfall auf der A92

der A92 Richtung Deggendorf zwischen Moosburg und Landshut krachte es am Freitagabend um 18.30 bei vier Fahrzeugen gleichzei-Moosburg/Landshut. (re/fp) Auf

stand Sachschaden von insgesamt vordere der vier Fahrzeuge – laut Polizeibericht reagierte der hintere Fahrer zu spät, fuhr in das Heck des tig. Kurz vor dem Baustellenbereich an der Landkreisgrenze bremste das

vorausfahrenden Autos und löste 27 000 Euro. Die Moosburger Feuerdadurch eine Kettenreaktion aus. wehr sicherte den Verkehr und reirückt. dadurch eine Kettenreaktion aus. Drei Personen verletzten sich laut Polizei leicht, an den Autos ent-

nigte die Fahrbahn, auch die Bucher und Altdorfer Wehren waren ange-

Foto: Feuerwehr Moosburg

freiw. feuerwehr moosburg jahresbericht 2022

BEREICH: 28 10

Feuerwerkskörper gezündet eletter Moosburg, (red) Feuerwehr und

Einsatzkräften vor Ort war, konnte Polizei sind am Montag gegen 17 Jhr aufgrund einer Rauchentwickung in der Saliterstraße ausgerückt. Dort trat aus einem leerstehenden Gebäude Rauch aus. Die in dem leerstehenden Gebäude feststellen, dass offensichtlich Feuerwerkskörper gezündet wurden, je-doch lediglich ein Plastikteil verschmorte. Dadurch kam es zwar zu der Rauchentwicklung, jedoch nicht zwölf bis 15 Jahre alt, wurden dabei beobachtet, wie sie das Anwesen Freiwillige Feuerwehr, die mit 24 einem Brand. Drei Personen, ca verließen und sich anschließend mit Fahrrädern entfernten. Kurz daden Rauch fest und alarmierten die nach stellten Zeugen den austreten-

Feuerwehr.
Hinweise zu den drei Personen in
Tatortnähe oder Angaben zu deren
Identität nimmt die Polizeiinspektion Moosburg unter Telefon 08761/
30180 entgegen.

Nach Zusammenstoß in den Entwässerungsgraben

Moosburg. (red) Auf der Staats- ustraße St2085 unmittelbar nach dem "Normstahl-Gelände" hat sich fam Samstag um eirea 10.15 Uhr ein Verkehrsunfall mit Sachschaden ereignet. Ein 35-Jähriger wollte mit resinem Renault auf die Staatsstraße ein Richtung Moosburg einbiegen g

und übersah dabei einen von Zieglberg in Richtung Moosburg fahrenden 38-Jährigen in seinem VW. Durch den Zusammenstoß landete der VW in einem Entwässerungsgraben. Der VW musste durch ein hiesiges Abschleppunternehmen geborgen werden. Die Staatsstraße

wurde für die Unfallaufnahme und die Reinigung der Fahrbahn kurzzeitig komplett durch die Feuerwehren Moosburg und Wang gesperrt. Verletzt wurde laut Polizeibericht niemand. Im Einsatz waren
auch die Polizei und der Rettungseienst.

"Ylenia" beschädigt Bäume

Orkantief beschert der Freiwilligen Feuerwehr mehrere Einsätze

Moosburg. (red) Das Orkantief "Ylenia" beschäftigte am Donnerstag auch die Moosburger Floriansjünger. Bereits um 7.46 Uhr wurden sie zum ersten Einsatz des Tages alarmiert. Ein umgestürzter Baum sorgte dafür, dass eine Feuerwehrzufahrt zu einem Gebäude nicht mehr erreicht werden konnte. Da diese für Notfälle stets frei zu halten ist, wurde die Zufahrt von den Einsatzkräften geräumt. Nach einer dreiviertel Stunde konnte die Einsatzstelle im Krankenhausweg beendet werden.

Nur wenigen Stunden später wurde die Feuerwehr erneut zur Hilfeleistung angefordert. In der Fliederstraße drohte das Dach eines Carports vom Sturm mitgerissen zu werden. Daher machten sich zwölf Floriansjünger in zwei Fahrzeugen auf den Weg. Vor Ort wurde das Dach zuerst gegen Absturz soweit gesichert, so dass es im Anschluss sicher zu Boden gebracht werden konnte. Zeitgleich waren weitere Einsatzkräfte im Langer Weg tätig. Hier mussten Bäume beseitigt werden, die dem Orkan nicht mehr stand gehalten hatten und die Straße blockierten.

Drehleiter erneut im Einsatz

Kurz vor 15.30 Uhr wurden die Einsatzkräfte in die Münchener Straße gerufen. Dort drohte gegenüber der Bruder-Konrad-Kapelle ein größerer Ast auf die Fahrbahn zum Einsatz, wodurch der Ast si- halbseitig gesperrt werden, wozen. Hier kam erneut die Drehleiter konnte. Hierfür musste die Straße kehrslenkung erforderlich wurden.



Das Orkantief "Ylenia" beschäftigte am Donnerstag auch die Moosburger Flo-Foto: Feuerwehr Moosburg riansjünger.

und den dortigen Fußweg zu stür- cher zu Boden gebracht werden durch weitere Maßnahmen zur Ver-



Unfall im Baustellenbereich auf der A92

A 2 23/02/22

Moosburg/Landshut. (re) Am Montagnachmittag hat sich gegen 16 Uhr ein Verkehrsunfall mit einem Audi auf der Autobahn A92 in Fahrtrichtung Deggendorf ereignet. Moosburgs zweiter Feuerwehrkom-

Ein tierischer Einsatz

Einsatzkräfte der Feuerwehr retten Hund aus einem stehenden Gewässer

Moosburg. (red) Ein Hund hätte seinen Ausflug am Dienstagnach-mittag beinahe mit seinem Leben bezahlt: Der Vierbeiner war in ein dem Wasser retten. Einsatzkräfte stehendes Gewässer geraten und konnte sich nicht mehr selbst aus der Moosburger Feuerwehr retteten das Tier.

Laut Angaben der Feuerwehr war der Hund bei einem Spaziergang mit seinem Besitzer unterwegs, als das Tier in ein stehendes Gewässer

geriet. Der Vierbeiner brachte sich dadurch in eine unglückliche Lage befreien, weshalb die Moosburger Feuerwehr um 15.42 Uhr mit dem und konnte sich nicht mehr selber wurde. Aufgrund dieser Meldung Meldebild "Tierrettung" alarmiert rückten 14 Einsatzkräfte mit drei Fahrzeugen und zwei Booten aus.

festgestellt werden. Daher rüstete satzkräfte konnte die Lage bereits sich eine Einsatzkraft mit einer Wathose aus. Parallel dazu wurde Beim Eintreffen der ersten Ein-

mittels zweier Steckleiterteile ein satzkraft konnte hierbei schnell das geschaffen. Die abgestiegene Ein-Vertrauen des Hundes gewinnen, weshalb sich das Tier zügig aus der te der Hund wieder den sicheren Abstieg in das hüfthohe Gewässer Notlage befreien ließ. Schnell spür-Boden unter den Pfoten. A2 21/05/

Nach einigen Minuten schüttelte ner und flitzte zu seinem Halter. sich der völlig durchnässte Vierbei-Nach rund einer Stunde wurde der Feuerwehreinsatz beendet.



Nach der erfolgreichen Rettung ruhte sich der völlig durchnässte Vierbeiner Foto: Feuerwehr Moosburg curz aus und rannte dann zu seinem Besitzer.

Moosburg. (red) Die Feuerwehr

musste am Mittwoch gegen 18.50

Waldkindergarten

Waldkindergarten im

Zum

Stadtwald ausrücken, um dort einen brennenden Strohballen zu lö-

schen. Der Strohballen, der dort als Sitzgelegenheit diente, wurde laut Polizeiangaben offensichtlich in Brand gesetzt. Als Tatmittel dürfte

Feuerwehreinsatz beim

He outosu

demnach eine Deodorant-Spraydose verwendet worden sein. Wer im tige Personen gesehen hat, soll sich mit der Polizeiinspektion Moos-

Tatzeitraum in Tatortnähe verdäch-

Telefon 08761/30180, in Ver-

bindung setzen.

Schwerer Unfall auf der St2350

Motorradfahrer erliegt nach Zusammenstoß mit Auto seinen Verletzungen

Moosburg. (dc) Gegen 18.05 Uhr hat sich am Donnerstag auf der Staatsstraße 2350 ein schwerer Verkehrsunfall zugetragen. Ein 24-jähriger Motorradfahrer aus dem Landkreis Freising erlag an der Unfallstelle seinen Verletzungen.

der Staatsstraße stadtauswärts, als ein 53-jähriger Moosburger mit dessen Opel Corsa von der Burgermühlstraße aus nach links auf die fahrer übersah das vorfahrtsberechtigte Motorrad und konnte die Kollision nicht mehr verhindern. Durch ge lebensgefährliche Verletzungen zu. Laut Angaben der Feuerwehr schrauber angefordert, der in einer Wiese nahe dem Kreisverkehr landete. Die Moosburger Feuerwehr war mehrere Stunden lang im Einsatz. Bis zum Eintreffen des Ret-Ersten Erkenntnissen der Polizei zufolge fuhr der Motorradfahrer auf St2350 einbiegen wollte. Der Autoden Aufprall zog sich der 24-Jähri-Rettungshubwurde auch ein



Der Unfall ereignete sich im Einmündungsbereich der Burgermühlstraße und der Staatsstraße 2350.

tungsdienstes führten Ersthelfer Reanimationsmaßnahmen durch. Der Autofahrer wurde mit leichten Verletzungen ins Krankenhaus gebracht. Zur Klärung der genauen

Unfallursache wurde ein Gutachter hinzugezogen. Beide Fahrzeuge wurden durch den Unfall zerstört. Bis 22.50 Uhr war die Staatsstraße im Unfallbereich gesperrt.



Sturmeinsatz der Feuerwehr

der vergangenen Tage ließ am Freitag gegen 17.15 Uhr die Feuerwehr Moosburg ausrücken. Ein Baum bzw. mehrere dicke Äste waren bei

Moosburg. (re) Der heftige Sturm der Münchener Straße 88 auf die Straße gefallen. Die Einsatzkräfte zerkleinerten das Holz und reinigten im Anschluss daran die Fahr-Foto: René Spanier bahn.



Verkehrsunfall in der Thalbacher Straße

Moosburg. (dc) Erneut gekracht hat es am Montagmittag im Einmündungsbereich der Thalbacher Straße zur Bahnhofstraße, wo seit geraumer Zeit eine geänderte Vorfahrtsgelung gilt. Laut Angaben der Polizeiinspektion Moosburg war ein 75-jähriger Opelfahrer aus dem rechtigten Opel einer 56-Jährigen Frau m aus dem Landkreis Freising. Die Einsatz unterwegs und wollte nach links in die Thalbacher Straße abbiegen. Dabei übersah er den von der Bahn- Krankenhaus gebracht. Beide Autos Straße.

wurden beschädigt, der Opel der Frau musste abgeschleppt werden. Einsatzkräfte der Feuerwehr kümmerten sich um die Verkehrsregelung und um die Reinigung der Fotos: Daniel Cunz





H2 13/04/22

Feuerwehr befreit eingeklemmten Finger

am Dienstagnachmittag in der Merianstraße einen Finger in einer Materialkiste, holten den passenden elektrischen Gartenschere eingeklemmt. Weil er den Finger nicht ten das Gartengerät. Damit war der mehr herausziehen konnte, wurde Bub vom lästigen Anhängsel be-

Moosburg. (ka) Ein Bub hat sich die Feuerwehr alarmiert. Die Floriansjünger kamen mit einer riesigen Schraubenzieher heraus und öffne-

freit. Er hat sich sogar fotografieren lassen, aber nur, weil ihm Feuerwehrkommandant Gerhard Hochleitner versprochen hat, dass er dann in die Zeitung kommt.

Fotos: Niko Firnkees, Feuerwehr Moosburg





Mit dem Auto über die Böschung in den Acker

7.33 Uhr wurden die Feuerwehren Pfrombach/Aich und Moosburg, die Kreisbrandinspektion, der Ret- letzte Fahrer war in dem Wagen eintungsdienst und die Polizei zu ei- geklemmt. Während er von der Feunem schweren Verkehrsunfall auf erwehr Moosburg in Zusammenardie St 2350 zwischen der Abfahrt beit mit dem Rettungsdienst aus

Moosburg. (bs) Am Sonntag um Moosburg-Nord und Degernpoint alarmiert. Hier war ein Auto von der Straße abgekommen. Der ver-

dieser Lage gerettet wurde, sicherte die Freiwillige Feuerwehr Pfrombach/Aich die Unfallstelle ab und leitete den Verkehr daran vorbei. Rund 2,5 Stunden im Einsatz waren beide Feuerwehrfahrzeuge mit voller Besatzung. Repros: Bernd Spanier

Über 140 Einsatzstunden in fünf Tagen

Die Retter von der Feuerwehr hatten eine arbeitsintensive Woche

Moosburg. (red) Gleich elf Einsätze innerhalb von fünf Tagen beschäftigten die Moosburger Floriansjünger, wobei im Schnitt immer mindestens zwei Fahrzeuge und elf Kräfte im Einsatz waren. In der Summe entspricht dies somit über 140 Einsatzstunden, welche durch die ehrenamtlichen Floriansjünger geleistet wurde.

Am vergangenen Samstag gegen 6 Uhr wurde der Rüstwagen der Floriansjünger zur Unterstützung mit schwerem technischen Gerät nach Buch am Erlbach alarmiert. Da es sich bei diesem Fahrzeug um ein sogenanntes "Truppfahrzeug" handelt, musste ein weiteres Löschgruppenfahrzeug zur Unterstützung ausrücken. Es stellte sich glücklicherweise vor Ort heraus, dass die bereits angefahrenen Kräfte aus Moosburg nicht mehr eingreifen mussten.

Nur wenige Stunden später wurden die Floriansjünger zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage und einem Verkehrsunfall alarmiert, Hierbei kam es auf der Mauerner Straße zu einem Zusammenstoß zwischen zwei Fahrzeugen und verletzten Personen, wodurch die Einsatzkräfte aus Wang und Moosburger auf den Plan gerufen worden.

Am Montag, 23. Mai, gegen 19.30 Uhr wurden mehrere Feuerwehren

und der Rettungsdienst zu einem Brandereignis in die Fronängerstra-Be gerufen. Umgehend rückte die Moosburger Wehr mit 30 Einsatzkräften und fünf Fahrzeugen aus, welche von den ebenfalls alarmierten Kräften aus Thonstetten und Wartenberg ergänzt wurden. Die "gefährliche Lage" bestätigte sich vor Ort nicht, da es sich lediglich um angebranntes Essen handelte. Daher konnte das Großaufgebot nach kurzer Zeit wieder die Einsatzstelle verlassen.

Einsatz eines Intensivhubschraubers

Ein weiteres Großaufgebot an Einsatzkräften aus Thonstetten und Moosburg wurde am Dienstagabend in die Reiteraustraße disponiert. Hier waren ebenfalls wieder über 30 Einsatzkräfte und fünf Fahrzeuge im Einsatz. Eine dringliche ärztliche Versorgung führte gegen Mitternacht zum Einsatz eines Intensivhubschraubers. Hierfür funktionierten 21 Einsatzkräfte der Moosburger Wehr den Viehmarktplatz zum Landeplatz um. Parallel zur Landung des Hubschraubers wurden die Floriansjünger zu einer eiligen Türöffnung alarmiert. Auf dem Weg wurden sie wieder abbestellt, da bereits ein anderweitiger Zugang zu der hilflosen Person geschaffen werden konnte. Daher mussten die Feuerwehrler nur noch die Wohnungstüre sichern.

Die zwischenzeitlich gelandete Besatzung des Intensivhubschraubers wurde mittels Einsatzleitwagen zur Einsatzstelle gefahren. Der Einsatz am Viehmarktplatz konnte erst nach Abheben des Hubschraubers beendet werden.

Ohnehin im Einsatz wurde noch ein Fahrzeug von der Integrierten Leitstelle zu einem qualifizierten Ersthelfereinsatz geschickt. Dieser war notwendig, da eine leblose Person gemeldet wurde und die Floriansjünger einen wesentlichen Zeitvorteil gegenüber dem bodengebundenen Rettungsdienst aufwiesen. Nach mehreren Stunden konnten die letzten Floriansjünger gegen 2 Uhr das Feuerwehrgerätehaus ein-

Insgesamt waren alleine in dieser Nacht über 40 Kräfte im Einsatz. Trotzdem mussten sie im Tagesverlauf zu zwei weiteren Einsätzen ausrücken. So musste einmal eine Person aus einem Wohnhaus gerettet werden. Der andere Einsatz führte die Feuerwehren aus Thonstetten und Moosburg zu einem per eCall gemeldeten Verkehrsunfall. Dieser bestätigte sich jedoch vor Ort

Wohnungsbrand durch unbeaufsichtigte Kerze

Moosburg. (red) Im Stadtgebiet hat sich am Freitag gegen 21.10 Uhr ein Wohnungsbrand ereignet. Durch den vermutlich von einer unbeaufsichtigt brennenden Kerze stammenden Brand entstand laut Angaben der Polizei ein Sachschaden in Höhe von etwa 5000 Euro. Aufgrund der schnellen Reaktion eines Passanten konnte die Feuerwehr Moosburg zeitnah ausrücken und Schlimmeres verhindern. Die weiteren Ermittlungen zum Brandhergang und eventuell vorliegender Delikte werden durch die Polizeiinspektion Moosburg geführt.





Feuerwehr verhindert Übergreifen der Flammen

kanntem Grund geriet am Samstagmittag eine Hecke in der Schleienstraße in Brand. Dank des schnellen

der Flammen auf das nahe Wohnhaus vermieden werden. Die Moosburger Floriansjünger waren mit und professionellen Eingreifens der zwei Löschfahrzeugen angerückt.

Moosburg. (fi) Aus bisher unbe- Feuerwehr konnte ein Übergreifen Personen wurden bei dem Brand nicht verletzt, sodass der vorsorglich hinzugezogene Rettungswagen wieder wegfahren konnte.

Fotos: Niko Firnkees



Von Karin Alt

Moosburg. Ein Todesopfer, ein Schwerverletzter, ein Vermisster das ist die erste schreckliche Bilanz des schweren Unwetters, das Moosburg am Montag kurz nach 16 Uhr heimgesucht hat. Zusätzlich sind beide 110-Kilovolt-Leitungen der Stadtwerke München ausgefallen, was gestern einen totalen Stromausfall bis in die Nacht bedeutete. Der Sturm hat eine Schneise der Verwüstung geschlagen.

Über 200 Einsatzkräfte, darunter Feuerwehren aus dem gesamten Landkreis, das BRK und 45 Einsatzkräfte des THW aus Oberbayern waren im Einsatz, um Menschen zu helfen und umgestürzte Bäume zu beseitigen. Oberste Priorität hatte die Stromversorgung von Alten-und Pflegeheimen, aber auch die Stromversorgung für Patienten, die zu Hause auf künstliche Beatmung angewiesen sind.

Vor dem Feuerwehrhaus in Moos burg wurde im Laufe des Abends eine örtliche Einsatzleitung aufgebaut, weil es galt, über 200 Einsatzkräfte zu koordinieren. Kreisbrandrat Manfred Danner sagte unserer Mediengruppe, dass Feuerwehren, BRK und THW aus dem ganzen Landkreis zusammengezogen wur-

den, um der Lage Herr zu werden. Bürgermeister Josef Dollinger war ebenfalls vor Ort und zeigte sich schockiert darüber, dass ein Menschenleben zu beklagen ist: Auf dem Isarradweg wurde ein Radler von einem Baum erschlagen. Schwerste Verletzungen hat sich ein Radfahrer zugezogen, der an der Amper unterwegs war und ebenfalls

von einem umstürzenden Baum begraben wurde. Seine Rettung ge-staltete sich höchst schwierig, weil die Zufahrt von reihenweise umge stürzten Bäumen blockiert war. Erst mittels Rettungshubschrauber und Winde konnte der Verunglückte von der Unfallstelle wegtransportiert werden. Ein Vermisster ist vom Aquapark gemeldet worden, dort war die Suche bei Redaktionsschluss noch im Gange.

Priorität hatte die Stromversorgung

Erschwert wurde der Einsatz der Retter auch dadurch, dass beide 110-kV-Leitungen der Stadtwerke München ausgefallen sind. Frühestens in der Nacht könne Moosburg und Umgebung wieder mit Strom versorgt werden, so Danners Information am gestrigen Abend. Oberste Priorität hatte daher die Strom-versorgung von Alten- und Pflegeheimen, in denen Patienten beatmet werden. Dieselbetriebene Not-stromaggregate mussten antransportiert und in Betrieb genommen werden. Schwierig sei es bei Patien-ten, die zu Hause versorgt und beatmet werden, zeigte sich der Kreisbrandrat besorgt. Denn ohne Strom kein Netz, also auch kein Telefon, mit dem die Pflegenden um Hilfe rufen könnten.

Am Langer Weg ist die Oberlei-tung der Bahn abgerissen. Dort ist ein Zug gestrandet, ebenso ein Zug am Bahnhof Moosburg. 300 Passa-giere in knallheißen Waggons wurden von der Feuerwehr mit kühlen Getränken versorgt. Das Ausmaß der Sachschäden war gestern noch



Mit der Drehleiter beseitigte die FFW Moosburg lockere Ziegel auf den Dächern von Gebäuden am Stadtplatz.

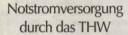


Am Bahnhof konnte wegen des Stromausfalls ein Zug nicht weiterfahren. Das BRK versorgte die Fahrgäste mit Wasser. Laut Durchsage der Feuerwehr am Montagabend sollten die Zugverbindungen nach Freising und Landshut bis Dienstagmorgen ausfallen.

nicht abzusehen. Sehr viele Bäume sind umgestürzt, in der Innenstadt musste die Feuerwehr mit der Drehleiter anrücken, um locker gewordene Ziegel von einem Dach neben

dem VHS-Gebäude zu holen. Dafür musste der Stadtplatz komplett gesperrt werden.

Auch der Gemeindebereich von Wang soll ziemlich in Mitleiden-schaft gezogen worden sein, in den sozialen Medien waren Fotos aus Attenkirchen zu sehen, wo ein gan-zer Wald buchstäblich abgeholzt wurde. Maisfelder Richtung Niederbayern sahen aus, als wären sie gerupft worden, denn dort hat es starken Hagelschlag gegeben. Und doch: Das sind alles nur Dinge, die irgendwie ersetzt und repariert werden können. "Viel schlimmer wiegt der Verlust von Menschenleben", so Bürgermeister Dollinger.



ach dem Unwetter wurden Nauch 45 ach dem Unwetter wurden auch 45 Einsatzkräfte des Technischen Hilfswerks (THW) aus ganz Oberbayern nach Moosburg gerufen. Das THW sorgte unter anderem für die Notstromversorgung der Seniorenheime und der Kläranlage. Bei der Kläranlage könnte bei einem längeren Stromausfall das Absterben der erforderlichen Bakterienkulturen drohen.



Vom Sturm abgerissene Äste am Vieh-Foto: Daniel Cunz



Blick von der Isarbrücke auf umgeknickte oder entwurzelte Bäume. Am Isarradweg wurde eine Person von einem Baum erschlagen. Foto: Karin Alt

Jber 120 Einsätze in zehn Stunden

Unwetterlage über dem Stadtgebiet fordert die Freiwillige Feuerwehr stark

Über 120 Uhr morgens abgearbeitet. Windbö-Spitzengeschwindigkeiten von 200 km/h hatten eine Schneise wärtige Wehren am Montag bis 2.30 Einsätze hat die Feuerwehr Moosburg mit Unterstützung durch ausder Verwüstung geschlagen. (red/ka) en mit

musste eine hohe Anzahl an Einzeitgleich durch die Integrierte gehend wurde deshalb durch den Kommandanten Franz Vollalarm ausgelöst. Im ben worden, der sehr starke Wind hatte im gesamten Stadtgebiet gewütet. Weil sofort mehrere Einsätze wurden, satzkräften alarmiert werden. Um-Gegen 16.30 Uhr war Alarm gegeübermittelt Leitstelle Jantschy zweiten

Baum in die Oberleitung und riss diese um. Ein Personenzug musste Hierbei unterstützte die Moosburaufgrund dessen evakuiert werden. ger Wehr den Rettungsdienst. weiteren Einsatzverlauf wurden preising, Langenbach, Freising und Wartenberg angefordert. Auch war ein Großaufgebot von Rettungsdienst, Technischem Hilfswerk so-wie dem Katastrophenschutz des in der Nacht über 200 Einsatzkräfte Wasserwacht und der Polizei nach Pfrombach-Aich, Inkofen, Langen-Landkreises vor Ort. Gesamt waren zeitgleich im Einsatz. Es galt, um-Menschen mit schwerem technischen Gerät zu retten, am Aquapark wurde in Zusammenarbeit mit der Bahnstrecke zwischen Thonstetten, zu beseitigen, einer vermissten Person gesucht. ans Bäume Feuerwehren Auf der gestürzte

Moosburg und München stürzte ein

morgens war ein Großteil Moosburgs wieder am Netz.

den. "Was sich in dieser Nacht bewährt hat, ist das Leuchtturmprojekt", sagt Kreisbrandrat Manffred sagen, Radio und WarnApp wurde der Bevölkerung mitgeteilt, dass sie sich an ihre Feuerwehrhäuser wen-Nachdem eine Warnung über Si-rene aufgrund des Stromausfalls Über Lautsprecherdurchden und dort Hilfe erhalten könnten. Dank sagt die Wehr an die Bürger, die trotz des Ausnahmezustandes sehr besonnen reagierten. Der Dank gilt auch allen Einsatzkräften nicht möglich war, musste die Bevölkerung anders informiert werfür die gute Zusammenarbeit Danner.

Neues Leuchtturmprojekt hat sich bewährt

nischer Versorgung notwendig. Im Feuerwehrhaus wurden zudem Medikamente eingelagert, um diese ausfall mussten Alten- und Pflegeheime mit Notstrom versorgt werden. Zehn private Haushalte musskühl zu halten. Erst gegen 2 Uhr Stromten betreut und mit Strom versorgi werden. Dies war aufgrund medizi-Durch den stadtweiten



Böse Überraschung für den Autobesitzer: Sein Wagen ist voll vom Baum erwischt worden.

Fotos: Tobias Grießer Die Bahnstrecke Freising-Landshut ist weiterhin gesperrt. Am Langer Weg hat es Oberleitungsmasten geknickt.



Mähdrescher ging in Flammen auf

Pfrombach. (bs) Zu einem Mähdrescher- und Feldbrand auf Gemeindegebiet Pfrombach hinter der Autobahnbrücke wurde am Samstag um 13.50 Uhr die Feuerwehr ge-

rufen. Im Einsatz der FFW Pfrombach-Aich waren beide Fahrzeuge mit 18 Mann, zudem waren vor Ort die Feuerwehren Moosburg und Langenpreising, Polizei, der Ret-

tungsdienst und die Kreisbrandinspektion im Einsatz. Zur Brandursache konnte die Polizei Moosburg bislang keine Angaben machen.

Foto: Bernd Spanier

53-Jähriger verstarb noch am Unfallort

Moosburg. (red) Nähere Angaben zu der schrecklichen Bilanz des schweren Unwetters konnte die PI Moosburg machen. Wie die Mediengruppe bereits berichtete, war ein Fahrradfahrer von einem Baum erschlagen worden. Der 53-Jährige aus Baden-Württemberg war mit seiner Lebensgefährtin auf dem Isarradweg im Bereich des Wasserwerks unterwegs gewesen. Er wurde von einem umstürzenden Baum so schwer verletzt, dass er trotz Reanimationsmaßnahmen der Einsatzkräfte der Feuerwehr und des Rettungsdienstes an der Unfallstelle verstarb. Ein Kriseninterventionsteam kümmerte sich um die Lebensgefährtin.

Bei dem Radfahrer, der an der Amper unterwegs gewesen war, und von einem umstürzenden Baum begraben wurde, handelt es sich um einen 15-Jährigen aus dem Landkreis Freising. Er hatte sich in dem Augenblick mit seinem Freund am Ufer der Amper auf Höhe des Pillhofener Wehrs befunden. Er erlitt schwere Verletzungen und musste mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus eingeliefert werden. Sein Begleiter wurde leicht verletzt.



Bei der Brandbekämpfung am Sonntag in einem Waldstück bei Kollersdorf unterstützten Löschfahrzeuge der Moosbur-02/08/12 Foto: Katharina Baumeister ger Feuerwehr den Pendelverkehr für Löschwasser.

Einsatzreiche Tage

Am Wochenende wurde die Moosburger Feuerwehr mehrmals gerufen

Moosburg. (red) Auf ein einsatzreiches Wochenende blickt die Moosburger Feuerwehr zurück. Unter anderen waren sie gefragt, weil es in Kollersdorf bei Nandlstadt zu einem Waldbrand gekommen ist (unsere Mediengruppe berichtete).

Es war am Freitagnachmittag, als die Meldung über eine eingeschlossene Person in einem Aufzug einging. Dadurch mussten die Floriansjünger zur Hilfe eilen.

Am Samstag wurden die Einsatzkräfte am Vormittag zu einem Verkehrsunfall im Baustellenbereich der A92 gerufen. Zwar hatte sich der Unfall im Bereich zwischen den Landshut-West Anschlussstellen und Moosburg-Nord in Fahrtrichtung München ereignet, jedoch mussten entsprechende Maßnahmen zur Verkehrsabsicherung auf der Gegenspur in Fahrtrichtung Deggendorf unternommen werden. Hierfür waren drei Fahrzeuge und 15 Mann der Moosburger Wehr für rund 1,5 Stunden im Einsatz.

Besonders einsatzreich war für die Einsatzkräfte aus Moosburg der Sonntag. Zunächst wurden sie zur medizinischen Versorgung einer Person alarmiert, wodurch das "therapiefreie Intervall" bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes überbrückt wurde. Nur kurze Zeit später wurden die Floriansjünger zu einem Erkundungseinsatz alarmiert, der aufgrund eines technischen Defekts zurückzuführen war. Dieser verlangte jedoch kein Eingreifen der Moosburger Feuerwehr.

16 Kräfte zwei Stunden lang im Einsatz

gegen 16.30 Uhr. In einem Waldstück bei Kollersdorf, Marktgemeinde Nandlstadt, kam es zu einem Brand. Hierfür machte sich ein Löschgruppenfahrzeug mit einem Wassertankvolumen von 1200 Litern und einem Tanklöschfahrzeug mit einem Wassertank von 5000 Litern auf den Weg zur Einsatzstelle. Die Brandfläche war bereits hunderte Quadratmeter groß, mehrere Feuerwehren bekämpften den Brand. Vor Ort wurde deshalb ein Pendelverkehr für Löschwasser eingerichtet, welcher von den beiden Moosburger Löschfahrzeugen unterstützt wurde. Zudem unterstützte die Besatzung des Einsatzleitwagens die Einsatzleitung der Feuerwehr Nandlstadt bei der Einsatzdokumentation. Dieser Einsatz war für 16 Moosburger Einsatzkräfte Der größte Einsatz ereignete sich nach rund zwei Stunden beendet.



Feuerwehreinsatz mitten im Wald

Kollersdorf. (tog/bk) Großeinsatz am Sonntag: Am Nachmittag war es bei Kollersdorf zu einem Brand gekommen. Durch die Feuerwehr Baumgarten wurde eine Alarmstufenerhöhung von B2 auf B3 durchgeführt. Deshalb wurden die Wehren Moosburg und Nandlstadt nachalarmiert. Umgehend rückten die Einsatzkräfte mit dem Einsatzleitwagen, dem Löschfahrzeug und dem Tanklöschfahrzeug aus. Da sich die Brandfläche - mehrere hundert Quadratmeter - in einem Waldstück befand, wurde ein Pendelverkehr für das Löschwasser eingerichtet. Bis zum Einsatzende wurden so über 30000 Liter Löschwasser an den Einsatzort transportiert.

Foto: Feuerwehr Moosburg

andkreisweiter Großeinsatz

aus Moosburg, Pfrombach-Aich und Thonstetten gerufen – Eine Einsatzkraft musste ins Krankenhaus Zu dem Brand auf einem Bauernhof mit Biogasanlage in Eggertshofen wurden auch die Feuerwehren

wurden mehrere Schnelleinsatz-gruppen (SEG) alarmiert. Das Zelt des BRK wurde als Behandlungsort sowie kühlen Rückzugsort für die

mehrere Schne

gesetzten Geräteträger genutzt. enso sorgten die Einsatzkräfte n BRK und Johanniter-Unfall-

Versorgung der eingesetzten Ein-satzkräfte mit Getränken und Es-

Hilfe (JUH) Allershausen für

on (KIT) kümmerte sich um die Ei-gentümer des landwirtschaftlichen

Anwesens in dieser absoluten Aus

sen. Das Team der Kriseninterventi

handlung in ein nahe gelegenes Krankenhaus gebracht werden. Von der Einsatzleitung des BRK

bei Freising ein Feuer ausgebroehen. Zu dem Großbrand wurden
Feuerwehren aus dem gesanten
Landkreis und weitere Einsatzkräfte gerufen – mit dabet waren auch
die Feuerwehren Moosburg. Thonstetten und Pfrombach-Aich. Nach
Angaben der Freisinger Feuerwehr
mussten sieben Mienschen medizimisch wersorgt werden. Auflerden
komnten zahlreiche Küthe – insgesamt waren rund 80 fürer in Stall untergebracht – in Sicherheit gebracht werden. Mehrere There verendeten jedoch. Dem Großbrand fielen laut Angaben des Kreisfeuerwehrverbandes eine Stallung, ein Heulager sowie landwirtschaftliche Maschinen und Pahrzeuge zum Opfer. Die letzten Einsatzkräfte beenden ihre Tätigkeiten am Freitaggegen 10 Uhr nach einem nahezu 24-stündigen Einsatz. bereits berichtet, ist am Donnerstag in der Nähe des Flughafens auf ei-nem Bauernhof mit Biogasanlage bei Freising ein Feuer ausenber-Moosburg/Freising. (red/dc) Wie

den THW-Fachberater, den Ret-tungsdienst und die Unterstüt-zungsgruppe Örtliche Einsatzleigemeldet wurden. Eine kilotung (UG-ÖEL.) Süd. Bereits auf Anfahrt teilte die Leitstelle Kräften mit, dass mehrere Ex Großeinsatz schuerwehrverband

Am Donnerstagmittag bemerkten Mitarbeiter des Eggershofes in Pulling ein Feuer im Bereich der Elszelle. De Integrierte Leitstelle (ILS) Erding alamierte daraufhin mi 11.2 Uhr die Peuerwehren aus Pulling, Freising und Lerdenfeld sowie die Kreisbrandinspektion,

und kilometerweit sichtbare Rauchsäule stieg am Brandort au

Feuerwehren im Südteil des Hofes mittels Elektrolüftern für Frischluff hmesituation. In Absprache mit Therarzt, Eigen den angrenzenden Stallunger ner und Veterinäramt sorgten

Der gezielte und massive Lösch-angriff zeigte Wirkung: Um 14.28 Uhr konnte die Meldung "Feuer un

Nachlöscharbeiten bis in die Morgenstunden

Für die aufwendigen Nach arbeiten wurde das THW Fi larmiert. Mittels Kette

Das komplett zerstörte Gebäude gegen Ende der Löscharbeiter Biogasanlage und Wohnhaus in Gefahr

BEREICH: 28 28

hlechten Wasserversor-der Gefahr des Überraschen Brandausbreivorgefunden werden, der zur Hälfte Vollbrand stand. Aufgreifens des Feuers auf Biogasanlabung, der schlechten Ort konnte sowie H der bereits grund Vor

ten Lagemeldung die Alarmstufe auf "B5" erhöht. Weitere Feuerweh-ren aus dem gesamten Landkreis machten sich auf den Weg. Mit ih-nen kamen auch eine zusätzliche ge und Wohnhaus wurde in der ers-

versorgung", die ABC-Gruppe und der Abrollbehälter Atemschutz. Zu Beginn des Einsatzes lag das Au-gemmerk der Einsatzkräfte vor al-lem auf der Riegelstellung – einer Drehleiter, die Drohnengruppe, die Module "Warnen" sowie "Wasser-Brandbekämpfungstaktik, um ein Übergreifen der Flammen zu vergasanlage sowie den danebenlie-genden Wohn- und Betriebsgebäu-den. Dies geschah mit Erfolg, wie hindern, - zu der angrenzenden Bio-

der Feuerwehr Freising wurde eine Einsatzleitung eingerichtet, im wei-teren Verlauf wurde diese vom ELW Mit dem Einsatzleitwagen (ELW) Wasserversorgung, Drohneneinsatz schnitte aufgeteilt: Riegelstellung, der UG-ÖEL unterstützt. Der Ein-Absich im späteren Verlauf zeigte. verschiedene sowie Atemschutz. in satz wurde

bahn musste vorübergehend ge-sperrt werden. Die Einsatzleitung tungen an der Einsatzstelle durch die Wehren aus Moosburg, Pfrom-bach-Aich und Thonstetten sicherwar zwischenzeitlich auch der nahe liegende Flughafen orderte zwei Flugfeldlöschfahrzeutreffen am Einsatzort Löschwasser für die eingesetzten Kräfte, bis eine gestellt war. Nachdem genügend Rauchent-München beeinträchtigt, die Nordge (FLF) zur Wasserversorgung an. Die FLFs lieferten nach ihrem Ein-Wasserversorgung durch kilometerlange Schlauchleikonnte der Brand der Stallungen mit einem massiven Löschangriff mehrere Wasserwerfer sowie Atemschutz-Josehwasser zur Verfügung stand, Drehleitern, die massive trupps gelöscht werden. ausreichende über zwei wicklung Durch Einsatzleiter im Rettungsdienst Florian Kugler war der erste Rotkreuzler am Ein-

Fotos (3): P. Eisenmann/BRK-Kreisn

satzort.

mehr Einsatzkräften und drei Mittlerweile befanden sich Feuerwehren mit insgesamt ans als 120 Eins Drehleitern

Marzling nach Freising in die Feuerwache 1 alarmiert, ebenso die Werkfeuerwehr Weihenstephan mit ihabsicherung sowie für weitere Ein-sätze wurde deshalb die Feuerwehr Landkreis im Einsatz, zur Gebietsrem Teleskopmast.

Einsatzkräfte kollabierten aufgrund der Hitze

sommerlichen Außentemperaturen kollabierten mehrere der eingesetz-ten Atemschutzgeräteträger. Sie wurden umgehend vom Rettungs-dienst vor Ort behandelt. Eine Ein-satzkraft musste zur weiteren Belastung wegen des Feuers sowie der Aufgrund der starken Wärmebe-

wie der Polizei für die reibungslose und hervorragende Zusammenarabsolut reibungslos, und der Einsatz dieser enormen Größe konnte sing bedankt sich bei allen einge-setzten Kräften von Feuerwehr, THW, BRK, JUH, Landratsamt sosammenarbeit zwischen Feuerwehr, THW, Polizei und unseren haupt-und ehrenamtlichen Kräften verlief werden." zungen kam, jedoch sind die Gedan-ken unserer Einsatzkräfte bei den Auch BRK-Einsatzleiter Hubert Böck bedankte sich: "Die Zu-Böck fügte hinzu: "Wir sind froh, dass es nicht zu schlimmeren Verlet-Eigentümern in dieser sehr schwiebewältigt professionell rigen Zeit.' beit.



Livebilder aus der Luft

(red) Die Löscharbeiten bei dem Großbrand am Donnerstag in Eg-gertshofen konnten sehr erfolgreich mit einer Flugdrohne unterstützt

werden, die von der Drohnengruppe des Landkreises Freising zum Ein-

Livebilder der Einsatzleitung eine sehr gute Lagebeurteilung und die gezielte Koordination der Maßnahsatz gebracht wurde. Nach Angaben der Feuerwehr ermöglichten die

Foto: Kreisfeuerwehrverband

Einsatzkräfte der Schnell-Einsatzgruppe "Behandlung" versorgen Patienten im Behandlungszelt

Im Feuerwehrhaus in Bereitschaft

eben dem Roten Kreuz war auch die Moosburger Feuerwehr – mit Verstärkung aus Thonstetten und Aich - beim Jubiläums-Festzug sehr gut beschäftigt. Mit gut 20 Mann habe er, so Kommandant Gerhard Hochleitner, den Weg des Festzuges durch die Innen-

dass sich die Zuschauer an den für sie vorgesehenen Bereichen aufgehalten haben.

Darüber hinaus war 2. Kommandant Franz Jantschy mit einer annähernd so großen Gruppe im Feuerwehrhaus in der Leinbergerstraße

stadt abgesichert und dafür gesorgt, in Bereitschaft. Hochleitner zu unserer Mediengruppe: "Der Umzug hat direkt am Feuerwehrhaus vorbeigeführt. Wenn ein Einsatz gewesen wäre, wären die Männer von außen nicht zur Wache gekommen." Darum habe man entschieden, ein entsprechendes Team für die Dauer

des Festzuges direkt an den Fahrzeugen in Habachtstellung zu platzieren. Bei einem Einsatz während des Festzuges wäre einzig das Ausrücken der Feuerwehrautos über die Steinbockstraße möglich gewesen. Allerdings hat man nicht eingreifen müssen.



Drei sehenswerte Oldtimer präsentierte die Moosburger Feuerwehr am Sonntagnachmittag den rund 6000 Zuschauern.

Fotos: Tobias Grieße

Dieser Festzug beeindruckt auch Söder 137 Beiträge, über 1000 Teilnehmer und 6000 Zuschauer – "Butterweicher Hefezopf"

Von Tobias Grießer

Moosburg. Was für ein grandioser Jubiläumsfestzug! Mit 137 Beiträgen und gut 1000 Teilnehmern hat die Dreirosenstadt am Sonntag nach der längsten Festtafel Bayerns am 25. Juni - ein zweites, dickes Ausrufezeichen im Jubiläumsjahr gesetzt. Rund 6000 Zuschauer ließen sich den bunten, prächtigen und vermutlich einzigartigen Umzug durch die Innenstadt nicht entgehen - und sogar Ministerpräsident Markus Söder erwies Moosburg seine Ehre. Nach langem Bangen und Daumendrücken spielte ab Mittag zudem das Wetter mit, die Regenwolken verzogen sich und während des eineinhalbstündigen Festzuges kam sogar immer wieder die Sonne vom Vorschein.

Vor dem Start des Zuges hatte die Bäckerei Grundner noch für eine Jubiläums-Leckerei gesorgt: Ein 125,0 Meter langer Hefezopf wurde nach den letzten Regentropfen vom Rathaus bis zum Plan aufgebaut. Nach dem Anschneiden durch Markus Söder wurde das Backwerk Stück für Stück gegen Spenden an die Bürger ausgegeben. Der gesamte Erlös kommt der Aktion Sternstunden zugute. Der Ministerpräsident genoss das erste Stück und lobte die Bäckerkunst: "Der Hefezopf ist butterweich."

Gaggl lädt Sonnenschein-Kinder nach Kärnten ein

Neben Söder waren viele weitere Politiker wie sein Stellvertreter und Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger, Staatsminister Florian Herrmann oder die Bundestagsabgeordneten Erich Irlstorfer und Andreas Mehltretter im Rahmen der Herbst-



Ministerpräsident Markus Söder schnitt den 125 Meter langen Hefezopf an – unter der Aufsicht von Herbert Gaggl (v.r.), Hubert Aiwanger, Florian Herrmann und Bürgermeister Josef Dollinger. Foto: René Spanier

schau nach Moosburg gekommen und beteiligten sich am Festzug. Auch Herbert Gaggl, Bürgermeister der Partnerstadt Moosburg in Kärnten, reiste mit einer Delegation extra für dieses Wochenende zu den Feierlichkeiten und war hellauf begeistert. "Ihr macht hier einen tollen Job und habt ein einzigartiges Fest auf die Beine gestellt. Eine Festtafel, die einmalig ist in Europa. Ich bin stolz, dass wir Freunde hier in Moosburg in Bayern haben dürfen." Und Gaggl weiter: "Ich wünsche euch alles und nichts - alles, was euch glücklich macht, und nichts, was euch belastet." Darüber hinaus lud Gaggl die Kinder der

Hortgruppe Sonnenschein für ein Wochenende nach Moosburg in Kärnten ein. "Die Kinder sollen Moosburg in Kärnten kennenlernen und genießen.

"Der ländliche Raum ist das Herz Bayerns"

Voll des Lobes war auch Söder bei seinem Grußwort nach dem Festzug im Bierzelt: "Ich habe heute alle Termine gestrichen, weil ich nach Moosburg kommen wollte. So viel ehrenamtliches Engagement, wie ihr in euren Festzug gesteckt habt, habe ich selten gesehen. Ihr seid super!" Er freue sich immer wieder, wenn er raus aus Großstädten in kleinere Orte komme. "Der ländliche Raum ist das Herz Bayerns. Was sich am Sonntag bestätigt habe. Bei derartigen Feierlichkeiten gehe ihm das Herz auf.

So wie auch den rund 6000 Zuschauern des XXL-Festzuges: 137 Beiträge und über 1000 Teilnehmer sorgten in der Moosburger Innenstadt für freudige, ausgelassene Stimmung und bescherten der Dreirosenstadt ein für lange Zeit in Erinnerung bleibendes Geburtstagsgeschenk. Nach diesem Festzug können sich Organisatoren und Teilnehmer bedenkenlos gegenseitig auf die Schulter klopfen



Eva Konday und Walter Pickl aus Moosburg in Kärnten als Sissi und Franz.



Das Fahnenschwingen als Königsdisziplin.



42/2/09/22 Mann bricht am Bahnübergang leblos zusammen

Moosburg. (tog) Feuerwehreinsatz am beschrankten Bahnübergang in der Georg-Schweiger-Stra-Be: Am Sonntag um 17.29 Uhr wurde die Moosburger Feuerwehr zu einer "Person im Gleisbereich" in der Nähe des Bahnhofs gerufen. Passanten hatten einen gestürzten, leblosen Mann an den Gleisen gefunden, die Rettungskräfte alarmiert und sofort mit der Reanimierung begonnen. "Das schnelle Eingreifen der Passanten war sehr wichtig", so Kommandant Gerhard Hochleitner zu unserer Mediengruppe. Die Feuerwehrmänner brachten den älteren Mann schließlich von den Gleisen und setzten die Wiederbelebungsmaßnahmen fort, bis der Rettungsdienst am Bahnübergang eintraf.

"Der Mann konnte mit Eigenpuls in ein umliegendes Krankenhaus gebracht werden", so Hochleitner weiter. Die Moosburger Wehr war mit 24 Männern im Einsatz, der Bahnverkehr war für rund 45 Minuten eingestellt worden. Am Sonntagabend um 18.30 Uhr war der Einsatz am Bahnübergang beendet.

Foto: Privat

Notarzt kommt per Hubschrauber

Arzt aus München eingeflogen – Zu Schaden gekommene Person stirbt

Moosburg. (tog) Hubschrauber-Einsatz am Mittwochvormittag: Aufgrund eines Notfalls musste ein Notarzt aus München-Harlaching mit der ADAC Luftrettung nach Moosburg geflogen werden. Zunächst war geplant, dass "Christoph 1" des Rettungszweckverbands München direkt vor dem Feuerwehrhaus landen soll. Da beim Anflug gegen 10 Uhr bereits zwei Blumenkästen des Feuerwehrhauses auf den Boden krachten, brach der Pilot die Landung ab, steuerte stattdessen die ehemaligen Fußballplätze der SpVgg am Bahnhof an und landete dort.

Moosburger Feuerwehr brachte den Notarzt zur Einsatzstelle in den Stadtgraben. Letztlich allerdings vergebens. Nach Auskunft des Moosburger Feuerwehrkommandanten Gerhard Hochleitner verstarb die Person. Hochleitner zu unserer Mediengruppe: "Da aus den Bereichen Moosburg, Erding



Der Hubschrauber der ADAC Luftrettung landete am Mittwochvormittag auf den ehemaligen SpVgg-Fußballplätzen am Bahnhof.

und Freising kein Notarzt greifbar ärzten ist." Für die Feuerwehr war Hier sieht man leider, wie eng die Personalsituation auch bei den Not- Weg zurück nach München.

und frei war, musste ein Arzt aus der Einsatz gegen 10.30 Uhr been-Harlaching eingeflogen werden. det, der Rettungshubschrauber machte sich gegen 11 Uhr auf den

Vorsätzlich zweimal Feuer gelegt

Doppelter Feuerwehreinsatz am Donnerstag am Rockermaier-Areal 4224/09/22

Moosburg. (tog) Zweimal mussten am Donnerstag die Feuerwehr, die Polizei und der Rettungsdienst aufgrund von Rauchentwicklungen zum Rockermaier-Areal ausrücken. Starker Rauch kam zunächst gegen 11.45 Uhr aus dem leerstehenden Bauernhaus in der Weihmühlstraße. Die zuerst eintreffenden Streifenbeamten konnten ein glühendes Brandnest schnell löschen. "Wir haben rund fünf bis sechs Meter entfernt in einem Eck eine weitere Brandstelle entdeckt, diese gelöscht und uns um die Brandnachsorge gekümmert", so Feuerwehrkommandant Gerhard Hochleitner.

Nur wenige Stunden später – gegen 17.20 Uhr - wurden die Einsatzkräfte erneut alarmiert und waren am Rockermaier-Areal im Einsatz. Nun aber musste die Feuerwehr eine Brandstelle am Dachboden der alten Scheune feststellen, die von einem Trupp unter Atemschutz gelöscht wurde. Im Anschluss wurde



Doppelter Feueralarm: Zweimal mussten die Einsatzkräfte am Donnerstag zum verfallenen Rockermaier-Areal ausrücken.

der Bereich mit der Wärmebildka- ger. Er gehe davon aus, dass sich mera kontrolliert. "Wir wissen burgs Polizeichef Christian Bidin- chen" gemacht worden.

dort öfter Leute aufhalten. Dieses nicht, ob am Nachmittag nochmal Mal seien in den alten Gebäuden jemand im Gebäude war", so Moos- wohl vorsätzlich mehrere "Feuer-



Motorradfahrer bricht sich bei Unfall das Handgelenk

Moosburg. (tog) Bikerunfall am bahn abbiegen wollte, übersah er Krankenhaus. Der Autofahrer und tungsdienst vor Ort. Durch die Ein-

Freitagnachmittag: Gegen 14.25 hierbei einen entgegenkommenden Uhr fuhr ein 22-jähriger VW-Fahrer 25-jährigen Motorradfahrer. Beim dessen Beifahrer blieben unverletzt. Beim Unfall entstand ein Sachschaden von circa 15000 Euro. Neben kommend in Richtung Erding. Als radfahrer leicht verletzt, er kam mit der Polizei waren auch die Mooser nach links in Richtung der Auto- einer Handgelenksfraktur in ein burger Feuerwehr und der Ret-

satzkräfte wurde die Unfallstelle abgesichert, der Brandschutz sichergestellt, die auslaufenden Betriebsstoffe gebunden und die Fahrbahn gereinigt. Foto: Tobias Grießer

Bereich Verein

VORSTANDSCHAFT

Christian Brülbeck Vorsitzender

stv. Vorsitzender Christian Schafhauser

Schriftführer Manfred Gruber

Kassier Thomas Stadler

Gerhard Hochleitner 1. Kommandant

2. Kommandant Franz Jantschy

Michaela Weiß Jugendwart

Vertreter Führung Christian Gunesch

Vertreter Mannschaft. Christian Kriebel

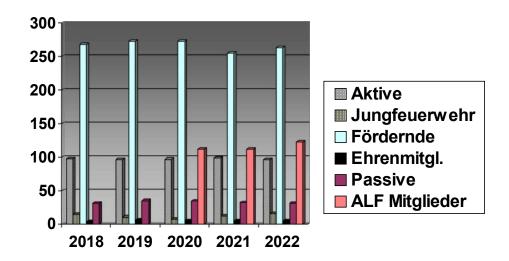
Kassenprüfer **Matthias Becher**

Kassenprüfer Hermann Braun

Vereinsmitglieder

Feuerwehrmitglieder	2019	2020	2021	2022
Aktive Mitglieder	96	97	99	96
Jungfeuerwehrler	10	7	12	14
Passive Mitglieder	35	34	32	31
Ehrenmitglieder	6	5	5	5
Fördernde Mitglieder	273	273	255	263
ALF - Mitglieder	?	112	112	123
Gesamtmitglieder:	420	528	515	532

Hinweis: Eine Person kann auch unter mehreren Mitgliedschaften aufgelistet sein.





Hermann Karl – Ehrenfähnrich – Feuerwehrmitglied seit 1967 Durch sein unermüdliches Engagement konnte eine neue Vereinsfahne erstanden werden.

Edi Beisl – Ehrenfeuerwehrmann – Feuerwehrmitglied seit 1966, immer bereit im Einsatz, dem Verein u. beim ALF

Franz Jantschy - Ehrenlöschmeister -Feuerwehrmitglied seit 1963, 33 Jahre Löschmeister Kegelbahnreferent

Maximilian Braun – Ehrenkommandant – 1. Feuerwehrkommandant von 1987 bis 2006 Kreisbrandmeister

Franz "Gaa" Braun - Ehrenzugführer -18 Jahre Löschmeister und 18 Jahre Zugführer

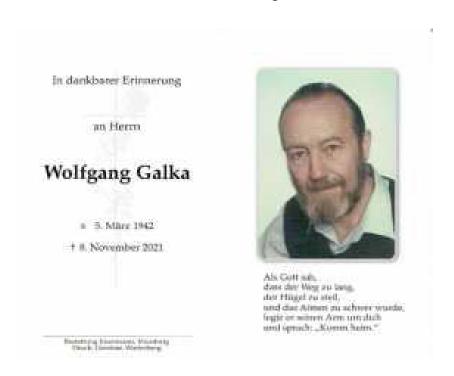


VEREINSWESEN

Wir trauern um unsere verstorbenen Vereinsmitglieder

Allen Verstorbenen des vergangenen Vereinsjahres, die unsere Arbeit durch finanzielle Zuwendungen, oder persönliches Engagement unterstützt haben, wollen wir gedenken. Unser besonderes Mitgefühl gilt den Angehörigen und Verwandten.

Tief betroffen sind wir vom Ableben unseres ehemaligen, aktiven Feuerwehrmitgliedes



Der Woife ging 1965 als Aktiver zur Feuerwehr, wo er sich schnell als unersetzliche Kraft bei den Einsätzen etablierte. Deshalb wurde er auch zum Löschmeister ernannt. Auch das interne Stüberl lag viele Jahre als Wirt in seiner Hand. Mit Erreichen der Altersgrenze 2002 wechselte er in die passive Abteilung.

Vereinsausflug führt zum Bodensee

Bereits 2020 hatte sich der Moosburger Feuerwehrverein den Bodensee als Vereinsausflug auf die Fahnen geschrieben. Auf Grund des Corona-Lockdowns musste die Veranstaltung zweimal abgesagt werden. Nun war es am vergangenen Wochenende soweit.

Das Wetter zeigte sich bedeckt und regnerisch, als sich rund 35 Angehörige des Moosburger Feuerwehrvereins auf den Weg zum Bodensee begaben und trotzdem hat alles wunderbar geklappt: die Organisation, die Fahrt mit dem Reisebus, das feine, gesellige Ritteressen auf dem "Gebhardsberg" und der Ausflug zur Insel Mainau bzw. nach Meersburg.

Aber alles der Reihe nach: Nachdem die Ausflügler gegen 08:30 Uhr vom Vorplatz des Moosburger Gerätehauses gestartet sind, wurde das erste Ausflugsziel – die Zeppelinstadt Friedrichshafen – angesteuert. Hierbei zeigte sich jedoch der Bodensee von seiner kühlen und regnerischen Seite, wodurch die Reisenden geschlossen das Zeppelin Museum im ehemaligen Hafenbahnhof besuchten, wobei die weltgrößte Sammlung zur Geschichte und Technik der Luftschifffahrt die Teilnehmer beeindruckte. Nach einem kleinen Stadtspaziergang am See, wurde die Übernachtungsmöglichkeit in der Bregenzer Altstadt angesteuert. Hier bestand die Gelegenheit am Bodenseehafen und das Kulturzentrum zu flanieren.

Der zweite Tag der Mehrtagesfahrt teilte die Teilnehmer, da zwei unterschiedliche Sehenswürdigkeiten zur Verfügung standen. Zum einem konnte per Schiff die Insel Mainau oder die mittelalterliche Stadt Meersburg besichtigt werden. Nachdem sich die Reisegruppe wieder zusammengefunden hatte, wurde gemeinsam der Gebhardsberg besucht. Dort war für die Ausflügler ein Ritteressen reserviert, wodurch sich diese von ihren unterschiedlichen Ausflugszielen berichten und stärken konnten. Selbstverständlich konnte auch ein Sonnenuntergang über den Bodensee beobachtet werden.

Am letzten Tag der Reise wurde der Pfänder erklommen. Auch hierbei teilte sich die Reisebegeisterten auf, da die einen die Aussicht über den Bodensee genießen wollten. Im Gegensatz dazu, nutzten die sportlich aktiven um die Natur und die Wanderwege zu erkunden. Wieder im Tal angekommen, war das letzte Ziel der Reise Lindau. Hier war noch einmal die Gelegenheit an der Uferpromenade zu flanieren oder eine Stärkung zu sich zunehmen. In den Nachmittagsstunden wurde wieder zur Heimfahrt aufgebrochen. Hierbei wurde die gelungene Reise mit einer kleinen Brotzeit auf der Strecke genossen, bevor gegen 19:00 Uhr die Heimat erreicht wurde.

Weitere Fotos können auch auf www.feuerwehr-moosburg.de eingesehen werden.

ein Beitrag von Vereinsmitglied Thomas Rödl

Bilder zum Feuerwehrausflug Bodensee















Jetzt pressiert s aber



Vertrauen für Christian Brülbeck

Feuerwehr blickt auf einsatzreiches Jahr 2021 zurück - "Joschi" Schwertl verabschiedet

Von René Spanier

Moosburg. Christian Brülbeck ist seit 2016 Vorsitzender der Moosburger Feuerwehr und wurde in der Hauptversammlung am Samstag in der Stadthalle wiedergewählt. Kommandant Gerhard Hochleitner blickte mit 265 Alarmierungen auf ein einsatzreiches Jahr 2021 zurück. Höhepunkt der Feuerwehrver-sammlung war, als man den ehemaligen Kommandanten Josef "Joschi" Schwertl in den passiven Dienst verabschiedete.

Bürgermeister und Dienstherr Josef Dollinger dankte eingangs den Feuerwehrleuten im Namen aller Bürger für ihre Einsatzbereitschaft in den Jahren 2020 und 2021. "Die schlagkräftige Moosburger Feuer-wehr ist immer da, wenn man sie braucht", so Dollinger. Der Bürgermeister resümierte, dass man relativ gut durch die Coronakrise gekom-

Kreisbrandinspektor (KBI) Andreas Müller stieß in seinem Grußwort ins gleiche Horn. "Wir haben wegen Corona eine schwere Zeit mit Einschränkungen im Übungsbe-Übungsbetrieb und im gesellschaftlichen Leben hinter uns. Aber wir sind gut durchgekommen. Wir hatten im Landkreis Freising keine einzige Feuerwehr, die wir wegen Corona außer Dienst stellen mussten. Das ist eurer Disziplin zu verdanken. Vielen Dank dafür".

Vereinsleben stand wegen Corona still

Der Rückblick vom Vorsitzenden Christian Brülbeck war von der Pandemie geprägt. "Es gibt aus dem

Vereinsleben wegen Corona nicht tungen, neun Gefahrguteinsätze, viel zu berichten. Es gab keine zwei Sicherheitswachen, 35 Fehlviel zu berichten. Es gab keine Christbaumversteigerung und auch kein Sommerfest", so Christian Brülbeck. Im Jahr 2020 konnte man wegen Corona nur eine Dienstversammlung abhalten, um wenigstens den Kommandanten neu zu wählen. Eigentlich hätte in 2020 auch die Vorstandschaft neu gewählt werden sollen, dies hole man dann heute Brülbeck gab als Aufgabe für die Zukunft die Stärkung der Jugendfeuerwehr aus, weil man aus ihr die aktiven Floriansjünger ge-

Kommandant Gerhard Hochleiter betonte in seinem Bericht: "Es liegt mit 265 Alarmen ein sehr einsatzreiches Jahr hinter uns". Dabei var wieder einmal die ganze Bandbreite an Notfällen dabei. Hochleitner ging näher auf ein paar besondere Einsatzlagen ein. "Hervorzuheben ist die Unwetternacht Ende Juni, in der wir 15 Stunden am Stück beschäftigt waren, vollgelaufene Keller leer zu pumpen und um-gestürzte Bäume zu beseitigen." Der Säureaustritt in einem Moosburger Chemiebetrieb, bei dem es sei Dank keinen Personenschaden gab, war auch ein nicht alltägliches Szenario, bei dem sich die Vorhaltung einer Betriebsfeuerwehr, allein schon wegen der Ortskenntnis, als vorteilhaft für uns be-

Zweiter Kommandant Jantschy präsentierte hierzu die Statistik im Detail. So hatte man im Jahr 2021 (inklusive Fehlalarme) bis dato 44 Brände, 213 technische Hilfeleistungen, sieben Gefahrguteinsätze und eine Sicherheitswache zu absolvieren. Im Jahr 2020 waren es 31 Brände, 140 technische Hilfeleis-

alarme und sieben sonstige Einsätze. Waren es im Jahr 2020 also noch 224 Einsätze, so sind es heuer be-265. Die Einsätze in 2021 schlugen mit 2711 Stunden zu Buche, dazu kamen 1222 Übungsstunden, so dass die Gesamtstundenzahl für heuer 3933 Stunden beträgt.

Die Nachwuchsarbeit trägt Früchte

Hochleitner informierte, dass die Moosburger Jugendfeuerwehr aktu-ell zwölf Mitglieder zählt. "In den vergangenen Monaten konnten insgesamt weitere neun Jugendfeuerwehrler die Truppmannprüfung mit Erfolg ablegen, fünf davon sind zwischenzeitlich auch schon ausge-Atemschutzgeräteträger", so Hochleitner.

Der Kommandant informierte auch über Neuerungen im Feuerwehrhaus. So wurden im vergangebeispielsweise Jahr Schlauchwaschanlage Atemschutzwerkstatt erneuert, sowie eine Industriewaschmaschine und ein Industrietrockner zur optimalen Pflege der Einsatzkleidung angeschafft. Zudem wurden die Toiletten im ersten Obergeschoss erneuert. Hochleitners Dank galt den Bauhofmitarbeitern für die Ausführungen der Arbeiten sowie den beiden Gerätewarten.

Hochleitner berichtete zudem, dass der Fuhrpark ein wenig mo-derner wurde. So hat man im Frühjahr einen neuen Mannschaftstransportwagen erhalten, der an diesem Sonntag beim Gottesdienst im Moosburger Feuerwehrhaus noch die kirchliche Weihe erhielt. "Der

Mannschaftstransportwagen ist ein kleiner Allrounder, mit dem wir kleinere Einsätze sehr gut abarbeiten können", ergänzte Kommandant Hochleitner.

Verabschiedung von "Joschi" Schwertl

Höhepunkt der Versammlung Hohepunkt der Versammlung war, als man Josef "Joschi" Sehwertl nach 30 Jahren vom akti-ven in den passiven Dienst verab-schiedete. Hochleitner würdigte: Josef Schwertl war von 1988 bis 2012 Löschmeister und von 2012 bis 2020 unser Kommandant. Er war zudem Kommandant bei unseren 150-Jahre Feierlichkeiten. Unter seiner Amtszeit wurden eine neue Einsatzkleidung sowie mehrere neue Feuerwehrfahrzeuge be-schafft". Auch der aktuelle Schrift-führer der Wehr, Manfred Gruber, wurde wegen Erreichen der Altersgrenze vom aktiven in den passiven Dienst verabschiedet.

Neben dem Vorsitzenden Christian Brülbeck wurden auch Schrift-führer Manfred Gruber und die Kassenprüfer Matthias Becher und Hermann Braun wiedergewählt. Für den scheidenden zweiten Vorsitzenden Gerhard Danner wurde Christian Schafhauser neu ins Amt gewählt. Die Nachfolge von Kassier Ernst Dormeier tritt Thomas Stadler an. Als Vertreter der Gruppen-und Zugführer wurde Christian Gunesch gewählt. Vertreter der Mannschaft ist nun Christian Kriebel.
Abschließend gab es für die aus-

eschiedenen Vorstandsmitglieder Geschenke. So war Gerhard Danner von 2012 bis 2021 zweiter Vorstand und Ernst Dormeier von 1999 bis 2021 Kassier.



Langjährige Feuerwehrmitglieder ausgezeichnet

Moosburg. (re) In der Hauptversammlung der Feuerwehr gab es auch Ehrungen. Für 25 Jahre förderndes Mittglied wurden Peter Kunz, Michael Lucka, Alfons Wim
mer, Anton Huber, Adolf Warth und beth Vogl und Josef Winter junior ungezeichnet. Gechrt für 50 Jahre daugezeichnet. Gechrt für 50 Jahre Braun, Sebastian Keller, Adolf Warth und passive Mitgliedschaft Braun, Sebastian Keller, Adolf Warth und für ausgezeichnet. Gechrt für 50 Jahre daugezeichnet. Gechrt für 50 Jahre Gechrten und passive Mitgliedschaft Braun, Sebastian Keller, Adolf Warth und für ausgezeichnet. Gechrt für 50 Jahre daugezeichnet. Gechrt für 50 Jahre Gechrten und passive Mitgliedschaft Braun, Sebastian Keller, Adolf Warth und für ausgezeichnet. Gechrt für 50 Jahre Gechrten und passive Mitgliedschaft Braun, Sebastian Keller, Adolf Warth und für ausgezeichnet. Gechrt für 50 Jahre Gechrten und passive Mitgliedschaft Braun, Sebastian Keller, Adolf Warth und für ausgezeichnet. Gechrt für 50 Jahre Gechrten und passive Mitgliedschaft Braun, Sebastian Keller und Sechen von der Gechrten und Für ausgezeichnet. Gechrt für 50 Jahre Gechrten und passive Mitgliedschaft Braun, Sebastian Keller und Sechen von der Gechrten und Sechen von d



Der langjährige Kommandant Josef "Joschi" Schwertl (M.) wurde in den passiven Dienst verabschiedet.





Die ausgeschiedenen Vorstandsmit-glieder Kassier Ernst Dormeier (unten) und zweiter Vorsitzender Gerhard Danner.



Bürgermeister und Dienstherr Josef Dollinger (r.) sowie Kommandant Gerhard Hochleitner (2.v.l.) und zweiter Kommandant Franz Jantschy (3.v.l.) mit der neu gewählten Vorstandschaft (v.l.) Hermann Braun, Manfred Gruber, Christian Grubesch, Christian Schafhauser, Christopher Grund (Jugendwart), Christian Brülbeck, Thomas Stadler, Christian Kriebel und Matthias Becher.



Pastoralreferent Markus John weihte den neuen Mannschaftstransportwagen der Moosburger Feuerwehr.

Segen für Mannschaftstransportwagen

Bereits viele Einsätze absolviert - Nächstes Jahr kommt ein neues Löschgruppenfahrzeug

freiw. feuerwehr moosburg jahresbericht 2022

BEREICH: 37 04

Moosburg. (re) Der traditionelle Gottesdienst für die Moosburger Feuerwehr am Kirchweihsonntag war heuer ein Besonderer: Pastoralreferent Markus John weihte den neuen Mannschaftstransportwagen. Er wurde bereits im März 2021 in Dienst gestellt, hatte aber noch nicht den kirchlichen Segen. Das Auto ist eine Ersatzbeschaffung für den in die Jahre gekommenen alten Mannschaftstransportwagen.

Markus John lobte im Gottesdienst die Feuerwehrleute, die wichtige Hilfe bei Einsätzen leisten. Sie müssten dabei genau auf ihre

Kameraden hören, ihnen helfen, denn nur Hand in Hand könne ein Einsatz gelingen. "Am liebsten wäre es mir, sie hätten nichts zu tun. Ich weiß aber, das ist ein frommer Wunsch. Deshalb wünsche ich mir. dass sie ihren Dienst tun, denn Moosburg braucht sie", so John.

Sinnvoll eingesetzte Steuergelder

Bürgermeister Josef Dollinger war sich sicher: "Das Geld für das neue Auto ist wirklich gut ange-legt". Er wusste, dass der neue Wagen schon 2784 Kilometer auf dem

Tacho hat. "Man sieht also, das Auto wird gebraucht", so Dollinger. Kreisbrandrat Manfred Danner wies darauf hin, dass der Fuhrpark der Moosburger Wehr gemäß dem Feuerwehrbedarfsplan gerade mo-dernisiert wird. Im Frühjahr 2022 soll das neue Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug geliefert werden,

auch das eine Ersatzbeschaffung. Kommandant Gerhard Hochleitner stellte seine Rede unter das Motto, dass man Steuergelder auch weit weniger sinnvoll ausgeben könne als für ein neues Feuerwehrauto. Bei diesem Fahrzeug seien sie jedenfalls sinnvoll eingesetzt. "Erste Aktivitäten für diesen neuen Mannschaftstransportwagen wur-den bereits Anfang 2019 durchgeführt, damals noch unter der Leitung des Kommandanten Josef Schwertl", informierte Hochleitner. Schwertl leitete den Arbeitskreis zur Fahrzeugbeschaffung, er wurde von Franz Jantschy, Max Braun, Alfred Hadersdorfer und den beiden Gerätewarten Michael Hübner und Harald Neumeier unterstützt. "Sie alle übernahmen die Klärung der Fragen im Bereich Fahrzeugtechnik und Beladung. Bei der Aufstellung eines Leistungsverzeichnisses wurde der Arbeitskreis vom Ingenieurbüro Fackler unterstützt, welches auch die ganze Beschaffung begleitete", erklärte Hochleitner. Eine hohe Anzahl von Arbeitsstunden sei in die Vervollständigung des Leistungsverzeichnisses, die Bemusterung, Beladung, Rohbauabnahme und Abholung des Fahrzeuges gesteckt worden.

Gesamtkosten in Höhe von 84780 Euro

"Der Mannschaftstransportwagen wird bei Kleinalarmen wie nach Sturmschäden und Starkregener-eignissen sowie bei kleineren technischen Hilfeleistungen und kleinen Verkehrsabsicherungen sowie zum Transport der Jugendfeuerwehr verwendet", so Hochleitner. Das neue Fahrzeug hat hierfür als Ausrüstung einen Wassersauger, Tauchpumpe, Schlauchmaterial, Motorsäge mit Schnittschutzausrüstung, Ölbindemittel, Schaufeln, Besen und faltbare Verkehrsleitkegel an Bord. Es ist ein VW Crafter, der durch das Autohaus Braun geliefert wurde. Den Aufbau und die Beladung übernahmen die Firmen Furtner und Ammer. Der neue Mannschaftstransportwagen verursachte Gesamtkosten von 84780 Euro, der Zuschuss vom Freistaat belief sich auf 12500 Euro, somit blieb ein Eigenanteil von 72280 Euro bei der Stadt Moosburg.

Schließlich weihte Markus John das Fahrzeug und Bürgermeister Josef Dollinger überreichte offiziell die Fahrzeugschlüssel. Die musikalische Umrahmung hatte die Mau-erner Blasmusik in hervorragender Weise übernommen.



Dienstherr und Bürgermeister Josef Dollinger (M.) überreichte den Fahrzeugschlüssel an Kommandant Gerhard Hochleitner (r.), das freute auch Vorsitzenden Christian Brülbeck (l.).



Die Mauerner Blasmusik bereicherte den Gottesdienst musikalisch.



Vereinsausflug führt zum "schwäbischen Meer"

te sich der Moosburger Feuerwehrverein den Bodensee als Vereinsausflug auf die Fahnen geschrieben. Aufgrund des Corona-Lockdowns musste die Veranstaltung zweimal abgesagt werden. Am Wochenende zeigte sich nun das Wetter bedeckt und regnerisch, als sich rund 35 Angehörige des Feuerwehrvereins auf den Weg zum Bodensee begaben, und trotzdem klappte alles: die Organisation, die Fahrt mit dem Reisebus, das gesellige Ritteressen auf

zur Insel Mainau bzw. nach Meersburg. Am ersten Tag wurde die Zeppelinstadt Friedrichshafen angesteuert, wo die Gruppe das Zeppelin-Museum im ehemaligen Hafenbahnhof besuchte: die weltgrößte Sammlung zur Geschichte und Technik der Luftschifffahrt. Nach einem kleinen Stadtspaziergang am See wurde die Übernachtungsmöglichkeit in der Bregenzer Altstadt angesteuert. Am zweiten Tag standen zwei Sehenswürdigkeiten zur

Moosburg. (red) Bereits 2020 hat- dem Gebhardsberg und der Ausflug Auswahl: die Insel Mainau oder die mittelalterliche Stadt Meersburg. Den Besuch des Gebhardsbergs nutzten die Ausflügler für ein Ritteressen. Am letzten Tag der Reise wurde der Pfänder erklommen. Wieder im Tal angekommen, war das letzte Ziel der Reise Lindau. Hier war noch einmal die Gelegenheit, an der Uferpromenade zu flanieren oder eine Stärkung zu sich zu nehmen, bevor die Reisegruppe zur Heimfahrt aufbrach.

Foto: Freiwillige Feuerwehr Moosburg



Spalier für Michaela Hagl und Tobias Weil Weiß im Standesamt das Jawort. Zu diesem Anlass ist auch die Feuerwehr Moosburg zum Gratulieren

das Paar mit einem kleinen Umzug

zum Mittagessen begleitet. - Unser

Moosburg. (red) Die Jugendwartin der Freiwilligen Feuerwehr vergangenen Freitag gaben sich die Moosburg hat Hochzeit gefeiert. Am Kauffrau für Büromanagement Michaela Hagl und der Polizist Tobias

Bild zeigt (vorne von links) zweiten beck, Braut Michaela, Bräutigam Vorsitzenden Christian .Schafhau-Tobias Weiß und Kommandant Ger-Foto: Manfred Hagl ser, Vorsitzenden Christian Brülhard Hochleitner. gekommen. Anschließend wurde

Stadtkern in Schutt und Asche

Am 13. Juni 1865 war der Moosburger Stadtbrand – Von Dr. Dominik Reither

hielt die Stadt von der königlichen Familie, dem Adel, den Städten und

Vereine und Zeitungen zu Spender

auf oder veranstalteten Benefizkon

zung, insgesamt über 10000 Gul-den. Bereits am 15. Juni gründete

von Vereinen großzügige Unterstüt

Gemeinden der

sich ein Hilfskomitee aus Honoraioren der Stadt, um die Hilfsgelder

gründete

14. Juni begannen die

Schon am zu verteilen.

entstand aus dem Brand eines Stadels ein Großfeuer, dem 45 Häuser in der Innenstadt dem 45 Häuser in der Innenstadt zum Opfer fielen, vor allem im Be-Moosburg. Auf dramatische Weierhielten weite Teile des Stadtzentrums 1865 ein neues Aussehen. reich von Stadtplatz und Herrnstradarunter auch das Rathaus. 13. Juni

16.15 Uhr: Der Brand bricht

Stadtplatz ein Brand aus. Die Ursa-che blieb ungeklärt. Das Feuer sprang auf das heutige Stadtcafé und den Rathausturm und von dort tete es sich in Richtung Bahnhof und Isartor (Landshuter Straße) aus. Innerhalb einer Stunde standen Ausbreitung des Brandes bei. Sie fingen leicht Feuer, außerdem trug der Wind brennende Schindeln mit Um 16.15 Uhr brach im Stadel des Kaufmanns Heilingbrunner am ein benachbartes Haus über. rund 40 Häuser in Flammen. Neben dem heftigen Wind trugen auch die Dächer aus hölzernen Schindeln zur lichen Brandherd entfernt stehende Angefacht von starkem Wind, breisich, sodass auch weiter vom eigent-Häuser Feuer fingen. auf

los gegenüber, da keine Feuerwehr existierte und die Menschen nach Hab und Gut zu retten, anstatt ko-ordiniert das Feuer zu bekämpfen. Einige Bauernburschen aus der Umgebung hatten allerdings die Gasthaus beim Kartenspielen mussten eigens aufgefordert werden, angesichts des Feuers das Lokal zu verlassen. einem zeitgenössischen Bericht dabeschäftigt waren, ihr eigenes Ruhe weg: Angeblich saßen sie in ei-Brand zunächst weitgehend machtstanden mit

Plan

schwarz markiert die abgebrannten Gebäude

(Landrat) Moosburg, wo er zwei Tage zwei Nächte lang die Löschund zwei Nächte lang die Lösch-und Aufräumarbeiten leitete, unterstützt von den Landshuter und Freisinger Bürgermeistern. Hinzu kamen Freiwillige aus der Umgebung. Bezirksamtmann

Die Einsatzstrategie: Schadensbegrenzung

das Feuer vernichtet. Der Schaden Aberrug rund eine halbe Million Gulbern Grennen waren vor allem die wohlhabenderen Moosburger, be- a sonders die Bierbrauer, die ihre Proren obdachlos. Auch das mit den Schulsälen, den Akten und dem Stadtarchiv hatte men. Weitere 12 bis 15 Wohnhäuser waren schwer beschädigt. 64 Famiien waren obdachlos. Auch brannte es noch lichterloh. Den Landshutern bot sich in der Nacht gehüllt. Gleichzeitig läuteten in den Dörfern des Isartales die Glocken. Währenddessen gingen in Moos-Flammen auf die Kirchen verhin-Klausenberg aus gesehen lag die Stadt Moosburg in Feuer und Rauch

gespenstischer Anblick:

von

duktionsstätten im Bereich

burg die Löscharbeiten weiter. Ge-

beseitigung. Auch das Geschäftsle-ben ging weiter. In Zeitungsanzei-gen machten Moosburger Ge-schäftsleute bekannt, dass sie trotz Aufräumarbeiten. Der Freisinger Bezirksamtmann hatte zahlreiche des Brandes weiterhin ihre Betriegegebenenfalls in Ausweichlo-Teile ihrer Warenlager Gerätschaften retten können nach dem Brand erschienener noncen für Baumaterialien und Anrekrutiert und leitete die Trümmer chenblatts" waren gefüllt mit Ausgaben des "Moosburger Baugewerke geöffnet hielten. Arbeitskräfte aus der für Archiv Karl A. Bauer

nigen konnte wieder ein Gewerbe ausgeübt werden. Am 20. August verfügten alle beschädigten Häuser Hoffnung, "es schwindet allmählig die Rathlosigkeit, die sich der Un-Bereits im Juli begann der Wiederaufbau: Am 9. Juli 1865 standen schon vier neue Dachstühle. Dies und die zahlreichen Spenden gaben lücklichen bemächtigte". Am 13 ugust hatten in der oberen Stadt wieder über ein Dach, zwei Brauer ereits alle Häuser ein Dach,

17.45 Uhr: Hilfe von außen

bereits erschöpft waren und der Mühlbach zu weit entfernt lag, um in ausreichendem Umfang Wasser Kontrolle die ant und verluden ihre Ausrüstung in einen Zug, mit dem sie gegen 17.45 n. Uhr in Moosburg eintrafen. Mit dabei war die Feuerwehrspritze der Bahnstation in Freising und der Freisinger Bürgemeister. Als die Freisinger am Ort der Katastrophe eintrafen, war das Feuer bereits vom Großbrand in Moosburg per Telegraf in Freising und Landshut ein. In Freising sammelten sich Feuerwehrleute, besorgten sich Proviweit fortgeschritten, es brannte an mehreren Stellen im Stadtgebiet. Mit dem Abendzug kamen auch die Männer der Weihenstephaner Feuerwehr und weitere Freisinger Feu-Gegen 17 Uhr traf die Nachricht erwehrleute nach Moosburg.

mit dem Wasser aus den Gruben der Firma Birnkammer. Den Feuer-wehrleuten und Soldaten des 2. Kü-rassierregiments gelang es schließ-lich, das Feuer an dieser Stelle unter Als die Nachricht von der Katastrophe in Landshut eintraf, war dort aus Richtung Moosburg bereits eine Rauchwolke zu sehen. Kurz nach der Freisinger Feuerwehr kamen auch die ersten Landshuter Feuerwehrleute und der Landshuter Bürgermeister in Moosburg an. Wei-Landshuter Feuerwehrmänner trafen um 19 Uhr mit einem Extra zwei Schwadronen des zug in Moosburg ein. tere

Außerdem begab sich der Freisin-

Rentamtsgebäude (Vorginger heutigen VHS-Gebäudes), St. hannes sowie das Kastulusmün Sie konnten ein Übergreifen

ge betreten werden. Die Peuerweh- Eren und Soldaten waren die ganze in Nacht über im Einsatz. Die Landshuter Feuerwehrleute kehrten erst am Morgen des 14. Juni wieder nach Hause zurück, ebenso die Soldaten der Landshuter Garnison. Sie wur- in den von 200 Soldaten des 3. Küras- r am Rand des Brandherds beschrän-ken. Erst gegen 1 Uhr in der Nacht konnten die brennenden Straßenzüsierregiments aus Freising abgelöst, diese blieben, um mit den Aufräum-Die Hitze war trotzdem enorm. Da-her mussten sich die Feuerwehren und die Soldaten auf einen Einsatz arbeiten zu beginnen und zu verhin-dern, dass das Feuer erneut aus-Kontrolle zu bringen wicklung sowie der Größe des Bran- k des war ein Löschen der brennen- g den Gebäude nicht möglich, man r musste sie kontrolliert abbrennen b lassen. wehren und zahlreicher Soldaten mussten sich die Hilfskräfte darauf beschränken, die weitere Ausbreigesichts des Wassermangels, der Hitze und der starken Rauchent-Gerberei Birnkammer, stand dabei aber vor einem erheblichen Pro-blem: Sie hatte zu wenig Wasser: Da te das Amtsgerichtsgebäude und die tung des Feuers zu verhindern. An-Die Nacht: Das Feuer unter Die Freisinger Feuerwehr schütz-

des Brandes befürchtete, rückte die Landshuter Feuerwehr am Nach-Weil man ein Wiederaufflackern Juni wieder nach mittag des 14.

Pumpbrunnen im Stadtgebiet

anzufahren, löschten die Freisinger

Die Bilanz: Ein zerstörter Stadtkern

der Innenstadt vernichtet, inklusive Stadel und Nebengebäuden wurden 120 Gebäude ein Opfer der Flamstört. Insgesamt waren 45 Häuser in verheerend: Der Stadtplatz war fast vollständig, Herrnstraße weitgehend zer-Das Ergebnis war die

des Jo-der der

Die Landshuter schützten

Kontrolle zu bringen.

und blieben damit trotz Brandversi-cherung auf einem Teil ihrer Schä-den sitzen. Viele Familien hatten alles verloren und standen vor dem Stadtplatz und Herrnstraße hatten. Nichts.

tel knapp. Menschen waren aber nicht zu Schaden gekommen, auch das Vieh konnte weitgehend geretdem Brand waren sogar die Lebensmitnach Tagen In den ersten

Der Stadtbrand zerstörte angeb-lich auch den mittelalterlichen Cha-rakter der Stadt, was insofern nicht ist, als der Stadtkern bereits 1702 durch einen Großbrand vernichtet worden war ganz nachvollziehbar tet werden.

Katastrophentourismus Spenden und

es Hunderte von Schaulustigen aus Freising, Landshut und München gleich, die den Fronleichnamstag zu einem Besuch in Moosburg nutzten. Aus Landshut kamen 1590 und aus München und Freising 1415 Perso-nen mit der Bahn, um sich die Von Oberbayern begab sich ebenfalls an den Ort der Katastrophe. Ihm taten Der Regierungspräsident Brandstätte anzusehen.

Schon in den Tagen direkt nach dem Brand riefen die Stadtverwal-tungen von Freising und Landshut,

Stadt konnte es bis 1866 wieder erkonnten in ihren Gebäuden schon gann man mit dem Abtragen Brandruine des Rathauses. richten.

Art und Weise im sogenannten Ma-ximilianstil. Die Häuser, die nach dem Stadtbrand erbaut wurden, sind insofern gut zu erkennen, als sie traußeitig zur Straße stehen. Sinn einer Rekonstruktion der Der Wiederaufbau erfolgte nicht im Sinn einer Rekonstruktion der Bausubstanz, sondern in modernei

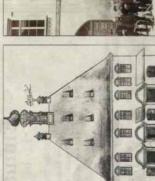
Die Folgen: Wasserleitung und Feuerwehr

Angesichts der vielen Brände in er Umgebung hatte es auch in oosburg Überlegungen gegeben, Wasserleitung und der ableitenden Kanäle zu finanzieren. kutiert worden waren. 1866 legte man die Leitung. Die Stadt musste sich in großem Umfang verschul-den, um den Bau des Rathauses, der Noch im August 1865 beschäftigte sich die Stadt mit dem Bau einer Wasserleitung und eines Pumpenhauses, nachdem diese Projekte bereits seit Jahren ohne Ergebnis dis-

dem sich ein Komitee zur Bildung einer Feuerwehr in Moosburg gebil-det hatte, fand am 31. Juli im Gar-ten der Gastwirtschaft Neue Post die Gründungsversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Moosburg statt. Mit einem Zuschuss der Stadt wehr zu gründen. Als Konsequenz aus dem Großbrand wurde dieses Vorhaben sofort umgesetzt. Nachin der Stadt eine Feuerwehr einzurichten. Am 3. Juni 1865 hatte der Turnverein beschlossen, eine Feuer-Moosburg von 1000 Gulden konnte die neue Feuerwehr ihre Ausrüstung beschaffen. 1866 verfügte sie über drei große und eine kleine Spritze, 850 Meter Schlauch, 126 Wasserei-Moosburg der

A STATE OF

die Moosburger Feuerwehr immer wieder größere Brände unter Kontrolle bringen und so eine Katastrophe wie 1865 verhindern mer und 14 Feuerhaken.



Das 1865 abgebrannte Rathaus.

Rathaus um 1885.



Zu Spitzenzeiten über 800 Besucher

Großer Besucherandrang beim Sommerfest der Feuerwehr – Zusätzliche Bänke herbeigeschafft

Moosburg, (re) Ein riesiger Besucherandrang herrschte am Samstag beim Sommerfest der Feuerwehr vor und im Gerätehaus, Zu Spitzenzeiten waren über 300 Besucher auf dem Gelände. Als der Platz nicht mehr ausreichte, mussten zusätzliche Biertischgarnituren aufgebaut werden. Im Laufe der Veranstaltung gingen dann auch manche der angebotenen Speisen aus. Am Ende hatte aber jeder einen Sitzplatz bekommen und jeder ist satt geworden. Vorsitzender Christian Brülbeck zeigte sich hochzufrieden über das gigantisch gut besuchte Fest.

Schon zum Auftakt um 16 Uhr bei Kaffee und Kuchen war einiges los. Als um 17 Uhr die Grillspezialitäten fertig waren, gab es einen Ansturm. Alle Plätze waren belegt und das Küchen- und Getränkepersonal hatte alle Hände voll zu tun. Es gab Südtiroler Spezialitäten, Würstl, Rollbraten, Currywurst, Schaschlik, Steckerlfische und mehr. An den Essensausgaben bildeten sich lange Menschenschlangen. Ebenso an der

Essensausgaben bildeten sich lange Menschenschlangen. Ebenso an der Bushaltestelle beim Aufgang zum Plan – dort war nämlich der Ein-stieg für die Rundfahrten mit dem Feuerwehr-Oldtimer. Wer mitfahren wollte, musste etwas warten. Neben Speis und Trank war auch für Livemusik gesorgt, die Blaska-pelle Hohenpolding spiele zünftig auf. Zahlreiche Gäste waren ge-kommen, eine Abordnung der Feu-erwehr Thonstetten kam per Fahr-rad. Auch zweiter Bürgermeister Georg Hadersdorfer und Vize-Landrätin Anita Meinelt ließen sich das Sommerfest nicht entgehen.

Eigene Spielecke für Kinder aufgebaut

Wie Vorsitzender Christian Brül-beck verriet, hatte man heuer eine eigene Spielecke konzipiert. Gegen-über dem Gerätehaus konnten sich







Christian Gunesch ist seit Jahren beim Sommerfest der Mann am Fischgrill.



Beim Zielspritzen mit dem Feuerwehrschlauch konnten die Kinder ihre Treffsi-cherheit beweisen.



Weitere Bänke wurden mit dem Feu-



Sehr beliebt waren auch die Rundfahrten mit dem Feuerwehr-Oldtimer – hier

die Kinder in der Hüpfburg des Ju-gendrotkreuzes austoben und ganz in der Nähe waren auch eine Station zum Zielspritzen mit dem Feuer-wehrschlauch und ein Stand zum wenrschlauch und ein Stand zum Kinderschminken aufgebaut. Alle drei Attraktionen waren gut be-sucht. Aus Platzgründen hatte man auf das traditionelle Bierkasten-Klettern verzichten müssen.

Gartenstühle und weitere Bierbänke geholt

Schon gegen 17.30 Uhr war der Besucherandrang gewaltig. "Wir haben schon rund 100 Biertischgar-nituren aufgebaut. Nicht nur vor der Halle, sondern auch in der Hal-le. Aber ich fürchte, der Platz wird knapp", meinte Brülbeck zu diesem Zeitpunkt – und er sollte recht be-halten. Also holten die Floriansjün-ger Gartenitische und Gartenstiblie halten. Also holten die Floriansjünger Gartentische und Gartenstühle von ihrer Terrasse im ersten Stock des Feuerwehrhauses und bauten sie in der Halle auf. Zusätzlich holte man vom FC Moosburg aus der Bonau mit dem Rüstwagen noch weitere Biertischgarnituren, die ebenfalls in der Halle aufgebaut wurden. Inzwischen waren bereits alle Tombola-Lose auswerkauft und an den Essensständen gingen Currywurst und Würstl aus.

la-Lose ausversautt ühe an een asseensständen gingen Currywurst und
Würstl aus.
Schnell reagieren mussten die
Moosburger Floriansjünger, als einmal die Polizei und einmal der Rettungsdienst zu Einsätzen anrückten: Der abgesperrte Bereich vor
dem Gerätehaus in der Leinbergerstraße musste für die Einsatzfahrzeuge zur Durchfahrt kurzerhand
geoffnet werden.
Nach zwei Jahren coronabedingter Pause erlebten die Feuerwehrleute ein sehr gut besuchtes Sommerfest – und auch das Wetter spielte mit. Der Erlös aus dem Fest
kommt dem Feuerwehrverein und
somit auch der Jugendarbeit der
Moosburger Wehr zugute.

Ehrungen 25 Jahre fördernd:

Rieß, Willi	Pitzer, Bodo			
Ehrungen 40 Jahre fördernd:				
Em ungen 40 0	ani c ioi uci nu.			
Ehrungen 50 Jahre fördernd:				

Ehrungen 25 Jahre aktiv:

Kroner, Christian		

Ehrungen 40 Jahre aktiv/passiv:

Dormeier, Ernst (33 Jahre aktiv,	
22 Jahre Kassier)	

Ehrungen 50 Jahre aktiv/passiv:

Galka Rita (42 J. aktiv)	

Neuaufnahmen in den aktiven Dienst:

Bichlmaier, Anna	Gold, Daniel
Koch, Tobias	Liamsri, Dennis
Madarevic, Damir	Stadler, Florian
Trebska, Helena	Wild, Sophia
Wimmer, Anna	Wimmer, Simon
Schrafstetter, Florian (2020)	Schwaiger, Thomas (2021)
Wetzel, Tom	

aus aktivem Dienst in passive Abteilung:

Josef "Sepp" Schmid, aktiv: 1973 – 2022 (49 Jahre)
Vorwiegend als Maschinist und im Strahlenschutz tätig

Bereich Jugend

JUNGFEUERWEHR

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Moosburg an der Isar

Nach etwa zwei schweren Jahren mit Übungsunterbrechungen durch die Corona Pandemie konnte die Jugendfeuerwehr im Jahr 2022 endlich wieder komplett durchstarten.

Dank der Senkung des Mindestalters für die Aufnahme in die Jugendfeuerwehr konnten wir dieses Jahr bereits drei neue Jugendliche zwischen 12 und 13 Jahren dazugewinnen, ebenfalls haben wir vier neue Mitglieder im Alter von 14 bis 17 aufgenommen. Derzeit zählt die Jugendfeuerwehr Moosburg 14 aktive Mitglieder, die sich motiviert und engagiert in den Übungen einbringen.

Das erlernte Wissen konnten Sie dieses Jahr am 28.05.2022 bei der Gaudi Olympiade in Thalhausen sowie am 25.06.2022 beim diesjährigen Flammenlauf in Neufahrn beweisen, wir sind sehr stolz auf die geleistete Arbeit unserer Mitglieder und hoffen auf weitere spannende und lustige Wettbewerbe.

Die Jugendfeuerwehr:

- 14 aktive Mitglieder
- 4 Mädchen
- 10 Jungen
- 5 Jugendwarte und Jungendwarthelfer/in

ein Bericht der Jugendwartin Michaela Weiß

JUNGFEUERWEHR











Die Jugend schon früher "abholen"

Feuerwehr will das Eintrittsalter auf zwölf Jahre absenken - "Man lernt viel fürs Leben"

Von Tobias Grießer

Moosburg. Seit über 25 Jahren setzt die Moosburger Feuerwehr auf aktive Jugendarbeit. Nun möchten die Verantwortlichen einen weiteren Schritt in die Offensive machen und den Jugendlichen ermöglichen, noch früher bei den Floriansjüngern einzusteigen und aktiv mitzumachen. "Wir wollen das Eintrittsalter zur Jugendabteilung von 14 auf zwölf Jahre absenken", sagt zweiter Kommandant Franz Jantschy unserer Mediengruppe.

Letztlich wird es wohl nur ein wenige Minuten dauernder Akt werden, für den die Vorstandschaft am 13. Dezember um 19 Uhr eine außerordentliche Mitgliederversammlung am Feuerwehrhaus einberuft. Schließlich braucht es für diese nötige Satzungsänderung das offizielle Okay der Mitglieder. "Wir haben hier in Moosburg eine super Jugendarbeit und wollen diese künftig auch Zwölfjährigen anbie-

ten", so Jantschy. Das Bayerische Feuerwehrgesetz beinhalte dies grundsätzlich, und andere Wehren wie zum Beispiel in Mauern – hätten damit seit Langem gute Erfahrungen gemacht. "Wir wollen dadurch noch mehr Junge zur Feuerwehr bringen und ihnen ermöglichen, dass sie reinschnuppern und sich freiwillig sozial engagieren können", erklärt Jugendwartin Michaela Hagl. Man habe die Erfahrung gemacht, dass Jugendliche mit 14 meist schon in anderen Vereinen fest verwurzelt seien. Mit der Satzungsänderung wolle man die Jugendlichen "schon etwas früher abholen. Dadurch erhoffen wir uns mehr, die am Ende auch als Erwachsene aktiv bei der Feuerwehr bleiben", so Michaela Hagl.

"Die Feuerwehr ist wie eine zweite Familie"

Sie selbst sei mit 14 Jahren zur Feuerwehr gekommen und habe sich gleich mit 18 als Jugendwart-

Helferin beim Nachwuchs engagiert. "Seit heuer bin ich offiziell Jugendwart." Die heute 22-Jährige könne das Hobby Feuerwehr nur wärmstens empfehlen: "Man lernt, im Team zu arbeiten und sich gegenseitig und anderen zu helfen. Bei der Feuerwehr lernt man letztlich viel fürs Leben!" Darüber hinaus empfinde sie den großen Zusammenhalt bei der Wehr als den großen Pluspunkt.

In Moosburg zehn Autos und über 100 Aktive

Michaela Hagl: "Es bildet sich eine tolle Gemeinschaft, die zusammenschweißt. Für mich ist die Feuerwehr wie meine zweite Familie. Dieses Gefühl möchte ich den Jungen weitergeben." Vom Zeitaufwand her sehe sie kaum einen Unterschied zu anderen Hobbys: Bei der Jugend finden mittwochs die Übungen statt, darüber hinaus gebe es vereinzelt Tests, Prüfungen und Veranstaltungen. Ab 18 kämen eben

die Einsätze hinzu. "Durch unsere gute Jugendarbeit bleiben die meisten auch als Erwachsene dabei", berichtet Franz Jantschy. "Die Jugendlichen erfahren bei uns die komplette Feuerwehrausbildung. Daher wissen wir, dass alle ein gutes Grundwissen aufweisen und in der Theorie bestens ausgebildet sind."

Diese Grundvoraussetzungen seien für Feuerwehren natürlich äu-Berst wichtig. Jantschy: "In Moosburg haben wir zehn Autos und über 100 Aktive - und haben auch ein riesiges Aufgabenspektrum: Wasser, Autobahn, Zug." Da müssten die Aktiven bei Einsätzen viel wissen und auch können. Daher sei es so wichtig, die Jugendlichen früh an den Verein zu binden und gezielt auszubilden.

Denn Jantschy und auch Jugendwartin Michaela Hagl wissen: "Bei einer Feuerwehr kann es nicht genug Freiwillige geben." Vielleicht kommt zu den aktuell 16 Jugendlichen schon bald der eine oder die andere hinzu.

JUNGFEUERWEHR



Seit vielen Jahren legt die Moosburger Feuerwehr großen Wert auf die Jugendarbeit – und möchte diese mit der Altersabsenkung auf zwölf Jahre noch weiter intensivieren und ausbauen.



Intensive Ausbildung: Die jungen Feuerwehrler üben jahrelang (hier vor Corona), um für den Ernstfall bestens gerüstet zu sein.

Soto: Feuerwehr Moosburg gendliche für die Feuerwehr gewinnen zu können.

Soto: Feuerwehr Moosburg



JUNGFEUERWEHR

Kameradschaft und das "Handwerk" erlernen

Die Mitglieder der Moosburger Jugendfeuerwehr werden auf ihren aktiven Dienst vorbereitet

Moosburg. Das Magazin "Dahoam is schee" stellte in den vergangenen beiden Ausgaben zwei Jugendgruppen von Moosburger Hilfsorganisationen vor: das Jugendrotkreuz und die Jugendwasserwacht. In dieser Ausgabe wird die Jugendfeuerwehr thematisiert.

Auf die Frage, warum man sich der Moosburger Jugendfeuerwehr anschließen sollte, hat Christopher Grund, der Leiter der Organisation, eine klare Antwort: "Weil man hier die Kameradschaft erlernt, eine professionelle Ausbilnicht zu kurz kommt.

Von zentraler Bedeutung in der Jugendfeuerwehr sind natürlich die Übungen. Diese umfassen Brandübungen sowie Leistungsübungen in der technischen Hilfe, "also echtes Feuerwehr-Handwerk", konstatiert der 31-jährige Leiter der Jugendfeuerwehr. Zu Auch Spaß gehört dazu den Übungen gehören auch die Maßnahmen zur Förderung der Zusammenarbeit. Geübt wird jeden Mittwoch - außer in der Ferienzeit - um 19 Uhr am Moosburger Gerätehaus.

Dass die Moosburger Jugendfeu-



dung bekommt und auch der Spaß die Deutsche und Bayerische Ju- ersten Lockdown war alles komgendleistungsspange, unter Beweis. Die Moosburger schneiden hier immer sehr gut ab, zeigt sich Christopher Grund stolz über die Jugendfeuerwehrler. Im Winter nehmen sie zudem am sogenannten Wissenstest teil.

nicht zu kurz", sagt Grund. Die Jugendfeuerwehr unternimmt regelmäßig Ausflüge, beispielsweise zu einer Berghütte, zum Go-Kart-Fahren oder zum Bowling. Ab März 2020 war dann plötzlich erwehrler ihr Handwerk beherr- nichts mehr von alldem möglich. schen, stellen sie regelmäßig in "Corona hat uns anfangs hart geden Prüfungen, beispielsweise für troffen", berichtet Grund, "beim sie hierauf aber bereits in der Ju- ton und Felix Ulrich.

plett eingestellt. Ab Sommer 2020 wurde mit Maske, Abstand und reduzierter Gruppengröße wieder geübt." Ende 2020 habe wegen Corona dann die Winterpause verlängert werden müssen: von Weihnachten bis Aschermitt-

Auch wenn die Rahmenbedingungen in den vergangenen Monaten Aktuell hat die Moosburger Jutheoretischen Grundlagen sowie "Doch auch der Spaß kommt schwierig gewesen sind, die Mühe gendfeuerwehr 13 Mitglieder. Geder Jugendfeuerwehrler wird am gründet wurde sie im März 1994, Ende belohnt. "Unsere Mitglieder seitdem ist sie ein wichtiger Bewerden mit 18 Jahren in den ak- standteil der Moosburger Feuertiven Dienst übernommen", er- wehr. Sie wird von Christopher klärt Grund, dort müssen sie noch Grund geleitet, Stellvertreterin die Modulare Truppausbildung - ist Michaela Hagl. Unterstützt also die Feuerwehr-Grundausbil- werden die beiden von den Judung - absolvieren. "Wir haben gendwarthelfern Marcus Cramp-

gendfeuerwehr bestens vorbereitet", sagt Grund.

Wer zur Moosburger Jugendfeuerwehr gehen will, muss in Moosburg wohnen, mindestens zwölf Jahre alt und körperlich fit sein. Wer Lust hat, der kann ganz unverbindlich an einem Mittwoch gegen 18.45 Uhr zu einer Übung am Gerätehaus vorbeischauen.

Bereich

ALF

Die "ALFianer", eine Interessengemeinschaft im Verein der Freiwilligen Feuerwehr Moosburg bestehen seit 1991. Diese Gruppe, die sich vorwiegend aus den Reihen der aktiven und passiven Feuerwehrlern bildet hat es sich zum Ziel gesetzt, Alte - Lösch - Fahrzeuge zu restaurieren, zu pflegen und in der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Es kann aber auch jeder, der Interesse an diesen Fahrzeugen hat, oder diese Aktivitäten mit einem geringen Jahresbeitrag unterstützen will, Abteilungsmitglied werden. Anfragen können an den Abteilungsleiter gestellt werden.



Die interne Abteilungsleitung von ALF besteht aus:

1. Abteilungsleiter: Hadersdorfer, Alfred

2. Abteilungsleiter: komm. Niedermaier Johann

Schriftführer Rödl, Thomas

Kassier: Stadler, Thomas Fuhrparkleiter: Regnet, Andreas Fuhrparkleiter: Braun, Hermann

Ausfahrtsleiter: Braun, Max jun.

Der Fuhrpark besteht aus:



• Einsatzleitfahrzeug

Opel Rekord, Baujahr 1961

• Tanklöschfahrzeug

Mercedes/Metz, TLF16, Baujahr 1956

Drehleiter

Mercedes/Metz, DL 27, Baujahr 1936

Löschfahrzeug

Mercedes/Metz, LF16, Baujahr 1959

ALTE LÖSCHFAHRZEUGE

ALF Jahresbericht 2022

Nun liegen bereits zwei Jahre Corona hinter uns. In den beiden vorangegangenen Jahren wurden alle Aktivitäten auf annähernd null zurückgesetzt. Im vergangenen Jahr durften wir jedoch wieder einige Anlässe durchführen, jedoch alles der Reihe nach.

So führte uns die Ausfahrt im Oktober 2021 in das Feuerwehrmuseum Bayern nach Waldkraiburg. Bedauerlicherweise mussten wir jedoch die erste Ausfahrt im Kalenderjahr 2022 in die Flugwerft nach Oberschleißheim absagen, jedoch entwickelte sich der Tagesausflug am 21. Mai 2022 nach Berchtesgaden zu einem vollen Erfolg. Zuerst wurde von den 19 Ausflüglern das Salzbergwerk besucht und im Anschluss in einem Berggasthof eingekehrt. Darüber hinaus fand auch eine 3-Tagesfahrt nach Seubersdorf statt, welche für positive Resonanz bei den Mitfahrenden führte.

Ebenso waren wir beim Oldtimertreffen zum 150-jährigen Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Langenpreising und beim Kinderfahren beim alljährlichen Sommerfest in Bruckberg und natürlich auch bei uns aktiv. Hierbei konnten wir wieder Kinderaugen zum Strahlen bringen.

Nicht zu verschweigen ist das traditionelle Garten- und Sommerfest, welches im August stattfand. Hierbei kamen rund 80 Mitglieder der Einladung nach und verbrachten bei bestem Wetter einen gemütlichen Abend mit entsprechender Verpflegung. Trotzdem gab es an diesem Abend einen Wermutstropfen, da der 2. Abteilungsleiter Ronny Walther verabschiedet wurde. Des Weiteren ist noch der diesjährige Herbstschauumzug zum 1.250. Stadtjubiläum zu erwähnen, wo wir mit drei Fahrzeugen vertreten waren.

Abschließend sind auch noch die verschiedenen Pflegearbeiten und Kleinreparaturen zu erwähnen, welche zum Erhalt unserer Alten-Lösch-Fahrzeuge stets notwendig sind.

Die Termine im kommenden Jahr werden wieder veröffentlicht.

Bericht wurde von Thomas Stadler erstellt.

ALTE LÖSCHFAHRZEUGE













WAS IST WO?

Themen	Bereich
Titelbild	10
Impressum	10
Grußworte Vorstand und Kommandant	11
Bereich Einsatzwesen	20
Führungsdienstgrade	21
Einsatzfahrzeuge	22 ff.
Tätigkeitsbericht/Einsatzzeiten/Grafiken	23 ff.
Alle Termine im Vereinsjahr	24 ff.
Tätigkeiten Gerätewarte	25
Presseberichte von Übungen, Ausbildung	26 ff.
Einsatzlisten	27 ff.
Presseberichte von Einsätzen	28 ff.
Der Verein	30
Vorstandschaft, Mitgliederstand	31 ff.
Ehrenmitglieder	31_03
Verstorbene	33
Vereinsausflug	34 ff.
Presseberichte	37 ff.
Ehrungen, Neuaufnahmen, Verabschiedungen	38
Jungfeuerwehr	40 ff.
Bericht, Fotos	41 ff.
Zeitungsberichte	42 ff.
ALF (Bereich Alte Löschfahrzeuge)	50 ff
was ist ALF?	51
Fuhrpark	52
Jahresbericht, Fotos	53 ff.
Übersicht	90